

30 Jahre ArbeitnehmerInnenfreizügigkeit

Eine resümierende Aufarbeitung der Entwicklung des Lohn- und Sozialdumping in Österreich anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des europäischen Binnenmarkts.

Andreas Riesenfelder, Lisa Danzer

IMPRESSUM

VerfasserInnen: Dieser Bericht wurde von L&R Sozialforschung im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien erstellt.

MedieninhaberIn:

L&R Sozialforschung, Liniengasse 2A, 1060 Wien

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Wien, 5. Mai 2023

Inhalt

1	Executive Summary	4
1.1	Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit	4
1.2	Entwicklungstrends im Bereich der A1-Sozialversicherungsformulare	5
1.3	Entwicklungstrends im Bereich der Entsende- und Überlassungsmeldungen an die ZKO	6
1.4	Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und des LSD-BG	7
2	Einleitung	9
3	Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit	11
3.1	Entwicklung des Arbeitskräftepotentials in Österreich nach Nationalität	11
3.2	Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung in Österreich	12
3.3	Entwicklung der selbständigen Beschäftigung in Österreich	13
3.4	Entwicklungen der Beschäftigung im Baubereich	13
3.5	Entwicklungen der Beschäftigung nach Nationalität	17
3.6	Entwicklungen der Beschäftigung in den Bundesländern	19
3.7	Entwicklung unselbständiger EinpendlerInnen aus dem Ausland	21
4	Entwicklungstrends im Bereich der A1-Sozialversicherungsformulare	22
4.1	Europaweiter Vergleich	22
4.2	Österreich als Entsendeland im europaweiten Vergleich	26
4.3	Österreich als Empfängerland im europaweiten Vergleich	27
5	Entwicklungstrends im Bereich der Entsende- und Überlassungsmeldungen an die ZKO	29
5.1	Meldungen zu Entsendungen aus dem Ausland nach Österreich	33
5.2	Meldungen zu Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich	40
6	Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und des LSD-BG	45
6.1	Daten des Kompetenzzentrums LSDB	45
6.1.1	Anzeigen wegen Unterentlohnung	46
6.1.2	Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung	47
7	Glossar	49
8	Literatur	51
9	Abbildungsverzeichnis	53
10	Tabellenverzeichnis	54
11	Tabellenanhang	56
11.1	Arbeitskräftepotenzial und Beschäftigung	56
11.2	Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich	80

1 Executive Summary

Der europäische Binnenmarkt feiert sein 30-jähriges Jubiläum – ein Anlass für eine resümierende Aufarbeitung der Entwicklung des Lohn- und Sozialdumping. Im Zentrum der Studie stehen die Entwicklungen im Bereich grenzüberschreitender Beschäftigung und Lohndumping in den letzten Jahren. Der Fokus liegt dabei auf vier Hauptthemen:

- Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit mit vertiefenden Analysen für den Baubereich
- Trends und Tendenzen der Entwicklung der Zahl entsendeter Personen anhand der in Europa ausgestellten Sozialversicherungsformulare
- Struktur und Anzahl der Entsendungen und Überlassungen nach Österreich auf Basis von Meldungen an die Zentrale Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen
- Eine Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und LSD-BG im Zeitverlauf

1.1 Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit

In den folgenden Befunden zum Arbeitskräftepotenzial und zur selbständigen und unselbständigen Erwerbstätigkeit ist das Segment der aus dem Ausland nach Österreich entsendeten und überlassenen Personen nicht inkludiert.

Entwicklung des Arbeitskräftepotentials in Österreich im Überblick

In den letzten 14 Jahren (von 2008 auf 2022) verzeichnete das Arbeitskräftepotential in Österreich insgesamt ein starkes Wachstum, und zwar um 575.884 Personen bzw. plus 16%. Der Zuwachs ist zum großen Teil auf eine Steigerung des Anteils an zugewanderten Personen rückführbar.

In Vorjahresvergleichen zeigen sich über den gesamten Beobachtungszeitraum zwei Einflüsse als maßgeblich für Veränderungen des Arbeitskräftepotentials ausländischer StaatsbürgerInnen: Zum einen spielt die in Etappen vollzogene Öffnung des österreichischen Arbeitsmarkts für Arbeitskräfte aus den neuen Mitgliedsstaaten eine Rolle, zum anderen sind die Folgen der COVID-19 Pandemie zu spüren.

Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität

Während sich die Zahl ausländischer unselbständig Beschäftigter im Beobachtungszeitraum 2008 bis 2022 mehr als verdoppelte, zeigt sich im Falle inländischer Beschäftigter nur ein leichter Anstieg (+1,2%). Diese Entwicklungen stehen auch in einem deutlichen Zusammenhang mit den Zeitpunkten der Arbeitsmarktöffnung: Dementsprechend finden sich vergleichsweise hohe Anstiege der unselbständig Beschäftigten für EU-8 StaatsbürgerInnen in den Jahren 2011 bzw. 2012, für EU-2 StaatsbürgerInnen im Jahr 2014 und für kroatische StaatsbürgerInnen ab dem Jahr 2021.

Bei Betrachtung selbständig Beschäftigter ergibt sich ein ähnliches Bild: Während Selbständige mit österreichischer Staatsbürgerschaft im Vergleich der Jahre 2008 und 2022 nur ein leichtes Wachstum verzeichnen (+1,4%), verdreifacht sich beinahe die Zahl ausländischer Selbständiger. Nach dem Auslaufen der Zugangsbeschränkungen für den Arbeitsmarkt ist die Zahl der selbständig Beschäftigten aus diesen Ländern nicht – wie mancherseits erwartet –

zurückgegangen, sondern hat in den nächsten Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs zu verzeichnen. Dies dürfte als Hinweis darauf zu sehen sein, dass die neuen im Zuge der Übergangsregelungen erschlossenen Absatzmärkte sich auch weiterhin als attraktiv erwiesen haben.

Für den Baubereich lässt sich im Vergleich 2008 und 2022 ein anderer Trend aufzeigen als für den Durchschnitt über alle Wirtschaftsabschnitte: So ist zum einen im Baubereich die Zahl inländischer Unselbständiger sogar leicht rückläufig (-1,3%), während die Zahl ausländischer Unselbständiger im Baubereich in etwas geringerem Ausmaß gestiegen ist als dies für den Durchschnitt über alle Wirtschaftsbereiche gilt. Zusätzlich zeigt sich bei gewissen Herkunftsgruppen mit Ende der Übergangsregelungen ein zumindest partieller Rückzug der selbständig tätigen Arbeitskräfte.

Entwicklung der Beschäftigung in den Bundesländern

Im Zeitraum 2008 bis 2022 verzeichneten alle Bundesländer sowohl insgesamt betrachtet als auch mit Fokus auf den Baubereich entsprechend dem bundesweiten Trend einen Zuwachs an ausländischen unselbständig Beschäftigten. Die höchsten Anstiege ergeben sich dabei im Burgenland, in Oberösterreich und in der Steiermark, der geringste findet sich in Vorarlberg. Bei diesen Zuwächsen ergeben sich natürlich auch regionale Unterschiede nach Nationalitäten, die vordergründig auf der jeweiligen geographischen Lage der Bundesländer basieren: Demnach sind ausländische Arbeitskräfte hinsichtlich ihrer Herkunft häufiger dem jeweiligen Bundesland naheliegenden Staaten zuzuordnen.

Zusätzlich finden sich in allen Bundesländern bis auf Wien auch unter ausländischen selbständig Beschäftigten sowohl insgesamt über alle Wirtschaftsabschnitte betrachtet als auch im Baubereich Anstiege im Zeitverlauf.

Entwicklung unselbständiger EinpendlerInnen aus dem Ausland

Zwischen 2008 und 2022 lassen sich steigende Zahlen an EinpendlerInnen aus dem Ausland beobachten: So waren im Jahr 2008 40.068 Personen in Österreich unselbständig beschäftigt, hatten aber keinen Hauptwohnsitz im Inland, und im Jahr 2022 mit 138.898 Personen bereits mehr als dreimal so viele.

Im Baubereich fällt der Anteil an unselbständig Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich über den gesamten Beobachtungszeitraum hinweg etwas höher aus.

1.2 Entwicklungstrends im Bereich der A1-Sozialversicherungsformulare

Österreich als Entsendeland im europaweiten Vergleich

Was die Anzahl der Entsendungen betrifft, liegt Österreich im Jahr 2021 im europaweiten Vergleich auf Platz 8 mit 106.766 Entsendeformularen hinter Deutschland (997.031), Polen (676.839), Italien (274.789), Spanien (211.529), Slowenien (168.126) und Belgien (128.293).

Der Anteil Österreichs als Entsendeland an den europaweit ausgestellten Entsendeformularen ist ab dem Jahr 2020 zurückgegangen und beträgt in diesem Jahr 2,3%, im darauffolgendem Jahr 2021 2,2%.

Der Anteil der Entsendungen aus Österreich an der Gesamtbeschäftigung beträgt im Jahr 2021 2,5%, wobei in den letzten Jahren der Anteil an Entsendungen in zwei oder mehrere Mitgliedstaaten überwiegt.

Aus Österreich werden im Jahr 2021 die meisten Personen nach Deutschland (46%), Schweiz (6%), Italien (3,9%) und Frankreich (2,4%) entsendet.

Österreich als Empfängerland im europaweiten Vergleich

Im Jahr 2011 steigt die Anzahl der PD A1 – Meldungen für Österreich als Empfängerland auf rund 76.000. Gegenüber dem Jahr 2009 mit rund 45.000 Meldungen entspricht dies einem Zuwachs von rund 77%. In der Folge ist Österreich in der Statistik der Empfängerländer auf Rang 5 zu platzieren. Eine der Hauptursachen für diesen starken Zuwachs im Jahr 2011 ist die Arbeitsmarktöffnung für acht der 2004 zur EU beigetretenen Staaten.

Aktuell im Jahr 2021 ist Österreich im Vergleich der EU- und EFTA-Staaten das dritt wichtigste Empfängerland für Entsendungen hinter Deutschland und Frankreich (Basis: PD A1- Sozialversicherungsformulare). Konkret hat aus „Empfänger“-Sicht Deutschland im Jahr 2021 mit rund 430.000 Formularen die meisten PDs A1 erhalten, gefolgt von Frankreich mit 308.000 Formularen. An dritter Stelle ist bereits Österreich mit einem weitaus kleineren Arbeitsmarkt und mit rund 221.000 PD A1 Formularen zu platzieren. Damit liegt Österreich noch deutlich vor Belgien mit rund 174.000 Formularen, den Niederlanden mit rund 153.000 Formularen und Italien mit rund 108.000 Formularen.

Im Jahr 2021 fällt ähnlich wie im gesamteuropäischen Durchschnitt auch in Österreich der Anteil unter den empfangenen PD A1, welche dem Bausektor zurechenbar sind, mit rund 22% relativ gering aus. Ursache hierfür dürfte die COVID-Krise und die daraus resultierende Einstellung vieler Bautätigkeiten sein.

Entsende-Dauer

Hinsichtlich der durchschnittlichen Entsende-Dauer pro PD A1 Formular zeigen sich in den letzten Jahre europaweit stärkere Schwankungen. Ausgehend von rund 100 Tagen während der Jahre 2016 und 2017 war für das Jahr 2018 ein deutlicher Rückgang auf 91 Tage zu bemerken. Demgegenüber kam es 2019 zu einem Anstieg auf rund 115 Tage. Im Jahr 2020 war – nicht zuletzt wegen der COVID-Krise – wieder ein Rückgang auf 101 Tage zu beobachten, gefolgt von einem Anstieg im Jahr 2021 auf 106 Tage. Eine längere durchschnittliche Entsendedauer zeigt sich im Jahr 2021 bei den Entsende-Staaten Kroatien mit 298 Tagen, Island mit 261 Tagen und Estland mit 217 Tagen.

Für Österreich stehen auf Basis der PD A1 Formulare keine Daten zur Entsende-Dauer aus einer „Empfänger“-Perspektive zur Verfügung. Anstelle dessen können die Befunde einer Sonderauswertung mittels einer Stichprobe von 325 Entsendemeldungen der Jahre 2014 bis 2016 herangezogen werden. Diese belegen für die Jahre 2014 bis 2016 einen Durchschnittswert in der Entsende-Dauer nach Österreich von 78,6 Tagen quer über alle Branchen bzw. 105,4 Tagen für den Produktionssektor und 82,6 Tagen für den Bau.

1.3 Entwicklungstrends im Bereich der Entsende- und Überlassungsmeldungen an die ZKO

Meldungen zu Entsendungen aus dem Ausland nach Österreich

Die Gesamtzahl der Meldungen zu Entsendungen aus dem Ausland nach Österreich hat sich seit dem Jahr 2011 sehr dynamisch entwickelt; vor allem in Folge der Arbeitsmarktöffnungen zeigen sich starke Zuwächse in diesem Bereich. Lediglich im COVID-Krisenjahr 2020 fällt die Zuwachsdynamik etwas geringer aus.

Der Transportbereich wird erst seit dem Jahr 2018 als eigene Kategorie getrennt aufgezeichnet. Dabei zeigt sich, dass er nicht nur einen sehr hohen Stellenwert einnimmt, sondern auch bis zum letzten Jahr der Auswertung – dem Jahr 2021 – einen stetigen Zuwachs verzeichnet. Die COVID-Krise dürfte folglich in diesem Sektor keine dämpfende Wirkung entfaltet haben.

Demgegenüber bleiben Meldungen im Baubereich während der letzten Jahre weitestgehend auf demselben Niveau und erfahren sogar im Jahr 2020 eine leichte Reduktion. Im letzten Beobachtungsjahr – dem Jahr 2021 – ist hingegen im Baubereich wieder ein Anstieg zu verzeichnen mit einem Plus von 23% gegenüber dem Vorjahr. Damit ist 2021 jenes Jahr, welches im Baubereich erstmals seit 2016 wieder eine Steigerung der Entsendezahlen verbucht.

Eine Analyse der Meldezahlen für den Baubereich in Abhängigkeit vom Entsendeland im Vergleich der Jahre 2016 bis 2021 zeigt für Deutschland, Italien, Kroatien und vor allem auch Polen einen stärkeren Zuwachs. Deutschland kommt dabei insofern eine Sonderstellung zu, als Entsendemeldungen von unseren nördlichen Nachbarn knapp ein Drittel des Umfangs aller Entsendemeldungen ausmachen. Eine hohe Dynamik zeigt sich im Zeitverlauf 2016 bis 2021 auch im Fall von Kroatien mit einem Zuwachs auf das mehr als vierfache Volumen.

Für den Transportbereich sind Polen und Litauen als jene Entsendestaaten mit dem weitaus größten Volumen herauszugreifen.

Im Bereich „ohne Zuordnung“ zählen zu den wichtigsten Sitzstaaten den Daten des Jahres 2019 zufolge Deutschland und mit einigem Abstand Slowenien und Ungarn.

Meldungen zu Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich

Im Unterschied zu Entsende-Meldungen weist der Bereich der Überlassungsmeldungen ein deutlich geringeres Volumen auf: Am Beispiel 2021 etwa ist zu konstatieren, dass die Überlassungsmeldungen lediglich 2% gemessen an der Gesamtzahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen betragen.

Zudem nimmt der Transportbereich bei den Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich einen weitaus geringeren Stellenwert ein, der zudem in den letzten Jahren noch weiter zurückgeht. Dementsprechend hoch ist auch der Stellenwert der beiden anderen Segmente: Meldungen „ohne Zuordnung“ nehmen einen Anteil von rund 52% am Gesamtaufkommen der Überlassungsmeldungen ein, Meldungen im Baubereich rund 47%.

Der Baubereich hat zudem im Jahr 2021 stark zugelegt. Eine der Hauptursachen für diesen starken Anstieg der Überlassungsmeldungen dürfte der Fachkräftemangel sein. Zudem weisen Überlassungen im Baubereich eine starke Konzentration auf slowenische Betriebe auf, verzeichnen diese im Jahr 2021 doch einen Anteil von 52% der Überlassungsmeldungen.

1.4 Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und des LSD-BG

Im Zeitraum von 2011 bis März 2023 wurden insgesamt 11.472 rechtskräftige Entscheidungen gefällt. Betrachtet über die letzten Jahre sind diese seit dem Jahr 2019 leicht rückläufig. Hierfür werden vor allem zwei Ursachen verantwortlich sein: zum einen dürften die Kontrolltätigkeiten aufgrund der COVID-Krise und der daraus resultierenden Kurzarbeit vorübergehend nur eingeschränkt stattgefunden haben, zum anderen kam es im Jahr 2020 zu einer deutlichen Reduktion des Volumens der Entsendung aus dem Ausland nach Österreich im Baubereich.

Die meisten rechtskräftigen Entscheidungen (rund 37%) gab es aufgrund der „Nichtbereithaltung von Unterlagen“, gefolgt von rechtskräftigen Entscheidungen wegen Unterentlohnung

(rund 28%). Letztere sind dabei anteilmäßig seit dem Jahr 2019 deutlich gestiegen von 21,5% auf 34,5% im Jahr 2022.

Anzeigen wegen Unterentlohnung

Im Zeitraum 1. Mai 2011 bis 31. März 2023 wurden laut LSDB-Statistik insgesamt 5.031 Anzeigen wegen Unterentlohnung eingebracht. Rund 67% dieser Anzeigen betrafen ausländische Unternehmen. Gemessen an der Anzahl der gesamt betroffenen ArbeitnehmerInnen, entfielen rund 66% der Anzeigen auf ausländische ArbeitnehmerInnen.

Das im Rahmen der Anzeigen wegen Unterentlohnung beantragte Strafausmaß beläuft sich gesamt auf 62,28 Mio. Euro, d.h. pro ArbeitnehmerIn auf durchschnittlich 3.032 Euro. Bei ausländischen Betrieben liegt das Strafausmaß insgesamt bei 44,06 Mio. Euro bzw. durchschnittlich 3.236 Euro pro ArbeitnehmerIn. Auf Inlandsfälle entfallen 29% des gesamt beantragten Strafausmaßes (18,22 Mio. Euro). Im Durchschnitt sind dies 2.632 Euro pro ArbeitnehmerIn.

Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung

Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung liegen im Beobachtungszeitraum gegen 3.171 Unternehmen, davon rund 33% inländische Firmen und rund 67% ausländische Firmen, vor. Diese rechtskräftigen Entscheidungen betreffen in Summe 9.172 ArbeitnehmerInnen, davon rund 29% ArbeitnehmerInnen inländischer Firmen und rund 71% ArbeitnehmerInnen ausländischer Firmen.

Die verhängten Geldstrafen belaufen sich auf insgesamt 22,31 Mio. Euro. Auf ausländische ArbeitgeberInnen entfallen hiervon rund 78%. Durchschnittlich wurden Strafen in der Höhe von rund 2.668 Euro pro ArbeitnehmerInnen ausländischer Unternehmen bzw. 1.849 Euro pro ArbeitnehmerInnen inländischer Unternehmen verhängt.

2 Einleitung

Thema dieser Studie ist das Feld des Lohn- und Sozialdumping durch Entsendung und Überlassung aus dem Ausland nach Österreich. Der europäische Binnenmarkt feiert sein 30-jähriges Jubiläum – ein Anlass für eine resümierende Aufarbeitung der Entwicklung des Lohn- und Sozialdumping.

Die Bekämpfung von Lohndumping war in Österreich im Zuge der Arbeitsmarktliberalisierung für Arbeitskräfte aus den sogenannten neuen EU-Mitgliedstaaten ein Thema mit hoher öffentlicher Aufmerksamkeit. Als die ‚neuen Mitgliedsstaaten‘ gelten einerseits die folgenden ‚EU-8‘ Staaten, die 2004 der Europäischen Union beitraten: Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Estland, Lettland und Litauen¹. Andererseits ist von den 2007 beigetretenen Staaten Rumänien und Bulgarien als EU-2 Staaten die Rede.

Konkret vollzog sich die Öffnung in drei größeren Etappen, wobei der erste Termin zur gleichen Zeit auch die größten Auswirkungen nach sich zog:

- Seit 1. Mai 2011 wurde der österreichische Arbeitsmarkt für acht der 2004 zur EU beigetretenen Staaten – Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Polen, Estland, Lettland und Litauen – geöffnet. Mit diesem Datum traten auch die Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsbestimmungen in Kraft.
- Ab dem 1. Jänner 2014 galt die volle ArbeitnehmerInnenfreizügigkeit auch für ArbeitnehmerInnen aus den beiden EU-Ländern Rumänien und Bulgarien.
- Mit 1. Juli 2020 wurde der heimische Arbeitsmarkt nach einer siebenjährigen Übergangsfrist für kroatische StaatsbürgerInnen geöffnet.

Parallel zur Öffnung des Arbeitsmarktes für EU-8 BürgerInnen im Mai 2011 trat mit dem Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSDB-G), welches in das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz (AVRAG) integriert wurde, eine legislativ – auch EU-weit – vielbeachtete Maßnahme in Kraft. Diese wurde mit 1. Jänner 2017 durch ein eigenes Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) abgelöst. Somit wurden alle relevanten Bestimmungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping aus dem AVRAG und dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (AÜG) herausgelöst und in ein formal neues Gesetz übertragen. Mit 1. September 2021 erfuhr das LSD-BG zusätzlich die bislang wesentlichste Novellierung und zwar im Rahmen des BGBl. I Nr. 174/2021. Die wichtigsten Änderungen konzentrieren sich dabei auf die Strafbestimmungen, die nun auf alle Verfahren anzuwenden sind. Dabei wurde das bisher vorherrschende Kumulationsprinzip sowohl für Formaldelikte im Zusammenhang mit Lohnkontrollen als auch für das Delikt der Unterentlohnung abgeschafft. Bei allen Delikten sind infolge dessen Strafen unabhängig von der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu verhängen. (Österreichische Gesundheitskasse 2023)
Das bedeutet:

„Nach der neuen Rechtslage liegt unabhängig von der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer nur eine einzige Verwaltungsübertretung vor, die mit einer (einzigen) Geldstrafe zu bestrafen ist. Dadurch ist - unabhängig von der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer - in jedem Fall eine Höchstgrenze der zu verhängenden Strafen sichergestellt. Mindeststrafen sind nicht mehr vorgesehen. (vgl. Österreichischer Verwaltungsgerichtshof)

¹ Malta und Cypern traten 2004 ebenfalls der EU bei, wurden im EU-Erweiterungsanpassungsgesetz aber als Ausnahme behandelt. Für diese beiden Staaten galt ab dem Beitritt die EU-Freizügigkeit und EU-Dienstleistungsfreiheit.

Die aktuelle Studie baut in erster Linie auf Erkenntnissen und empirischen Befunden von sieben Vorgängerstudien² von L&R Sozialforschung zum Thema Lohn- und Sozialdumping auf. Ausgewählte Erkenntnisse dieser Studien wurden aufgegriffen, um rezente Daten ergänzt und hinsichtlich neuester Entwicklungen und Themenstellungen überarbeitet. Im Zentrum dieser Studie steht somit die Untersuchung der Weiterentwicklungen im Bereich grenzüberschreitender Beschäftigung und Lohndumping in den letzten Jahren. Ein spezifischer Fokus wurde dabei auf das Wirtschaftsfeld Bau gelegt. Zudem wurden in Bezug auf die Entwicklung der Arbeitskräfte nach Nationalität speziell auch Daten für Beschäftigte Deutschland und Slowenien herausgearbeitet.

Zu Beginn des Berichts findet sich in Kapitel 3 eine Analyse der Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit mit vertiefenden Analysen für den Baubereich. Das folgende Kapitel 4 stellt anhand der in Europa ausgestellten Sozialversicherungsformulare Trends und Tendenzen der Entwicklung der Zahl entsendeter Personen dar. Eine Analyse zu Struktur und Anzahl der Entsendungen und Überlassungen nach Österreich auf Basis von Meldungen an die Zentrale Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen findet sich in Kapitel 5. Zuletzt wird in Kapitel 6 die Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und LSD-BG im Zeitverlauf dargestellt.

Als Quellenmaterial dienten neben den Vorgängerstudien von L&R Sozialforschung eine Reihe von aktuellen Dokumenten, wie etwa die Publikationen von De Wispelaere, De Smedt und Pacolet (2019 bis 2022), die Statistiken des Kompetenzzentrums LSDBG zu Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und des LSD-BG und das Datenportal zu den Themen Beschäftigung und Arbeitsmarkt des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft. Darüber hinaus wurden auch Rohdaten der Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich, welche seitens der Zentralen Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen verwaltet werden, einem mehrstufigen Aufbereitungsprozess unterzogen und analysiert.

² „Lohn- und Sozialdumping durch grenzüberschreitende Überlassung und Entsendung von Arbeitskräften nach Österreich“ (Matt et al. 2011), „Monitoring der Arbeitsmarktöffnung – Auswirkungen auf Beschäftigungsformen und auf Lohndumping“ (Riesenfelder et al. 2012), „Neue Arbeitsformen im Grenzbereich Selbständigkeit/Unselbständigkeit. Analyse der Situation in der Bauwirtschaft.“ (Riesenfelder et al. 2013), „Entwicklungen im Bereich des Lohndumpings“ (Schmatz et al. 2014), „Entsendungen und Überlassungen nach Österreich, Lohndumping: Quantitative und qualitative Entwicklungen“ (Danzer et al. 2017), „Entsendungen und Überlassungen nach Österreich, Lohndumping. Eine Studie mit Fokus auf dem Baubereich.“ (Danzer et al. 2019), „Lohn- und Sozialdumping in Österreich. Eine Studie vor dem Hintergrund der 10-jährigen Arbeitsmarktöffnung.“ (Riesenfelder et al. 2021).

3 Entwicklungstrends im Bereich Arbeitskräftepotenzial und Erwerbstätigkeit

In den folgenden Kapiteln wird die Entwicklung im Bereich des Arbeitskräftepotenzials und der selbständigen und unselbständigen Erwerbstätigkeit analysiert. Wesentlich dabei ist, dass in diesen Befunden das Segment der aus dem Ausland nach Österreich entsendeten und überlassenen Personen nicht inkludiert ist.

3.1 Entwicklung des Arbeitskräftepotentials in Österreich nach Nationalität

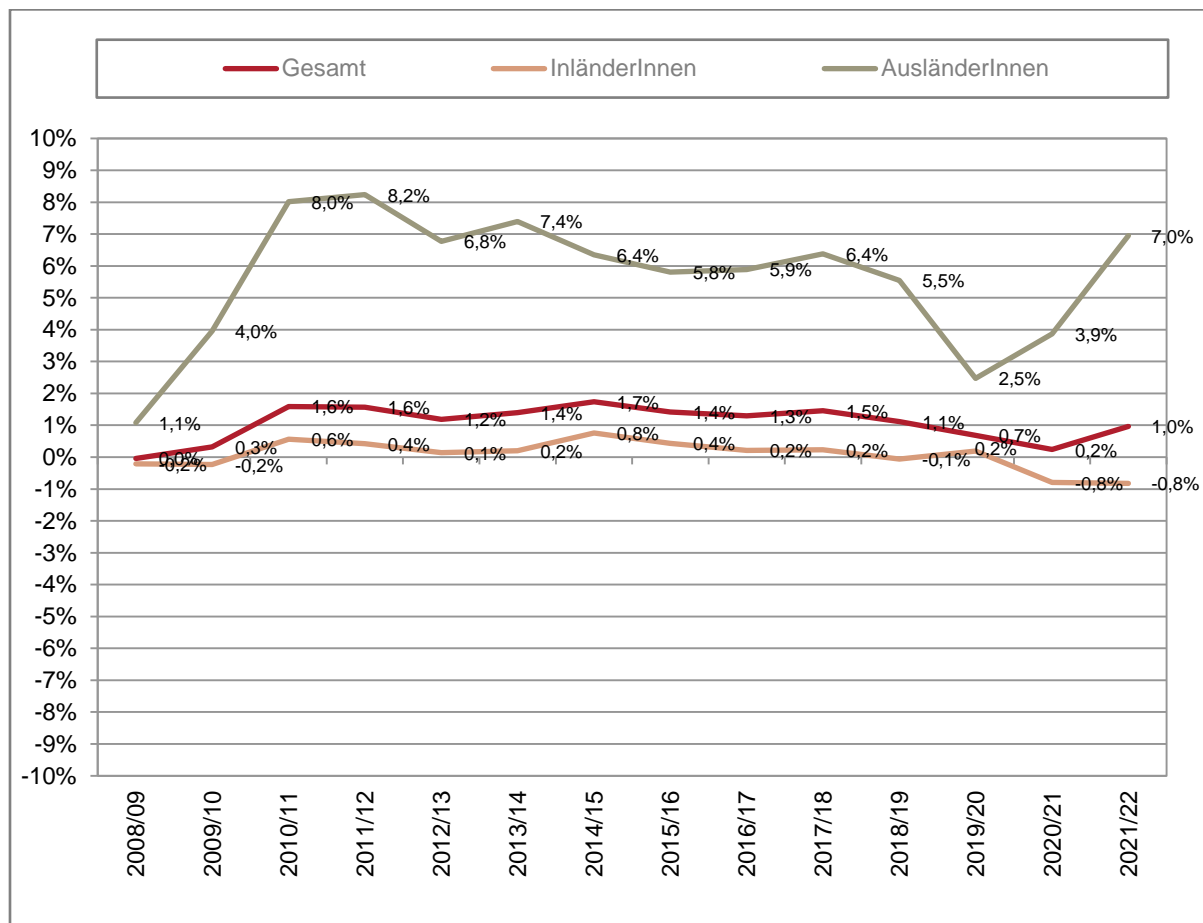
In den letzten 14 Jahren (von 2008 auf 2022) verzeichnete das Arbeitskräftepotential in Österreich (exklusive aus dem Ausland entsendeter oder überlassener Personen) ein starkes Wachstum, und zwar um 575.884 Personen bzw. plus 16% (BMAW: AMIS-Datenbank, Abfrage März 2023). Dies ist vor allem auf eine deutliche Steigerung des Anteils an zugewanderten Menschen rückführbar: So betrug die Steigerung unter InländerInnen in diesem Zeitraum lediglich 31.474 Personen (+1%), während das Arbeitskräftepotential ausländischer StaatsbürgerInnen sehr stark zunahm, und zwar um 544.411 Personen auf die Zahl von 1,02 Mio. Personen (siehe hierzu auch Tabelle 10); dem entspricht ein Zuwachs auf den mehr als zweifachen Betrag (+114,5%).

In Vorjahresvergleichen zeigen sich dabei die starken Veränderungen des Arbeitskräftepotentials ausländischer StaatsbürgerInnen in Abhängigkeit von Liberalisierungen des österreichischen Arbeitsmarktes bzw. Krisen wie jener der COVID-19 Pandemie. So stieg das Arbeitskräftepotential ausländischer StaatsbürgerInnen deutlich zwischen 2010 und 2011 – also mit Beginn der vollen ArbeitnehmerInnenfreizügigkeit für Personen aus den EU-8 Staaten (+8%, siehe Abbildung 1).

Ein weiterer Peak zeigt sich in der Folge von 2013 auf 2014 mit +7,4%, also mit Ausweitung der vollen ArbeitnehmerInnenfreizügigkeit auch für ArbeitnehmerInnen aus den beiden EU-Ländern Rumänien und Bulgarien.

Im Zuge der COVID-19 Pandemie mit Beginn 2020 steigt das Arbeitskräftepotential ausländischer StaatsbürgerInnen demgegenüber nur mehr leicht an mit einem Plus von 2,5%. In den beiden Folgejahren sind allerdings wieder deutliche Zuwächse im Bereich des ausländischen Arbeitskräftepotenzials gegeben: im Jahr 2021 mit +3,9%, im Jahr 2022 mit +7,0% gegenüber dem Vorjahr.

Abbildung 1: Bestandsveränderung des Arbeitskräftepotentials ausländischer und inländischer Personen im Vorjahresvergleich, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

3.2 Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung in Österreich

Während sich die Zahl ausländischer unselbständig Beschäftigter (exklusive aus dem Ausland entsendeter oder überlassener Personen) im Beobachtungszeitraum von 2008 bis ins Jahr 2022 mehr als verdoppelte (+112%), zeigt sich im Falle inländischer Unselbständiger nur ein geringer Anstieg (siehe hierzu auch Tabelle 19 im Anhang). So waren quer über alle Wirtschaftsbereiche im Jahr 2008 437.058 ausländische StaatsbürgerInnen tätig, im Jahr 2022 waren es bereits 926.985 Personen ausländischer Herkunft. Vergleichend hierzu belief sich die Zahl der Beschäftigten mit österreichischer Staatsbürgerschaft auf 2.951.562 Personen im Jahr 2008 und im Jahr 2022 auf 2.986.650 Personen, was einem Plus von 1,2% entspricht. Damit steigen im Zeitverlauf betrachtet auch die Anteile an ausländischen unselbständig Beschäftigten von rund 13% in der Kohorte 2008 auf rund 24% in der Kohorte 2022 (siehe Abbildung 5).

Diese Entwicklungen nach Nationalität stehen in einem deutlichen Zusammenhang mit den Zeitpunkten der Arbeitsmarktöffnung: Das bedeutet vergleichsweise hohe Anstiege der unselbständig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr für EU-8 StaatsbürgerInnen in den Jahren 2011 bzw. 2012, für die EU-2 StaatsbürgerInnen im Jahr 2014 und für kroatische StaatsbürgerInnen ab dem Jahr 2021.

3.3 Entwicklung der selbständigen Beschäftigung in Österreich

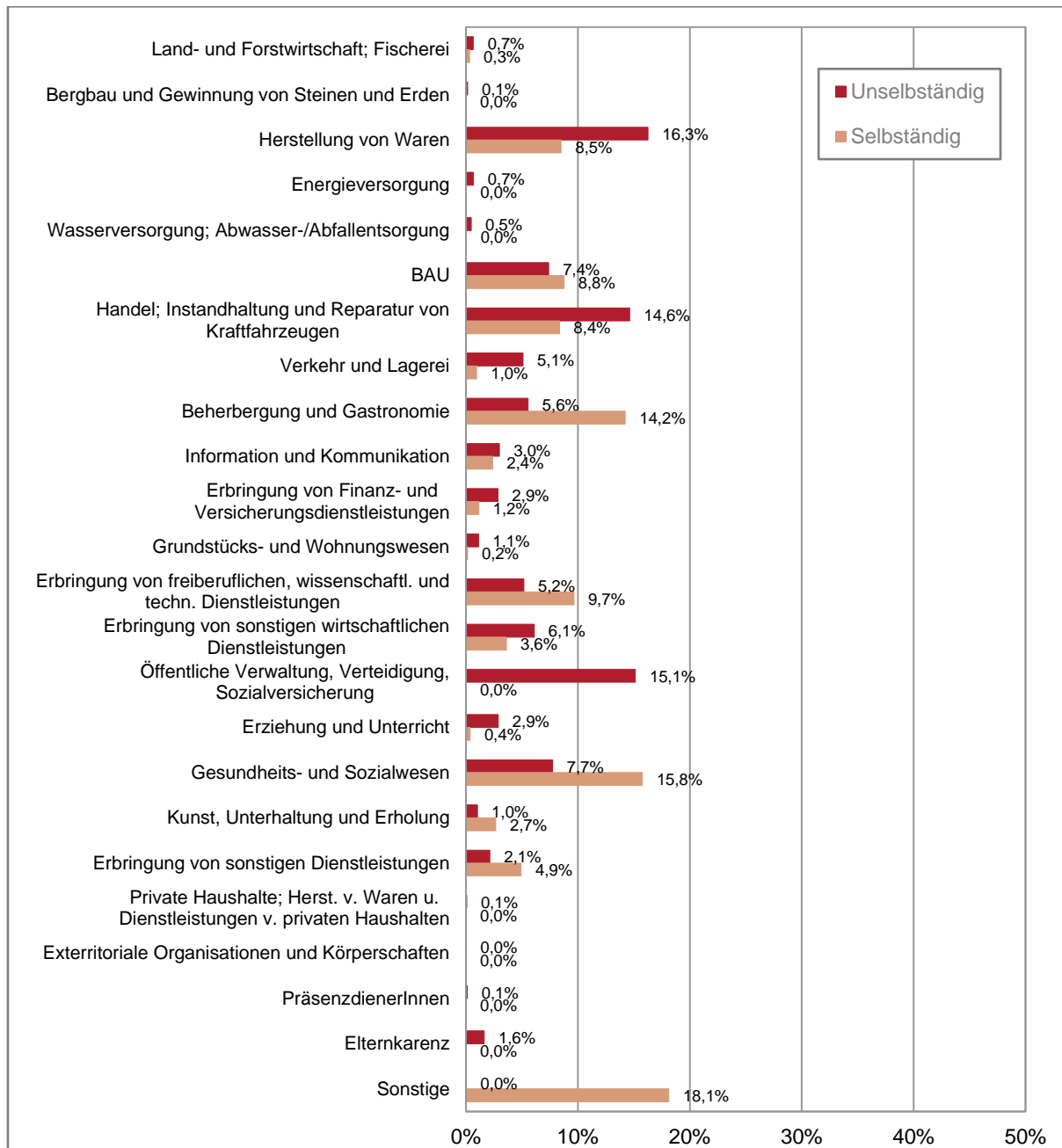
Bei Betrachtung selbständig Beschäftigter ergibt sich ein ähnliches Bild: Während inländische Selbständige zwischen 2008 und 2022 mit einem Plus von 1,4% nur ein leichtes Wachstum verzeichnen, verdreifacht sich die Zahl ausländischer Selbständiger (exklusive aus dem Ausland entsendeter oder überlassener Personen) beinahe (siehe hierzu auch Tabelle 23). Anteilsmäßig betrachtet, ergibt sich damit im Zeitverlauf auch unter ausländischen Selbständigen eine ähnliche Steigerung wie unter den ausländischen Unselbständigen von 10,5% im Jahr 2008 auf rund 24% bis zum Jahr 2022 (siehe Tabelle 24).

Nach dem Auslaufen der Zugangsbeschränkungen für den Arbeitsmarkt für die EU-8-Staaten mit Mai 2011 und für die EU-2-Staaten mit Januar 2014 ist die Zahl der selbständig Beschäftigten aus diesen Ländern (die von den Übergangsfristen ausgenommen waren) nicht – wie mancherseits erwartet – zurückgegangen, sondern hat in den darauffolgenden Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs zu verzeichnen gehabt. Dies dürfte als Hinweis darauf zu sehen sein, dass die neuen im Zuge der Übergangsregelungen erschlossenen Absatzmärkte sich auch weiterhin als attraktiv erwiesen haben. Der Beitritt Kroatiens mit Juli 2013 und den damit einsetzenden Übergangsbestimmungen bis längstens 30.6.2020 wiederum führte zu einem sichtbaren Anstieg der selbständig Beschäftigten aus dem jüngsten EU-Mitgliedstaat: Belief sich der Anteil der selbständig tätigen Arbeitskräfte aus Kroatien im Jahr 2012 noch auf 0,8%, so betrug der Anteil im Jahr 2014 bereits 1,2% und stieg bis ins Jahr 2019 auf 1,8%. Seit Pandemiebeginn im Jahr 2020 flacht der Anteil allerdings etwas ab auf zuletzt 1,5% im Jahr 2022.

3.4 Entwicklungen der Beschäftigung im Baubereich

Der Baubereich bildet im Jahr 2022 den fünftgrößten Beschäftigungssektor für unselbständig Beschäftigte mit 289.259 Beschäftigten (exklusive aus dem Ausland entsendeter oder überlassener Personen) und den viertgrößten für selbständig Beschäftigte mit 43.635 Beschäftigten (siehe Abbildung 2 und Tabellen 11 und 15 im Anhang). Der Anteil an Beschäftigten in diesem Sektor blieb dabei über den gesamten Beobachtungszeitraum ausgehend von 2008 bis ins Jahr 2022 annähernd konstant mit rund 7% bei den Unselbständigen und 8,5% bei den Selbständigen (siehe Tabellen 12 und 16 im Anhang).

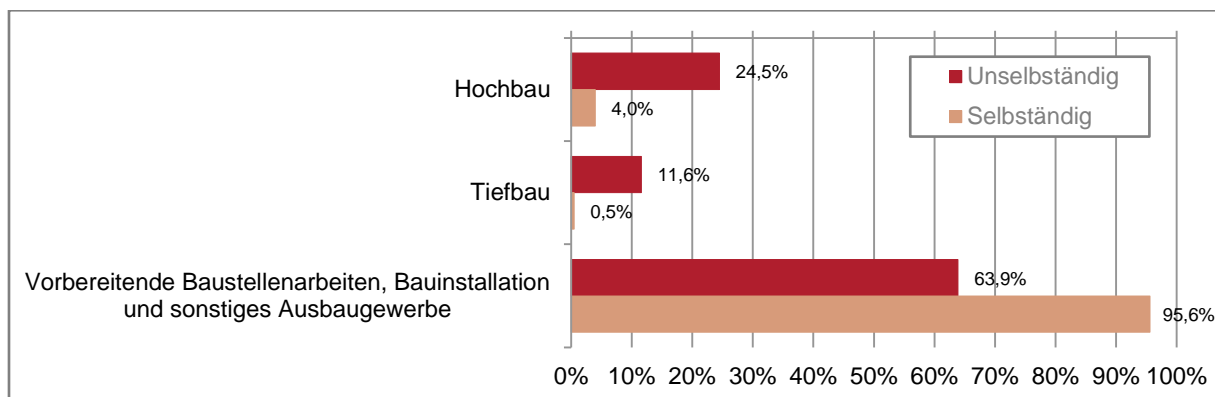
Abbildung 2: (Un)selbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), 2022 (Jahresdurchschnitt)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Der Großteil der unselbständig Beschäftigten im Baubereich findet sich mit einem Anteil von rund 64% im Jahr 2022 in vorbereitenden Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstigen Ausbaugewerben; rund ein weiteres Viertel ist im Hochbau tätig (siehe Abbildung 3). Bei den Selbständigen findet sich mit einem Anteil von rund 96% im Jahr 2022 nochmals eine deutlich stärkere Konzentration auf vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstige Ausbaugewerbe.

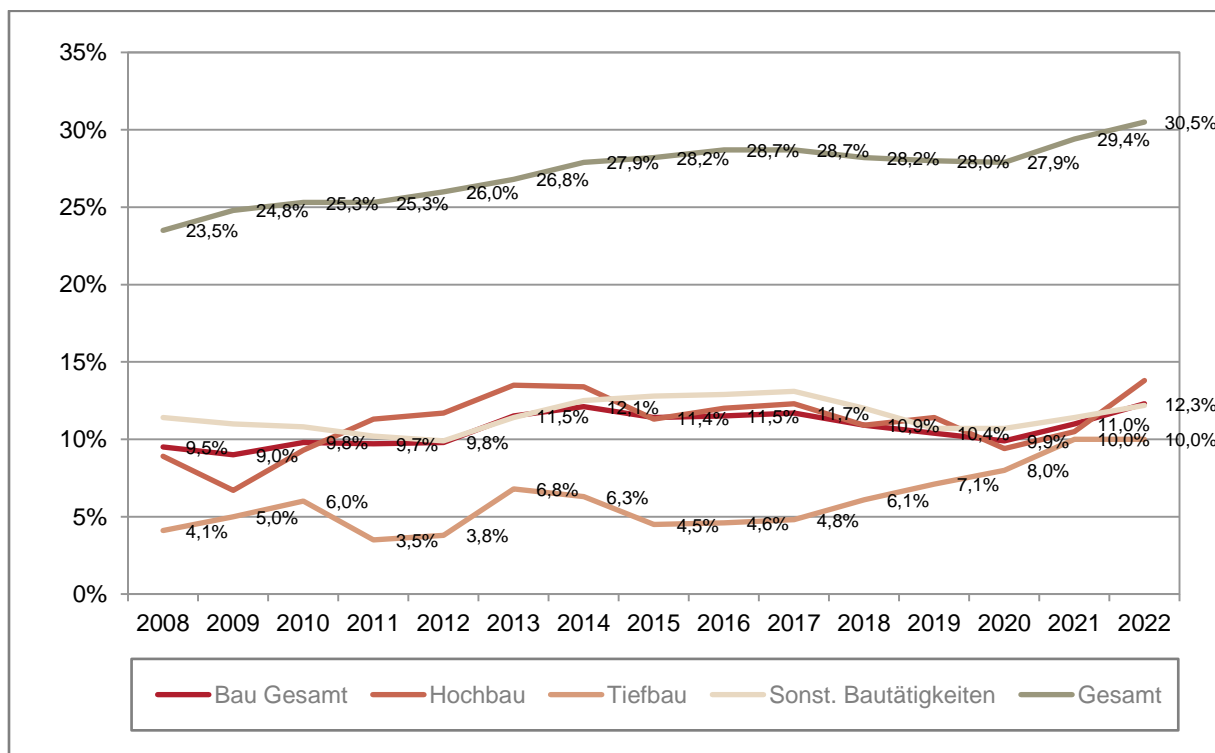
Abbildung 3: (Un)selbständig Beschäftigte im Baubereich, 2022 (Jahresdurchschnitt)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Der Teilzeitanteil ist im Baubereich weniger stark als im Durchschnitt über alle Branchen betrachtet gestiegen: Waren im Jahr 2008 23,5% der Erwerbstätigen in Teilzeit beschäftigt, steigt dieser Anteil bis zum Jahr 2022 auf 30,5% an (siehe Abbildung 4). Im Baubereich lag die Teilzeitrate 2008 bei 9,5%, im Jahr 2022 bei rund 12%. Die geringsten Anteile verzeichnet dabei der Bereich Tiefbau. Allerdings ist in diesem Sektor auch der stärkste Anstieg an Teilzeitbeschäftigten im Zeitverlauf zu beobachten von 4,1% im Jahr 2008 auf 10% im Jahr 2022.

Abbildung 4: Entwicklung des Teilzeitanteils im Baubereich und insgesamt, 2008-2022 (Jahresdurchschnitte)



Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, Abfrage März 2023; > 30 Stunden pro Woche immer teilzeitbeschäftigt, => 36 oder mehr Stunden immer vollzeitbeschäftigt; prozentuale Anteile zur besseren Darstellung nur für Gesamt, Bau Gesamt und Tiefbau ausgewiesen

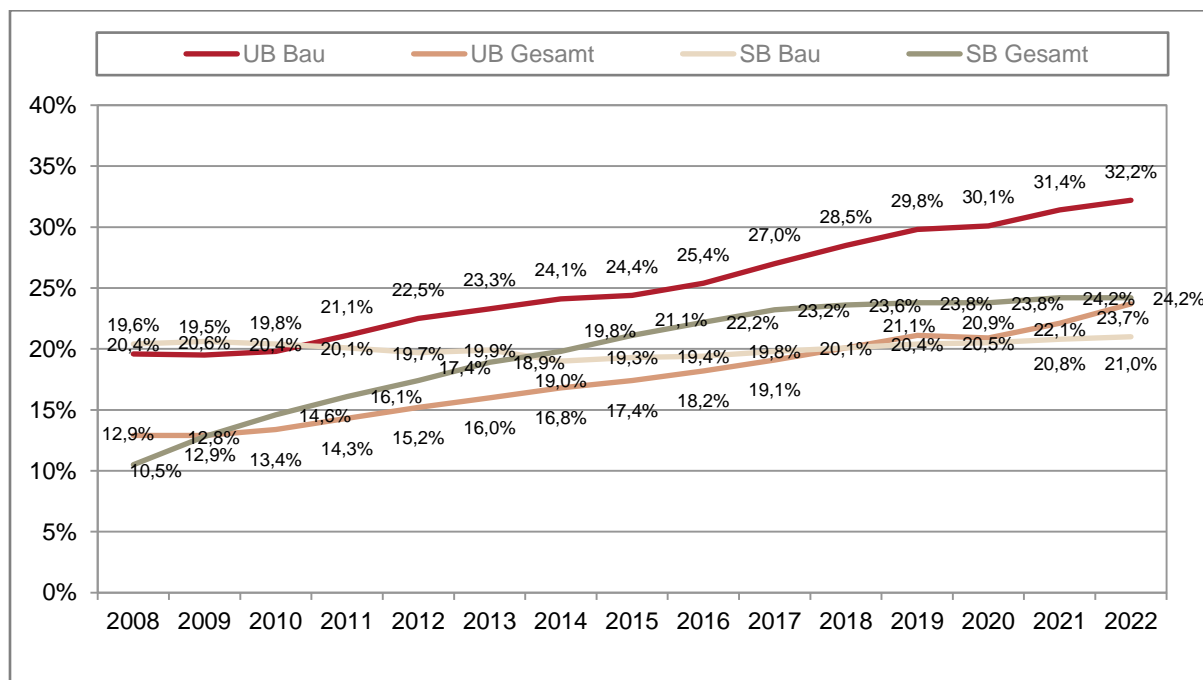
Eine Analyse der **Entwicklungstrends der Jahre 2008 bis 2022** für den Baubereich zeigt bereits auf den ersten Blick eine spezifisch andere Entwicklung als der Durchschnitt über alle Wirtschaftsabschnitte:

- So ist zum einen im Baubereich die Zahl inländischer Unselbständiger mit einem Beschäftigtenstand von 198.663 Personen im Jahr 2008 und 196.165 Personen im Jahr 2022 sogar leicht rückläufig (-1,3%), während die Zahl ausländischer Unselbständiger im Baubereich in etwas geringerem Ausmaß gestiegen ist als dies für den Durchschnitt über alle Wirtschaftsbereiche gilt. Waren im Jahr 2008 48.449 ausländische Beschäftigte am Bau tätig, so belief sich deren Zahl im Jahr 2022 auf 93.095 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs um rund +92%. Im Gegensatz hierzu waren quer über alle Wirtschaftsbereiche im Jahr 2008 437.058 ausländische StaatsbürgerInnen tätig, im Jahr 2022 waren es 926.985, gleichbedeutend mit einer Steigerung um +112%. Daraus resultiert für den Baubereich eine anteilmäßige Steigerung ausländischer Unselbständiger von rund 20% auf 32%.
- Zum anderen ergeben sich im Baubereich unter den Selbständigen Anstiege im Zeitverlauf von rund +21% bei InländerInnen und +26% bei AusländerInnen, weshalb letztere anteilmäßig betrachtet zwischen den Kohorten 2008 und 2022 kaum einen Zuwachs verzeichnen von 20% auf 21%.

Für den Baubereich ist somit tatsächlich mit Ende der Übergangsregelungen von einem zumindest partiellen Rückzug der selbständig tätigen Arbeitskräfte aus den betroffenen Ländern auszugehen. Für den Bereich der EU-8 mit Ende der Übergangsfrist für acht Staaten im Mai 2011 etwa reduziert sich der Anteil an selbständig Beschäftigten im Jahr 2012 auf rund 5%, was einer Reduktion eines Prozentpunktes gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bis zum Ende der Aufzeichnungen im Jahr 2022 zeigt sich eine weitere leichte Reduktion auf den Anteilswert von rund 4%. Der Bereich der EU-2 Staaten zeigt ähnliche Trends um das Jahr 2014: Belief sich der Anteil der selbständig Tätigen aus Bulgarien und Rumänien im Jahr 2013 noch auf rund 4%, so betrug der Anteilswert 2014 nur mehr 3%, im Jahr 2022 nur mehr 1,8%.

Selbständige Arbeitskräfte aus Kroatien reagierten im Baubereich auf den EU-Beitritt im Juli 2013 ähnlich wie bereits gesamtwirtschaftlich nachgewiesen wurde: Gegenüber dem Jahr 2012 mit 0,8% Anteil waren im Jahr 2014 bereits 1,2% der selbständig Beschäftigten kroatischer Herkunft und im Jahr 2018 betrug der Anteil 1,8% - bevor er mit Beginn der Pandemie wieder leicht sank (siehe Tabelle 24 im Anhang). Die Übergangsregelungen führten somit zu einem moderaten Anstieg dieser Erwerbsgruppe.

Abbildung 5: Entwicklung des Anteils ausländischer (un)selbständig Beschäftigter im Baubereich und insgesamt, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

3.5 Entwicklungen der Beschäftigung nach Nationalität

Im Jahr 2022 handelte es sich bei dem Großteil der ausländischen unselbständig Beschäftigten - sowohl insgesamt über alle Wirtschaftsabschnitte betrachtet als auch im Baubereich - um Personen aus EU-10 Staaten (Anteil 11% bzw. 6% an allen unselbständig Beschäftigten) sowie Drittstaatsangehörige in Europa (10% bzw. 6%) (siehe Abbildung 6). Wie zuvor sind in dieser Aufstellung aus dem Ausland entsendete oder überlassene Personen nicht berücksichtigt.

Bei den ausländischen selbständig Beschäftigten finden sich demgegenüber über alle Wirtschaftsabschnitte betrachtet die höchsten Anteile unter EU-2 (7,5%) sowie EU-10 Staatsangehörigen (Anteil 6%), im Baubereich dagegen bei Drittstaaten in Europa (7%) sowie EU-10 Staaten (Anteil 4%).

Exkurs: Entwicklung (un)selbständig Beschäftigter aus Deutschland und Slowenien im Baubereich und insgesamt

Unselbständige Beschäftigte aus Deutschland haben im Beobachtungszeitraum von 2008 auf 2022 über alle Wirtschaftsbereiche betrachtet um rund zwei Drittel zugenommen (+61%); im Baubereich ist diese Entwicklung mit einem Plus von 16% deutlich weniger stark ausgeprägt. Aktuell beläuft sich der Anteil an unselbständigen Beschäftigten aus Deutschland insgesamt auf 3% (117.785 Personen) und im Baubereich auf rund 2% (5.443 Personen).

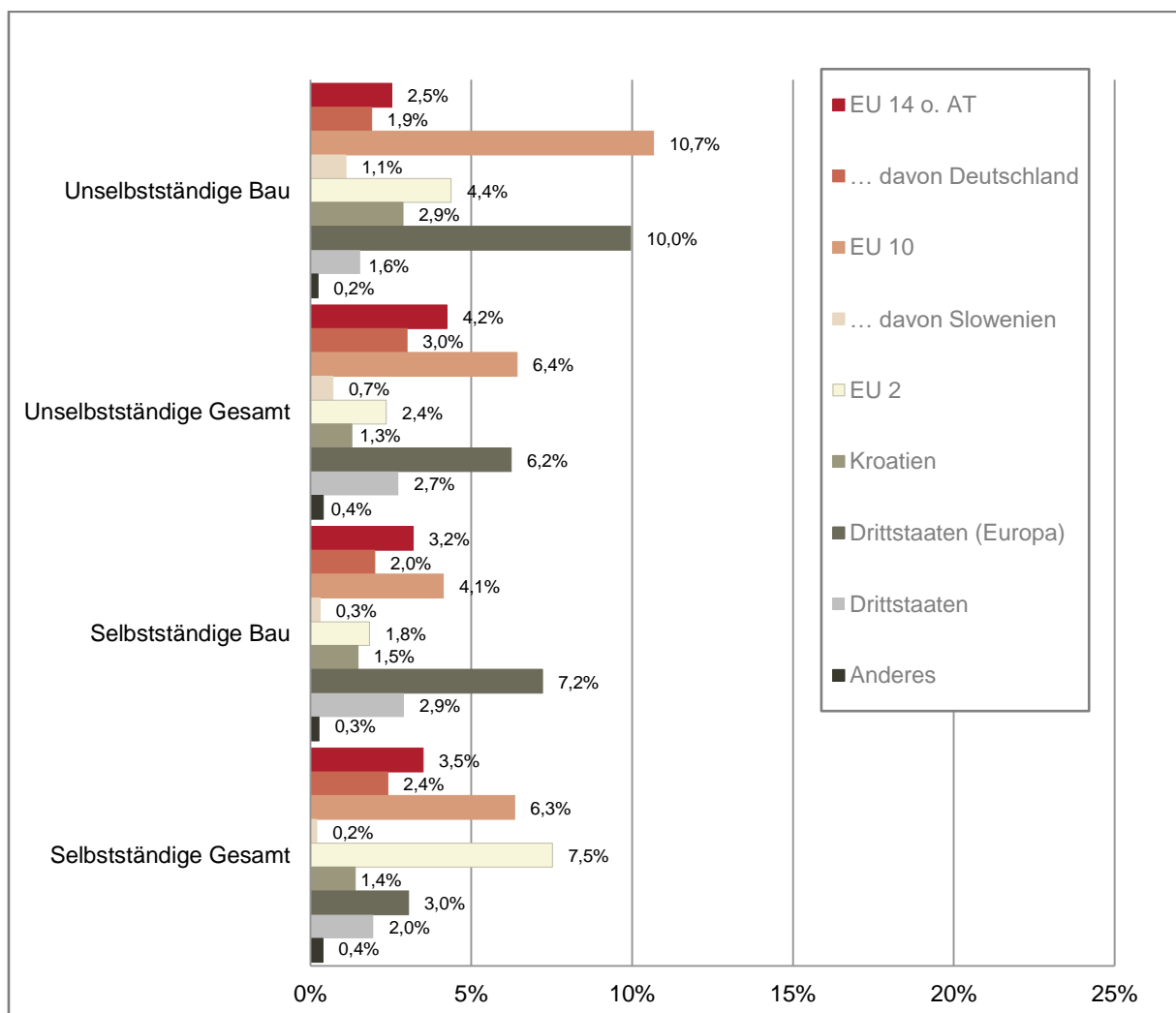
Bei den Selbständigen verhält es sich demgegenüber umgekehrt: So ist die Zahl selbständig Beschäftigter aus Deutschland im Beobachtungszeitraum insgesamt um rund 90% gestiegen, während sich deren Zahl im Baubereich sogar mehr als verdoppelt hat. Anteilsmäßig beläuft sich die Zahl an selbständigen Beschäftigten aus

Deutschland im Jahr 2022 auf insgesamt 2,4% (11.750 Personen) und im Baubereich auf 2,0% (863 Personen).

Unselbständige Beschäftigte aus Slowenien haben im Beobachtungszeitraum von 2008 auf 2022 sowohl über alle Wirtschaftsbereiche betrachtet als auch im Baubereich stark zugenommen: Ihre Zahl hat sich insgesamt verfünffacht und im Baubereich vervierfacht. Aktuell beläuft sich der Anteil an unselbständigen Beschäftigten aus Slowenien auf insgesamt auf 0,7% (28.482 Personen) und im Baubereich auf 1,1% (3.201 Personen).

Bei den Selbständigen verhält es sich ähnlich: So hat sich die Zahl selbständiger Beschäftigter aus Slowenien im Beobachtungszeitraum insgesamt mehr als verdreifacht, im Baubereich hat sie sich verdoppelt. Anteilsmäßig beläuft sich die Zahl an selbständigen Beschäftigten aus Slowenien im Jahr 2022 auf insgesamt 0,2% (1.170 Personen) und im Baubereich auf 0,3% (113 Personen).

Abbildung 6: Anteil ausländischer (un)selbständig Beschäftigter im Baubereich und insgesamt nach Nationalität, 2022 (Jahresdurchschnitt)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023
 EU14 ohne AT: Deutschland, Italien, Dänemark, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Spanien, Portugal, Griechenland, Finnland, Schweden, Irland
 EU 10: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern (griechischer Teil)
 EU 2: Bulgarien, Rumänien
 Anderes: Schweiz, Großbritannien und EWR o. EU, die nicht als eigene Kategorien dargestellt wurden

3.6 Entwicklungen der Beschäftigung in den Bundesländern

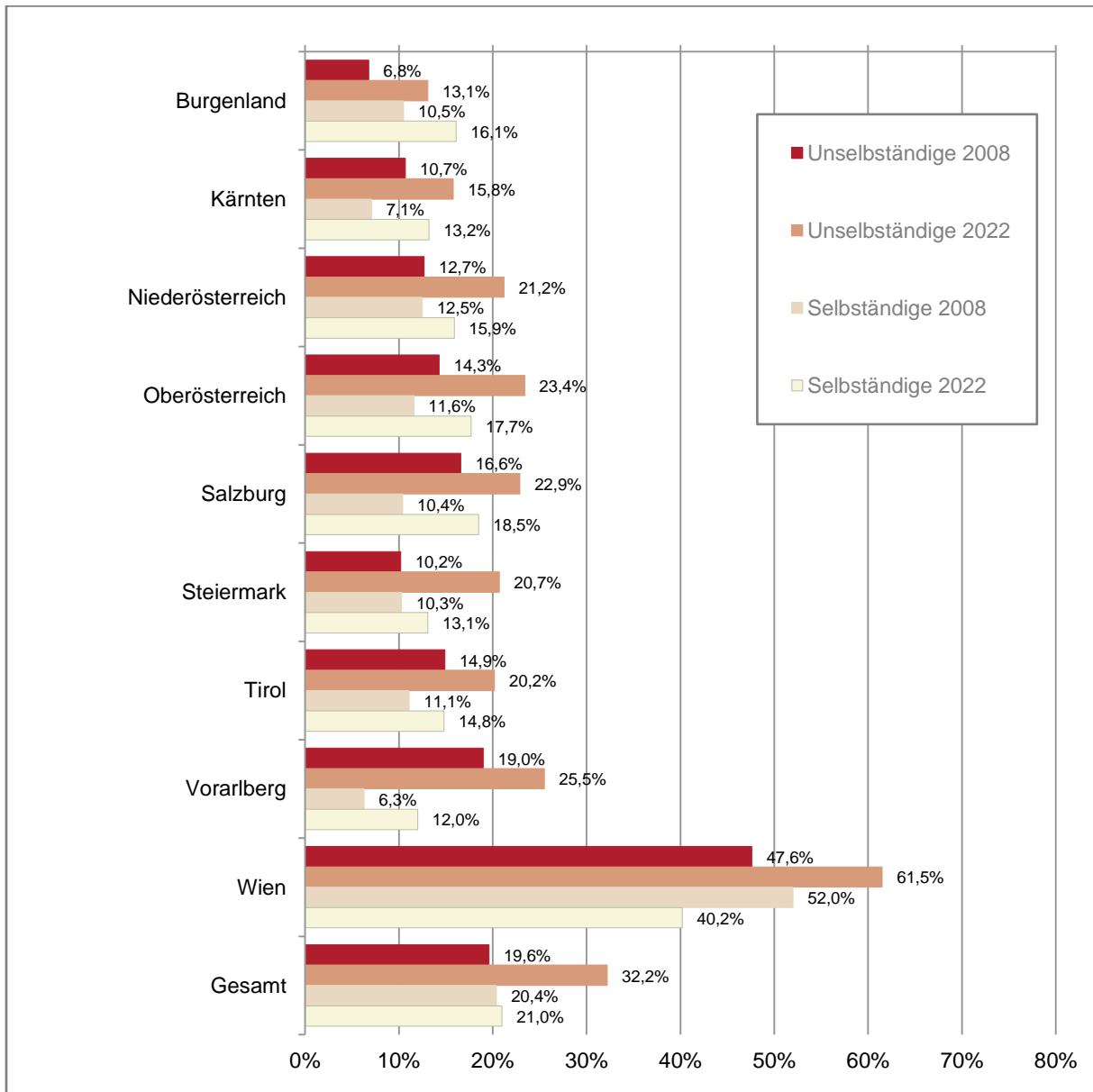
Wie gestaltet sich die Entwicklung (un)selbständig Beschäftigter in den einzelnen Bundesländern und ergeben sich dabei Abweichungen zu bundesweiten Trends?

Im Zeitraum 2008 bis 2022 verzeichneten alle Bundesländer sowohl insgesamt betrachtet als auch mit Fokus auf den Baubereich entsprechend dem bundesweiten Trend einen Zuwachs an ausländischen unselbständig Beschäftigten (siehe Tabellen 25 und 29 im Anhang). Die höchsten Anstiege ergeben sich im Baubereich dabei in der Steiermark (+119%) und in Niederösterreich (+89%); die geringsten dagegen in Kärnten mit +42%, in Salzburg (+52%) und Vorarlberg (+53%). Diese Zuwächse gehen zum großen Teil auf ArbeitnehmerInnen aus den EU-10, EU-2 Staaten sowie Kroatien zurück. Dabei ergeben sich auch regionale Unterschiede nach Nationalitäten, die vordergründig auf der jeweiligen geographischen Lage der Bundesländer basieren.

Auch anteilmäßig steigt die Zahl ausländischer unselbständig Beschäftigter im Beobachtungszeitraum in allen Bundesländern, am stärksten in Wien mit plus 14 Prozentpunkten, ausgehend von rund 48% im Jahr 2008 auf 61,5% im Jahr 2022, gefolgt von der Steiermark mit plus 11 Prozentpunkten von 10% auf 21% (siehe Abbildung 7).

Zusätzlich finden sich in allen Bundesländern bis auf Wien auch unter ausländischen selbständig Beschäftigten sowohl insgesamt über alle Wirtschaftsabschnitte betrachtet als auch im Baubereich Anstiege im Zeitverlauf, welche im Baubereich insbesondere auf Personen aus den EU-14 Staaten rückführbar sind (siehe Tabellen 27 und 31 im Anhang). Damit steigen auch in allen Bundesländern – mit Ausnahme von Wien – die Anteile an ausländischen selbständig Beschäftigten, am stärksten in Salzburg mit einem Plus von 8 Prozentpunkten von rund 10% 2008 auf 18% 2022 (siehe Abbildung 7). In Wien findet sich demgegenüber ein Rückgang ausländischer selbständig Beschäftigter um rund minus 12 Prozentpunkte von 52% im Jahr 2008 auf 40% im Jahr 2022.

Abbildung 7: Entwicklung des Anteils ausländischer (un)selbständig Beschäftigter in den Bundesländern im Baubereich, 2008 und 2022 (Jahresdurchschnitte)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

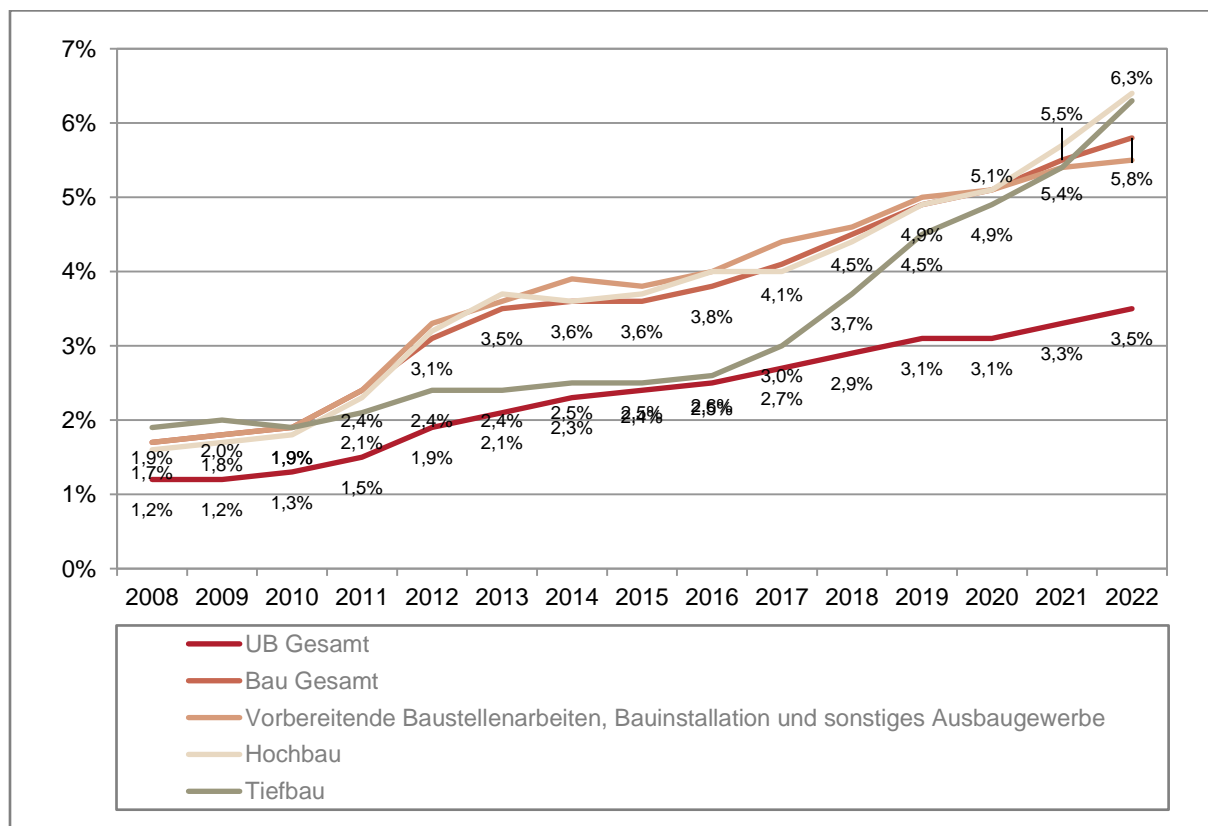
3.7 Entwicklung unselbständiger EinpendlerInnen aus dem Ausland

Zwischen 2008 und 2022 lassen sich steigende Zahlen an EinpendlerInnen aus dem Ausland beobachten: So waren im Jahr 2008 40.068 Personen in Österreich unselbständig beschäftigt, hatten aber keinen Hauptwohnsitz im Inland, und im Jahr 2022 mit 138.898 Personen bereits mehr als dreimal so viele (siehe Tabelle 21 im Anhang). Dies entspricht einer anteilmäßigen Steigerung von 1,2% an allen unselbständig Beschäftigten in Österreich im Jahr 2008 auf rund 3,5% im Jahr 2022 (siehe Abbildung 8).

Im Baubereich fällt der Anteil an unselbständig Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich über den gesamten Beobachtungszeitraum hinweg etwas höher aus: So liegt bspw. der Anteil an EinpendlerInnen aus dem Ausland unter den unselbständig Beschäftigten im Baubereich im Jahr 2022 mit 5,8% um 2,3 Prozentpunkte höher als im Durchschnitt. Im Zeitverlauf betrachtet, steigt die absolute Zahl unselbständig beschäftigter EinpendlerInnen aus dem Ausland auch im Baubereich um mehr als das Dreifache an, was einer anteilmäßigen Erhöhung um 4,1 Prozentpunkte vom Jahr 2008 auf 2022 entspricht.

Differenziert man den Baubereich nochmals, ergeben sich für den Tiefbau etwas geringere Anteile an unselbständig beschäftigten EinpendlerInnen aus dem Ausland.

Abbildung 8: Entwicklung des Anteils unselbständiger Beschäftigter ohne Hauptwohnsitz im Inland im Baubereich und insgesamt, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)



Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023; prozentuale Anteile zur besseren Darstellung nur für UB Gesamt, Bau Gesamt und Tiefbau ausgewiesen

4 Entwicklungstrends im Bereich der A1-Sozialversicherungsformulare

4.1 Europaweiter Vergleich

Auf Basis der in Europa³ ausgestellten Sozialversicherungsformulare („**Portable documents**“, kurz: „**PD A1**“) werden von der Europäischen Kommission in regelmäßigen Abständen Entsendestatistiken erstellt. Die PDs A1 verweisen jeweils auf eine Person und bestätigen, dass diese Person nicht dazu verpflichtet ist, Beiträge in einem anderen Staat zu entrichten. Dies lässt die Vermutung zu, dass die jeweilige Person ordnungsgemäß im Sozialversicherungssystem desjenigen Staates eingebunden ist, durch welches das Formular ausgestellt wurde.⁴ Diese von den Nationalstaaten ausgestellten Sozialversicherungsformulare stellen die einzige Quelle für die Verortung der Anzahl der Entsendungen in den EU-Mitgliedstaaten dar, auch wenn **diverse Limitierungen** – sowohl in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht – zu bedenken sind (siehe auch Riesenfelder et al. 2012). Nicht zuletzt ist dabei unklar, wie groß das Ausmaß der Entsendungen ist, welche nicht gemeldet werden oder auch, bei wie vielen gemeldeten Entsendungen in der Realität kein Arbeitsverhältnis im Meldezeitraum zustande kommt.

Die ersten Analysen der in Europa ausgestellten Sozialversicherungsformulare (damals noch E101-/A1-Formulare) belegen, dass in den Jahren 2007 und 2008 noch knapp 40.000 Entsendungen nach Österreich registriert wurden, im Jahr 2009 waren es rund 45.000 Meldungen, im Jahr 2010 rund 60.000 Meldungen (siehe hierzu auch Schmatz/Wetzel 2014). Mit dem Jahr 2011 kommt es im Zuge der **Arbeitsmarktöffnung** für acht der 2004 zur EU beigetretenen Staaten zu einem Anstieg auf 76.335 Meldungen. Damit liegt Österreich im Jahr 2011 auf Rang 5 aller inkludierten Länder; der Anstieg im Vergleich der Jahre 2009 und 2011 beläuft sich auf 77% und ist somit der stärkste Zuwachs unter allen Ländern.

Als grober Hilfsindikator diene zusätzlich eine Gegenüberstellung der Zahl der Meldungen mit der Anzahl der Beschäftigten im Empfängerland. Dabei ergibt sich für das Jahr 2011 für große Länder, wie Deutschland und Frankreich eine Relation von weniger als 1%, für Österreich hingegen von rund 2% (siehe Schmatz/Wetzel 2014). Innerhalb der EU-8 Staaten stammen die meisten Entsendungen nach Österreich im Jahr 2011 aus den angrenzenden Staaten, mit einem Schwerpunkt bei Slowenien (30% aller Entsendungen aus dem EU-8 Raum) und Ungarn (29% Anteil).

Während der Jahre 2013 bis 2015 lässt sich ein weiterer Anstieg der Entsendemeldungen nach Österreich feststellen. So sind für 2013 88.596 Meldungen registriert worden, für 2014 101.034 Meldungen und für 2015 108.627 Meldungen. Für diesen Trend zeichnen vor allem die Entsendeländer Deutschland, die Slowakische Republik und Slowenien verantwortlich. Dabei belegen die Daten für Deutschland einen stärkeren Zuwachs zwischen 2014 mit 27.029 Meldungen und 2015 mit 31.644 Meldungen. Für Entsendungen aus der Slowakischen

³ „Europa“ bzw. „europaweit“ bezieht sich im Folgenden auf die 28 EU-Staaten sowie die 4 EFTA-Staaten, für die von der Europäischen Kommission Statistiken zu Entsendungen erstellt wurden.

⁴ An dieser Stelle ist es wichtig festzuhalten, dass die auf Basis der PDs A1 erstellten Statistiken **lediglich einen Richtwert** in Bezug auf die tatsächliche Anzahl der Entsendungen darstellen (siehe hierzu auch Europäische Kommission 2019:21). Die Anzahl der PDs A1 ist nämlich nicht zwingend ident mit der Anzahl der dabei involvierten Personen. So kann es beispielsweise der Fall sein, dass einige PD A1 für dieselbe Person (also mehrmals) ausgestellt werden, weiters bestehen gewisse Lücken in den Datenbeständen insbesondere im Bereich der in zwei oder mehrere Mitgliedstaaten entsandten ArbeitnehmerInnen. Die geschätzte Anzahl der tatsächlich betreffenden Personen beträgt rund 60% der Anzahl der PDs A1 (De Wispelaere/Pacolet 2017 und 2018).

Republik wiederum spielt sich der stärkste Zuwachs zwischen dem Jahr 2013 mit 7.773 Meldungen und dem Jahr 2014 mit 10.798 Meldungen ab. Slowenien hingegen zeigt in jedem der Jahre 2013 bis 2015 einen deutlichen Zuwachstrend: Ausgehend von 15.859 Meldungen im Jahr 2012 ist im Jahr 2015 bereits ein Volumen von 34.981 Meldungen zu sehen; dies entspricht einer Verdoppelung innerhalb von drei Jahren.

Der aktuelle Status Quo der Entsendemeldungen wird im Folgenden anhand ausführlicher Statistiken dargestellt. Dabei gehen wir vom Jahr 2016 aus und bilden die Entwicklungen bis zum Jahr 2021 – dem letzten verfügbaren Beobachtungsjahr – ab.

Anzahl der ausgestellten Formulare

Für den Zeitraum 2016 bis 2019 lässt sich eine sehr starke Dynamik im Zuwachs feststellen. Konkret wurden im Jahr 2016 europaweit 2,3 Mio. PDs A1 ausgestellt, im darauffolgenden Jahr 2017 2,8 Mio. PDs A1. Im Jahr 2018 beläuft sich die Zahl auf knapp 3 Mio. PD A1, im Jahr 2019 bereits 4,6 Mio. Formulare. Dies entspricht im Vergleich der Jahre 2016 bis 2019 einem Zuwachs um 100% innerhalb von drei Jahren.

Nicht zuletzt aufgrund der COVID-Krise setzt sich diese Zuwachsdynamik im Jahr 2020 nicht weiter fort, sondern führt im Gegenteil zu einer Reduktion der Entsendungen. So wurden für 2020 3,8 Mio. Exemplare gezählt; dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Reduktion um rund 17%. Auch im Folgejahr 2021 ist ein weiterer – allerdings leichter – Rückgang zu verzeichnen mit einer Zahl von 3,6 Mio. Formularen; dies entspricht einer Reduktion um rund 5%.

Spitzen-Entsende- und Empfänger-Länder

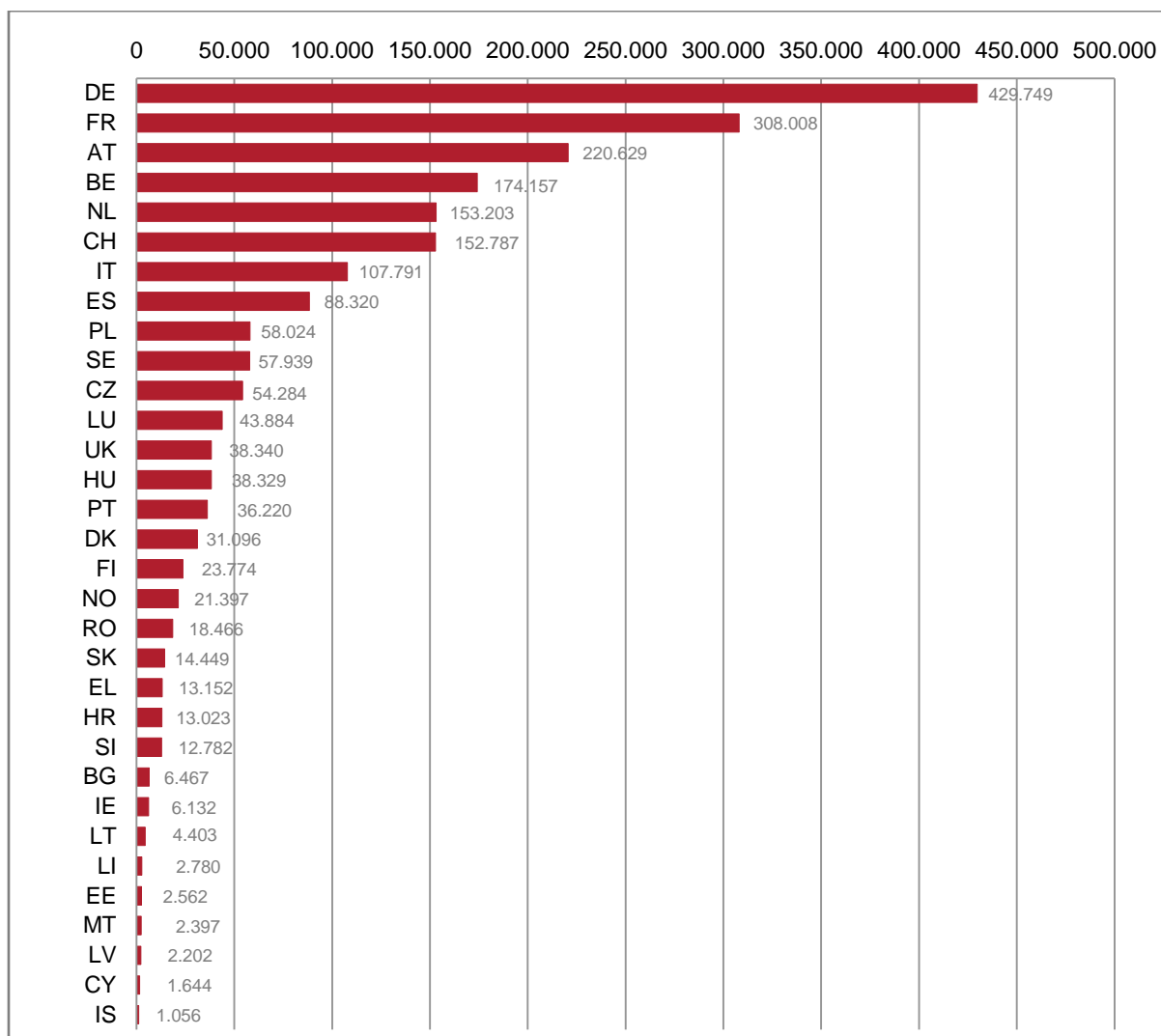
In Absolutzahlen werden mittlerweile die meisten PDs A1 von Deutschland ausgestellt (im Jahr 2016 rund 260.000, 2017: rund 400.000, 2018: rund 476.000, 2019: rund 1,8 Mio., 2020: 1,4 Mio. und 2021: 997.000). Polen hatte bis 2018 den ersten Rang, ist aber ab 2019 hinter Deutschland zu reihen. So wurden von Polen im Jahr 2016 rund 510.000 Formulare ausgestellt, im Jahr 2017 rund 573.000, 2018 rund 606.000 Formulare, 2019 rund 648.000 Formulare, 2020 rund 618.000 Formulare, 2021 rund 677.000 Formulare).

Italien ist aktuell im Jahr 2021 an dritter Stelle zu reihen mit rund 275.000 Formularen (2019: 216.000, 2020: keine Angabe), gefolgt von Spanien mit rund 211.000 Formularen (im Jahr 2016 rund 147.000, im Jahr 2017 rund 191.000 und im Jahr 2018 rund 249.000 Formulare, 2019: rund 252.000, 2020: rund 176.000 Formulare).

Slowenien steht im Jahr 2021 nur mehr an fünfter Stelle mit 168.000 Formularen. Damit ist hier beginnend mit 2018 ein rückläufiger Prozess sichtbar, war es doch in den Jahren 2016 und 2017 noch an dritter Stelle unter den Entsende-Ländern zu reihen.

Aus „Empfänger“-Sicht hat Deutschland auch aktuell im Jahr 2021 rund 430.000 Formularen die meisten PDs A1 erhalten (siehe Abbildung 9), gefolgt von Frankreich mit 308.000 Formularen. An dritter Stelle ist allerdings schon Österreich mit einem weitaus kleineren Arbeitsmarkt und mit rund 221.000 PD A1 Formularen zu platzieren. Damit liegt Österreich noch deutlich vor Belgien mit rund 174.000 Formularen, den Niederlanden mit rund 153.000 Formularen und Italien mit rund 108.000 Formularen.

Abbildung 9: Empfangene PD A1 Formulare im Jahr 2021 nach Staat



Quelle: De Wispelaere/Pacolet 2022

Anteil der entsendeten Personen an der Gesamt-Arbeitskraft

Der Anteil aller entsendeten Personen an der gesamten Arbeitskraft Europas beläuft sich der aktuellsten Statistik für das Jahr 2021 zufolge auf 0,8%⁵. Im Zeitvergleich ist hier bis zum Jahr 2019 eine Zunahme auszumachen, welche allerdings in den folgenden Jahren durch COVID gebremst wurde. Im Jahr 2016 belief sich der Anteilswert noch auf 0,6%, in den beiden folgenden Jahren auf 0,8% und im Jahr 2019 bereits auf 1,0%. Im Jahr 2020, des Beginns von COVID, reduzierte sich der Anteilswert auf 0,9%, für das Folgejahr ergab sich interessanterweise ein weiterer Rückgang auf 0,8%.

Entsendungen/Empfänge innerhalb der EU-15

Unter der Perspektive der Sendestaaten zeigt sich, dass in den letzten Jahren der Anteil der EU-15-Länder zugenommen hat. Mit dem Jahr 2020 findet dieser Trend allerdings sein Ende;

⁵ Summe aus Artikel12 und Artikel13; diese Statistik ist insofern mit Vorbedacht zu interpretieren, als eine entsendete Person mit einer durchschnittlichen Entsendedauer von drei bis vier Monaten ein deutlich geringeres durchschnittliches Vollzeit-Äquivalent aufweist als eine im jeweiligen Land tätige Erwerbsperson.

in der Folge kommt es zu einem leichten Rückgang der Anteilswerte. Konkret wurden im Jahr 2016 56% der PDs A1 von EU-15-Staaten ausgestellt, im Jahr 2017 betrug der Anteil 58%, im Jahr 2018 bereits 64% und im Jahr 2019 79%. Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Anteilswert von 76%, für das Jahr 2021 von 70%.

Unter der Perspektive der Empfängerstaaten lässt sich für die EU-15-Länder beginnend mit dem Jahr 2016 ausgehend von einem sehr hohen Niveau ein leichter Rückgang aufzeigen. Demnach betrug sowohl 2016 als auch 2017 der Anteil der Entsendungen, die von EU-15-Staaten empfangen wurden, rund 85%. Im Jahr 2018 zeigt sich hier nur ein geringer Rückgang auf den Anteilswert von 84%, im Jahr 2019 ein etwas stärkerer Rückgang auf 78%. Dieses Niveau hielt sich weitestgehend in den Jahren 2020 (79%) und 2021 (77%).

High-wage-/Low-wage-Staaten

Rund 38% der Entsendungen erfolgen im Jahr 2016 von einem „high-wage“- zu einem anderen „high-wage“-Staat, im darauffolgenden Jahr belief sich der Anteil auf rund 40%. Die Entsendungen von einem „low-wage“- zu einem „high-wage“-Staat machen 2016 ein Drittel aller Entsendungen im Jahr aus, im Jahr 2017 nur mehr 29%.

Ab dem Jahr 2018 wurde bedauerlicherweise die Unterteilung der Statistiken nach high-wage, medium-wage und low-wage nicht mehr fortgesetzt. Anstelle dessen findet sich eine Differenzierung nach EU-15-Staaten, EU-13-Staaten und EFTA-Staaten. Den Ergebnissen zufolge belaufen sich Entsendungen innerhalb der EU-15-Staaten im Jahr 2018 auf 52% Anteil, Entsendungen von einem EU-13 zu einem EU-15-Staat auf rund 32% Anteil. Im Jahr 2019 beläuft sich der Anteil an Entsendungen innerhalb der EU-15-Staaten auf 60%, jener von einem EU-13-Staat zu einem EU-15-Staat auf rund 19% Anteil. Ab dem Jahr 2020 wurde leider auch dieser Analyse-Ansatz nicht mehr weitergeführt.

Entsende-Dauer

Die durchschnittliche Entsende-Dauer⁶ beträgt – ähnlich wie in vorangegangenen Jahren – auch im Jahr 2016 rund 101 Tage und im Jahr 2017 rund 100 Tage.

Für die folgenden Jahre zeigen sich allerdings stärkere Schwankungen. So ist mit einem Durchschnittswert von 91 Tagen im Jahr 2018 ein deutlicher Rückgang zu bemerken. Hier zeigt sich auch eine starke Variation der Entsende-Dauer unter den Staaten. Unter Entsendestaaten mit einem vergleichsweise hohen Mittelwert finden sich Lettland (260 Tage), Irland (220 Tage), Estland (215 Tage) und Ungarn (211 Tage).

Das Folgejahr 2019 ist demgegenüber durch einen starken Anstieg in der durchschnittlichen Entsendedauer mit rund 115 Tagen zu charakterisieren. Höhere Werte für 2019 finden sich in Spanien (329 Tage), Lettland (254 Tage), Island (248 Tage) und Ungarn (244 Tage). Im Jahr 2020 kommt es – nicht zuletzt wegen der COVID-Krise – zu einer Reduktion auf durchschnittlich 101 Tage, 2021 beträgt der Durchschnittswert 106 Tage. Dabei findet sich eine längere Entsendedauer bei Entsendungen aus Kroatien (298 Tage), Island (261 Tage) und Estland (217 Tage).

Bausektor

45% der EU-weit ausgestellten PDs A1 betreffen im Jahr 2016 Personen, die im Bausektor tätig sind, im darauffolgenden Jahr 2017 sind es rund 47%. Für das Jahr 2018 zeigt sich ein

⁶ Wert für Entsendungen nach Artikel 12, also für Entsendungen in einen einzigen Mitgliedstaat.

Rückgang des Bausektors auf rund 40% Anteil. Anstelle dessen ist für den Dienstleistungsbe-
reich und die Arbeitskräfteüberlassung ein leichter Zuwachs ersichtlich.

Im Jahr 2019 bleibt der Anteil des Bausektors mit 40% auf demselben Niveau wie im Vorjahr
(dessen ungeachtet stieg die Gesamtzahl der ausgestellten PD A1 Formulare gegenüber dem
Vorjahr um mehr als 50%). Ein großer Zuwachs zeigt sich allerdings im COVID-Jahr 2020: In
diesem Jahr beläuft sich der Anteilswert auf 48%; eine weitere geringe Zunahme zeigt sich im
Folgejahr 2021 mit einem Anteilswert von 49%.

Eine hohe Anzahl an entsandten Personen im Bausektor lässt sich für das Jahr 2021 vor allem
in den Staaten Portugal (60%), Rumänien und Estland (54%), Slowakische Republik (52%)
und Polen (47%) nachweisen. Aus „Empfänger“-Sicht zählen im Jahr 2021 Deutschland
(55%), Schweden (44%), Luxemburg (39%) und Belgien (39%) zu den Staaten mit den höch-
sten Anteilen an entsandten Personen im Baubereich.

Die letzte Statistik zum Anteil an entsandten Personen aus Empfänger-Sicht im Vergleich mit
der nationalen Arbeitskraft endet bedauerlicherweise mit dem Jahr 2016. Hier haben Luxem-
burg (25%), Belgien (27%) und Österreich (19%) den höchsten Anteilswert zu verzeichnen.

4.2 Österreich als Entsendeland im europaweiten Vergleich

Anzahl der Entsendungen aus Österreich

Was die Anzahl der Entsendungen betrifft, liegt Österreich im Jahr 2021 im europaweiten Ver-
gleich auf Platz 8 mit 106.766 Entsendeformularen hinter Deutschland (997.031), Polen
(676.839), Italien (274.789), Spanien (211.529), Slowenien (168.126) und Belgien (128.293).
Ein Zeitvergleich zeigt, dass Österreich im Jahr 2016 75.132 Entsendeformulare ausgestellt,
hat, im darauffolgenden Jahr 2017 betrug deren Zahl 68.956, für die Jahre 2018 und 2019 ist
eine deutliche Steigerung auf die Zahl von 110.687 und 197.627 (Rang 5) Entsendungen er-
sichtlich. Mit Beginn der COVID-Krise im Jahr 2020 reduzierte sich die Zahl der Entsendeformulare auf 104.796 (Platz 8).

Der Anteil Österreichs als Entsendeland

Der Anteil Österreichs als Entsendeland an den europaweit ausgestellten Entsendeformularen
ist ab dem Jahr 2020 zurückgegangen und beträgt in diesem Jahr 2,3%, im darauffolgenden
Jahr 2021 2,2%. Für das Jahr 2016 sind noch 3,3% zu messen, für die folgenden Jahre 2,5%
(2017), 3,7% (2018) und 4,4% (2019).

Der Anteil der Entsendungen aus Österreich an der Gesamtbeschäftigung

Der Anteil der Entsendungen aus Österreich an der Gesamtbeschäftigung beträgt im Jahr
2021 2,5%⁷, wobei in den letzten Jahren der Anteil an Entsendungen in zwei oder mehrere
Mitgliedstaaten überwiegt (Artikel 12: 1,0%, Artikel 13: 1,5%). Begonnen hat dieser Trend mit
dem Jahr 2020, in dem erstmals beide Kategorien gleiche Anteile verzeichneten (Artikel 12:
1,2%, Artikel 13: 1,2%).

In den vorhergehenden Jahren fiel der Anteil der Entsendungen aus Österreich an der Ge-
samtbeschäftigung zumeist höher aus: 2016 sind noch 3,3% zu messen, 2017 2,5%, 2018
3,7% und 2019 4,4%. Mit dem Jahr 2020 zeigte sich eine – durch die COVID-Krise bedingte –
Reduktion mit einem Anteil von 2,4%.

⁷ Summe aus Artikel 12 und Artikel 13

Entsendungen aus Österreich nach Empfängerland

Aus Österreich werden im Jahr 2021 die meisten Personen nach Deutschland, Schweiz, Italien und Frankreich entsendet. Dabei beläuft sich die Zahl der Entsendungen nach Deutschland auf 23.725 Fälle (46%), in die Schweiz auf 2.556 Fälle (6%), nach Italien 1.594 Fälle (3,9%) und nach Frankreich 1.006 Fälle (2,4%).

Entsendedauer

Die durchschnittliche europaweite Entsendedauer pro PD A1-Formular betrug im Jahr 2021 europaweit 106 Tage, pro Person 181 Tage. In Gegenüberstellung beläuft sich die durchschnittliche europaweite Entsendedauer pro Formular für das Jahr 2019 auf 115 Tage, pro Person auf 194 Tage, fiel also deutlich höher aus. Für Österreich stehen aus „Sender“-Perspektive weder für 2021 noch für die vorhergehenden Jahre Daten auf Basis der PD A1-Formulare zur Verfügung.

4.3 Österreich als Empfängerland im europaweiten Vergleich

Anzahl der PD A1 als Empfängerland

Die Anzahl der für Österreich als Empfängerland ausgestellten PD A1 beläuft sich im Jahr 2021 auf 220.629 Dokumente. In der europaweiten Statistik entspricht dies dem dritten Rang nach den um vieles wirtschaftsstärkeren Staaten Deutschland und Frankreich. Dabei entfallen auf Deutschland als Empfängerland 429.749 Dokumente, auf Frankreich 308.008 Dokumente. Nach Österreich nimmt Belgien den vierten Rang ein mit 174.157 Dokumenten, der fünfte Rang entfällt auf die Schweiz mit 152.787 PD A1 Formularen.

Ein Zeitvergleich ergibt dabei für die Jahre 2016 und 2017 für Österreich den vierten Rang, für das Jahr 2018 den fünften Rang und für das Jahr 2019 den dritten Rang. Im COVID-Jahr 2020 belegt Österreich mit 232.003 Formularen den vierten Rang.

Ein Vergleich des Jahres 2021 mit dem Vorjahr ergibt einen Zuwachs um rund 5%, gegenüber dem Jahr 2016 aber um rund 84%, gegenüber 2017 um rund 56% und gegenüber 2018 um rund 84%.

Lediglich das Jahr 2019 mit 320.480 Formularen zeigt höhere Statistiken für Österreich als das Jahr 2021. In dem Jahr 2019 wurden allein 262.296 Formulare von Deutschland mit dem Zielland Österreich ausgestellt, weitere 14.247 Formulare sind dem Sendestaat Slowenien zuzuordnen, 9.369 Formulare der Slowakischen Republik, 7.696 Formulare Italien und 7.745 Formulare Ungarn.

Selbständig/Unselbständig

Von allen in Österreich empfangenen Personen sind im Jahr 2021 durchschnittlich 94% unselbständig und 6% selbständig Beschäftigte. Damit ergeben sich kaum Differenzen gegenüber früheren Jahren. Österreich liegt dabei bis zum Jahr 2017 etwas oberhalb des Gesamtschnitts, ab dem Jahr 2019 etwas unterhalb des Gesamtschnitts. So betrug der Anteil in Österreich im Jahr 2016 9% bei einem Gesamtschnitt von 7% und im Jahr 2017 8% bei einem Gesamtschnitt von 7%.

Im Jahr 2019 ergab sich für Österreich ein Anteil von 4% bei einem Gesamtschnitt von 5%, im Jahr 2020 ein Anteil von 3% bei einem Gesamtschnitt von 5% und im Jahr 2021 wie bereits erwähnt ein Anteil von 5% bei einem Gesamtschnitt von 6%.

Bausektor

Im Jahr 2021 fällt ähnlich wie im gesamteuropäischen Durchschnitt auch in Österreich der Anteil unter den empfangenen PD A1, welche dem Bausektor zurechenbar sind mit rund 22% relativ gering aus. Noch niedriger sind die Anteilswerte des Baus in Österreich für das Jahr 2020 mit rund 11%. Dies dürfte vor allem eine Folge der COVID-Krise mit den Kurzarbeitsförderungen und der daraus resultierenden Einstellung vieler Baustellenarbeiten in Österreich sein.

Da für die Jahre 2018 und 2019 keine Daten zum Bausektor aus Empfängerperspektive vorliegen, bleiben für den Vergleich die Jahre 2016 und 2017 mit deutlich höheren Anteilswerten für den Bau. Im Jahr 2016 beträgt dieser rund 56%, im Jahr 2017 sogar rund 64%.

Schätzungen zum Einfluss auf den Arbeitsmarkt

Berechnungen zum geschätzten Anteil der empfangenen PD A1 an der Zahl der Beschäftigten im Baubereich für das Jahr 2017 weisen für Österreich mit einem Anteil von 21% die zweithöchste Rate nach Luxemburg mit einem Anteil von rund 26% zu (siehe De Wispelaere/Pacolet 2018). An gleicher Stelle wie Österreich liegt Belgien mit einem Anteilswert von ebenfalls rund 21%. Der EU-Durchschnitt liegt demgegenüber bei rund 5%. Allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, dass diese Statistik lediglich den Charakter einer groben Schätzung hat, da es durch Heranziehung der Zahl der PD A1 zu einer Überschätzung des tatsächlichen Anteils der entsendeten Personen kommt. Für die Jahre 2018 bis 2021 wurden offensichtlich aus diesem Grund keine Schätzungen zum Baubereich mehr veröffentlicht (De Wispelaere et al. 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022).

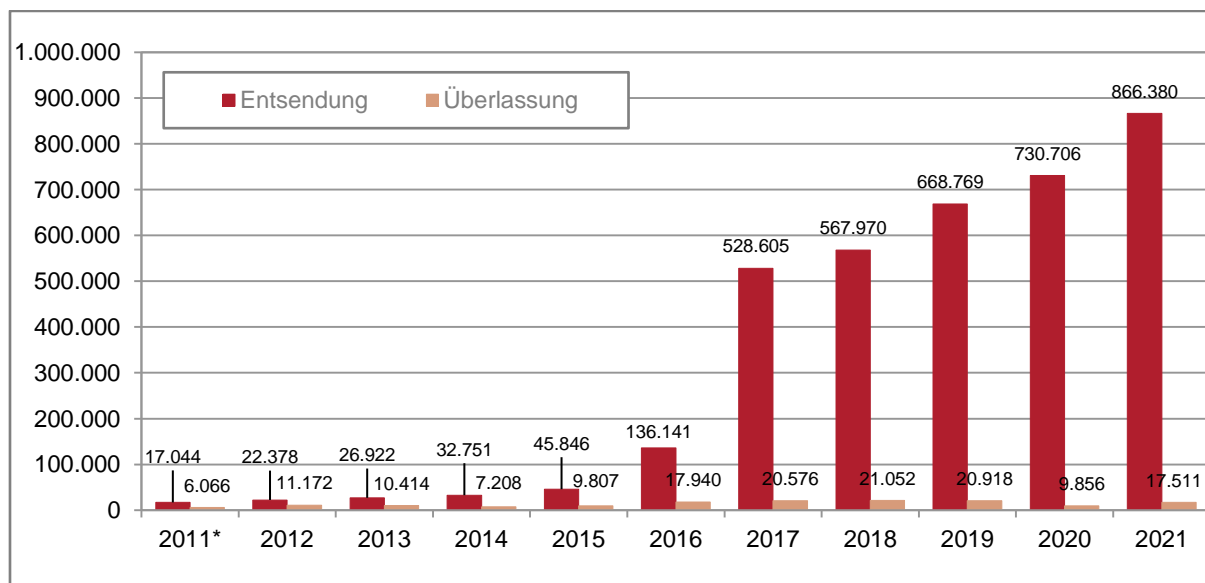
Entsendedauer

Für Österreich stehen aus einer „Empfänger“-Perspektive weder für 2021 noch für die vorhergehenden Jahre Daten auf Basis der PD A1-Formulare zur Verfügung. Anstelle dessen können die Befunde einer Sonderauswertung mittels einer Stichprobe von 325 Entsendemeldungen der Jahre 2014 bis 2016 herangezogen werden (siehe Danzer et al. 2017). Diese belegen für die drei Jahre einen Durchschnittswert in der Entsende-Dauer nach Österreich von 78,6 Tagen quer über alle Branchen. Für den Produktionssektor ergibt sich ein mittlerer Wert von 105,4 Tagen, für den Bau von 82,6 Tagen. Für den letzten Auswertungszeitraum Mai 2015 bis April 2016 zeigt sich ein Gesamt-Durchschnittswert quer über alle Branchen von 70,6 Tagen, für den Produktionssektor von 111,3 Tagen und für den Bau von 69,1 Tagen.

5 Entwicklungstrends im Bereich der Entsende- und Überlassungsmeldungen an die ZKO

Entsendungen und Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich sind bei der Zentralen Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen (ZKO) zu melden. Die Befunde aus dieser Datenquelle stehen für die Jahre 2006 bis 2015 in einer eher cursorischen Form zur Verfügung; ab dem Jahr 2016 bis zum Jahr 2021 hingegen in einer von L&R Sozialforschung um Mehrfacheinträge und Doppelzählungen bereinigten Form. Die beiden Zeitreihen sind daher nur bedingt zu vergleichen. Vorbehaltlich dieser Einschränkungen ist einer Gesamtdarstellung für den Zeitraum 2011 bis 2021 die sehr starke Zuwachsdynamik während der letzten Jahre zu entnehmen. Abbildung 10 zufolge zeigt sich dieser Trend insbesondere für den Bereich der Entsendungen: Erfolgte im Jahr 2011 noch lediglich rund 17.000 Entsendemeldungen, waren 10 Jahre später im Jahr 2021 bereits rund 866.000 Meldungen abgegeben worden. Die Summe der Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland („Entsendungen im weiteren Sinn“) im Jahr 2021 beläuft sich dabei auf rund 884.000 Meldungen (siehe Tabelle 35).

Abbildung 10: Überblick über die Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen 2011 bis 2021



Quelle: BMF/ZKO, * Überlassungsmeldungen für den Zeitraum Mai bis Dezember 2011; ab 2016 aufbereitet und bereinigt durch L&R Sozialforschung

Die wichtigsten Ursachen für diesen starken Zuwachs können den folgenden Detailanalysen entnommen werden. Zunächst soll der Zeitraum 2006 bis 2015 im Detail untersucht werden. Bereits auf den ersten Blick zeigt sich, dass sich die Gesamtzahl der Meldungen seit dem Jahr 2011 sehr dynamisch entwickelt hat (siehe hierzu auch Danzer et al. 2017). Zwischen 2006 und 2010 verblieb die Anzahl der jährlichen Entsendemeldungen unter 15.000 (siehe Abbildung 11). In Folge der Arbeitsmarktöffnung zeigt sich ein starker Zuwachs. Zuletzt im Jahr 2015 sind rund 46.000 Meldungen für 133.329 ArbeitnehmerInnen eingetragen, dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2010 eine Steigerung um mehr als das Dreifache.

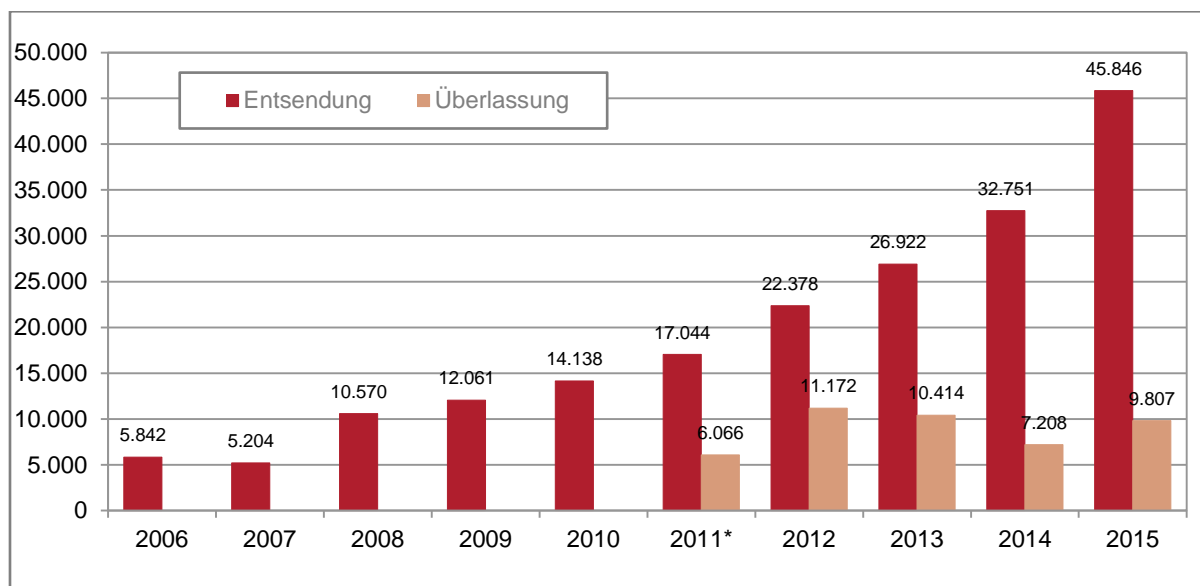
Anhand einer Stichprobe von Entsendemeldungen konnten Danzer et al. 2017 zeigen, dass im Zuge der Arbeitsmarktöffnung der Anteil von Entsendungen aus dem EU-10-Raum einen

deutlichen Anstieg zu verzeichnen hatte, während gleichzeitig Entsendungen aus Deutschland rückläufig waren. Wurden im Jahr vor der Arbeitsmarktöffnung 27% der ArbeitnehmerInnen von Betrieben aus dem EU-10 Raum entsendet, erhöhte sich dieser Anteil in den Folgejahren auf über die Hälfte (60% im Jahr 2015). Zu den Haupt-Entsendeländern innerhalb der EU-10-Gruppe zählen nach der Arbeitsmarktöffnung Ungarn, Slowenien und die Slowakische Republik.

Hand in Hand mit der Bedeutungszunahme von EU-10 Entsendebetrieben geht auch ein klarer Zuwachs an EU-10-StaatsbürgerInnen unter den entsandten Arbeitskräften einher: Waren vor der Arbeitsmarktöffnung 19% EU-10 StaatsbürgerInnen, so stieg deren Anteil im Jahr 2012 auf 56% an.

Bei Überlassungsmeldungen kann für den Zeitraum 2011 bis 2015 keine ähnliche Zuwachsdynamik festgestellt werden (siehe Abbildung 11).

Abbildung 11: Anzahl Entsende- und Überlassungsmeldungen 2006 bis 2015



Quelle: Datenquelle BMF/ZKO, * Überlassungsmeldungen für den Zeitraum Mai bis Dezember 2011

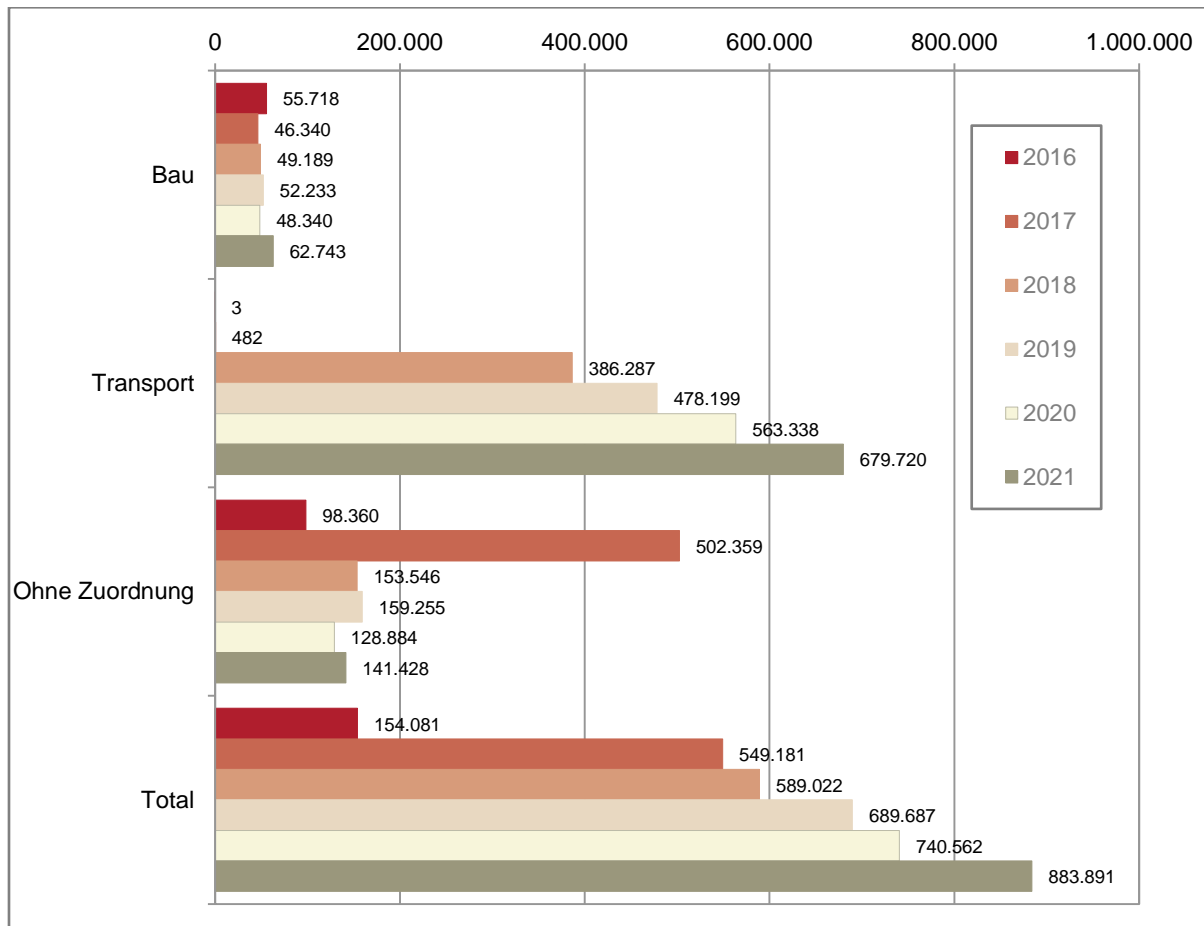
Für den Zeitraum 2016 bis 2021 wurden dem Forschungsteam seitens des Sozialministeriums Rohdaten zu Entsende- und Überlassungsmeldungen an die Zentrale Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen (ZKO) zur weiteren Verarbeitung und Analyse zur Verfügung gestellt. Dabei mussten die ZKO-Daten einem umfangreichen und mehrstufigen Aufbereitungsprozess⁸ unterzogen werden, um Doppelseinträge zusammenzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Aufbereitungsprozesse ist ein Vergleich der Befunde ab dem Jahr 2016 mit Ergebnissen zu den früheren Jahren nur eingeschränkt möglich.

Im Folgenden sollen die Entwicklungstrends für Entsendungen (ZKO3) und Überlassungen (ZKO4) für die letzten Jahre aus dem Ausland nach Österreich dargestellt werden. Unter dem Sammelbegriff „**Entsendungen im weiteren Sinn**“ ist der folgenden Abbildung 12 die Summe der Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich zu entnehmen. Hier zeigen sich mehrere Trends:

⁸ Hierfür wurde sowohl für die ZKO3- als auch für die ZKO4-Datenbestände unter Zuhilfenahme von Levenshtein-Algorithmen ein Datenabgleich vorgenommen (nähere Informationen hierzu siehe Danzer et al. 2019:19 und Riesenfelder et al. 2021).

- Zum einen ist das Jahr 2017 durch einen überaus starken Anstieg der Gesamt-Meldezahlen zu charakterisieren; Ursache hierfür ist, dass der Transportbereich erstmals im Jahr 2017 in das Meldesystem integriert wurde, zunächst aber noch in der allgemeinen Kategorie „ohne Zuordnung“ gelistet wurde. Im darauffolgenden Jahr 2018 zeigt sich das hohe Meldevolumen des Transportbereichs im Detail: Mit mehr als 386.000 Entsendemeldungen im weiteren Sinn ist das Volumen der Transport-Meldungen um ein Vielfaches höher als im Baubereich mit einer Zahl von etwas mehr als 49.000 Meldungen.
- Etwas überraschend ist aus unserer Sicht, dass die COVID Krise (Beginn März 2020) nur geringe Auswirkungen auf die Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen hatte. Verantwortlich hierfür ist vor allem eine ungebrochen hohe Zuwachsdynamik im Transportbereich, welcher auch im Jahr 2020 mit etwas mehr als 563.000 Meldungen das Vorjahresniveau von gut 468.000 Meldungen deutlich hinter sich gelassen hat; dies entspricht einer Steigerung um rund 20% und bewegt sich in ähnlichen Bereichen wie im folgenden Jahr 2021 mit einem weiteren Plus von rund 21%.
- Allenfalls kann für das Krisenjahr 2020 vermutet werden, dass ein überdurchschnittlich hoher Anteil der eingereichten Entsende- und Überlassungsmeldungen nicht in die Praxis umgesetzt wurde; anhand der vorliegenden Daten kann diese These allerdings nicht verifiziert werden. Insgesamt zeigt sich jedenfalls anhand des letzten Beobachtungsjahres 2021 eine starke Ausweitung der Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen.
- Etwas andere Trends rund um COVID-19 finden sich im Baubereich. In diesem Segment zeigt die Statistik der Entsendemeldungen des Jahres 2020 tatsächlich eine – angesichts der Krise aber doch eher leichte – Reduktion um rund 7% ausgehend von einer Zahl von etwas über 52.200 Meldungen auf etwas mehr als 48.300 Meldungen. Für das darauffolgende Jahr 2021 ist demgegenüber wieder ein starker Anstieg auf knapp 62.800 Meldungen zu sehen, gleichbedeutend mit einem Zuwachs um rund 30%. Insgesamt ist daher davon auszugehen, dass Entsende- und Überlassungsmeldungen im Baubereich auch aktuell eine starke Zuwachsdynamik aufweisen, welche lediglich kurzzeitig durch COVID gedämpft wurde.
- Der Bereich der Entsende- und Überlassungsmeldungen ohne Zuordnung weist eine ganz spezifische Entwicklungsdynamik auf, welche sich in dieser Form weder im Baubereich noch im Transportbereich findet. So hat in diesem Bereich das COVID-Krisenjahr 2020 mit einem Minus von rund 19% zu einer deutlichen Reduktion der Meldezahlen geführt, gefolgt von einer geringeren Zuwachsdynamik im Jahr 2021 mit einem Plus von rund 10%. In Folge wird das Niveau des Jahres 2019 mit etwas über 159.000 Meldungen auch im Jahr 2021 nicht mehr erreicht, da die Zahl der Meldungen zuletzt knapp 141.500 Meldungen beträgt. Für diesen Bereich kann daher vermutet werden, dass mit Einsetzen der Krise vermehrt auf Arbeitskräfte aus dem Inland gesetzt wurde.

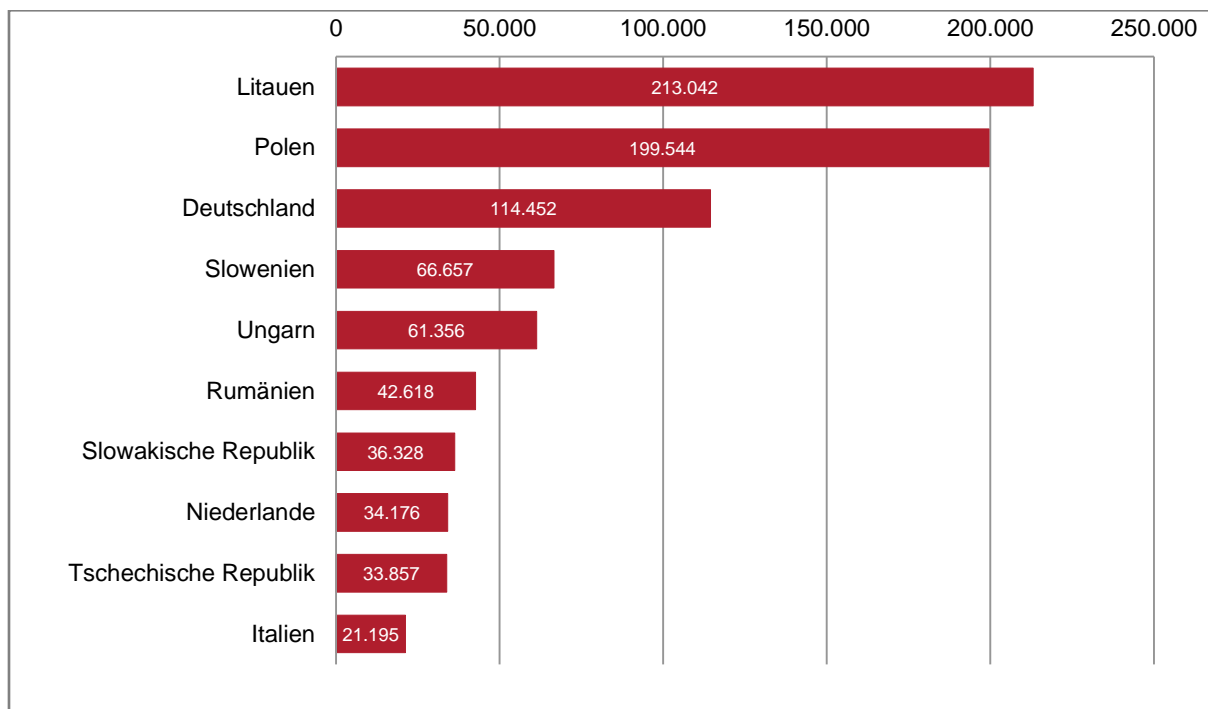
Abbildung 12: Anzahl zur Entsendung oder Überlassung („Entsendung im weiteren Sinn“) gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Kategorie



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Eine Gesamtschau des Entsendestaates/Sitzstaates des Entsendebetriebs/Überlasserbetriebs auf Ebene der Entsendungen im weiteren Sinn für das Jahr 2021 platziert dabei Litauen mit 213.042 Meldungen an erster Stelle, gefolgt von Polen mit 199.544 Meldungen. Mit größerem Abstand folgt Deutschland mit 114.452 Meldungen gefolgt von Slowenien mit 66.657 Meldungen und Ungarn mit 61.356 Meldungen (siehe Abbildung 13 und Tabelle 36).

Abbildung 13: Top 10 Entsendestaaten/Sitzstaaten („Entsendung im weiteren Sinn“) im Jahr 2021



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Im weiteren Text sollen Meldungen zu Entsendungen und Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich getrennt und im Detail dargestellt werden.

5.1 Meldungen zu Entsendungen aus dem Ausland nach Österreich

Ein Blick auf den Verlauf der Entsendungen im engeren Sinn (also ohne die Meldezahlen zur Arbeitskräfteüberlassung aus dem Ausland) zeigt ähnliche Trends wie weiter oben bereits beschrieben wurde für die Gesamtzahl der Entsendungen und Überlassungen. Ursache hierfür ist, dass der Anteil der Arbeitskräfteüberlassung aus dem Ausland nur einen geringen Anteil an den gesamten Meldezahlen hat; infolgedessen wird die Gesamtstatistik durch die Arbeitskräfteüberlassung aus dem Ausland kaum beeinflusst. Die folgenden Haupt-Trends lassen sich demnach auch für Entsendungen aus dem Ausland im engeren Sinne beobachten:

So kann auch im Bereich der Entsendung aus dem Ausland ein starker Anstieg der Meldezahlen beobachtet werden, beginnend mit dem Jahr 2017. Waren 2016 noch 136.141 Meldungen registriert, so brachte das Jahr 2017 einen sprunghaften Anstieg auf 528.605 Meldungen. Der Zuwachs setzte sich auch im folgenden Jahr 2018 mit 567.970 Meldungen und im Jahr 2019 mit einem Plus von rund 18% auf die Zahl von 668.796 Meldungen fort (siehe Abbildung 14). Lediglich im COVID-Krisenjahr 2020 ist die Zuwachsdynamik etwas geringer mit einem Anstieg um weitere 9% auf 730.706 Meldungen, im darauffolgenden Jahr 2021 ist demgegenüber wieder ein Zuwachs um rund 19% auf die Zahl von 866.380 Entsendemeldungen gegeben.

Der sprunghafte Anstieg im Jahr 2017 wird vor allem durch den Bereich „ohne Zuordnung“ verursacht. Die Ursache hierfür ist, dass mit Beginn des Jahres 2017 mobile ArbeiterInnen im Transportbereich in das Meldesystem integriert wurden, allerdings während des Jahres in den

Datenbeständen noch nicht eigens dem Transportbereich zugerechnet wurden, sondern eben dem Bereich „ohne Zuordnung“ zugeschrieben wurden. Ab dem Jahr 2018 kann der Transportbereich hingegen in der Auswertung isoliert werden. In diesem Jahr zeigt sich erstmals auch das enorme Aufkommen von Transport-Meldungen. Von insgesamt 567.970 Entsendemeldungen entfielen allein gut 385.600 Meldungen auf den Transportbereich (siehe Abbildung 14). Im Folgejahr 2019 war noch einmal ein deutlicher Zuwachs im Transportbereich gegeben mit knapp 477.700 Meldungen; dies entspricht einem Plus gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von 24%. Für das Jahr 2020 – dem Jahr des erstmaligen Auftretens von COVID – ist entgegen allen Erwartungen keine Reduktion der Meldungen im Transportbereich zu sehen; im Gegenteil: in diesem Jahr stieg die Zahl der Meldungen gegenüber dem Vorjahr um weitere 85.547 Meldungen (+18% Zuwachs). Ein etwas höhere Dynamik zeigt sich im Jahr 2021 mit einer Zahl von 679.501 Meldungen (21% Zuwachs gegenüber dem Jahr 2020).

Demgegenüber bleiben die Meldungen im Baubereich während der Jahre 2017 bis 2019 unterhalb des Niveaus von 2016 (51.604 Meldungen). Im Jahr 2019 sind im Baubereich 47.138 Entsendemeldungen registriert, in den beiden Jahren davor waren es 41.755 und 43.889 Meldungen. Die Auswirkungen der COVID-Krise zeigen sich im Jahr 2020 mit einer leichten Reduktion um gut 2.900 Meldungen bzw. 6% Anteil. Im letzten Beobachtungsjahr – dem Jahr 2021 – ist hingegen wieder ein Anstieg zu verzeichnen mit einem Plus von 10.248 Meldungen bzw. 23% gegenüber dem Vorjahr. Damit ist 2021 jenes Jahr, welches im Baubereich erstmals seit 2016 wieder eine Steigerung der Entsendezahlen verbucht. Konkret beläuft sich die Zuwachsrate auf rund 6%.

Auch der Bereich ohne Zuordnung hat in den Jahren 2018 und 2019⁹ gegenüber dem Jahr 2016 ein sehr starkes Plus zu verzeichnen. Ausgehend von rund 84.500 Meldungen im Jahr 2016 waren im Jahr 2018 bereits knapp 138.500 Meldungen und im Jahr 2019 noch etwas mehr mit knapp 144.000 Meldungen verzeichnet. In diesem Bereich ist somit ebenfalls eine relativ starke Zuwachsdynamik gegeben. Mit dem COVID-Krisenjahr 2020 ist hier allerdings ein Trendwende zu beobachten. Erstmals hatte die Zahl der Meldungen einen negativen Trend zu verzeichnen mit einem Minus von 20.708 Meldungen. Auch im Folgejahr 2021 wurde mit einer Zahl von 132.395 Meldungen der Level von 2019 nicht wieder erreicht.

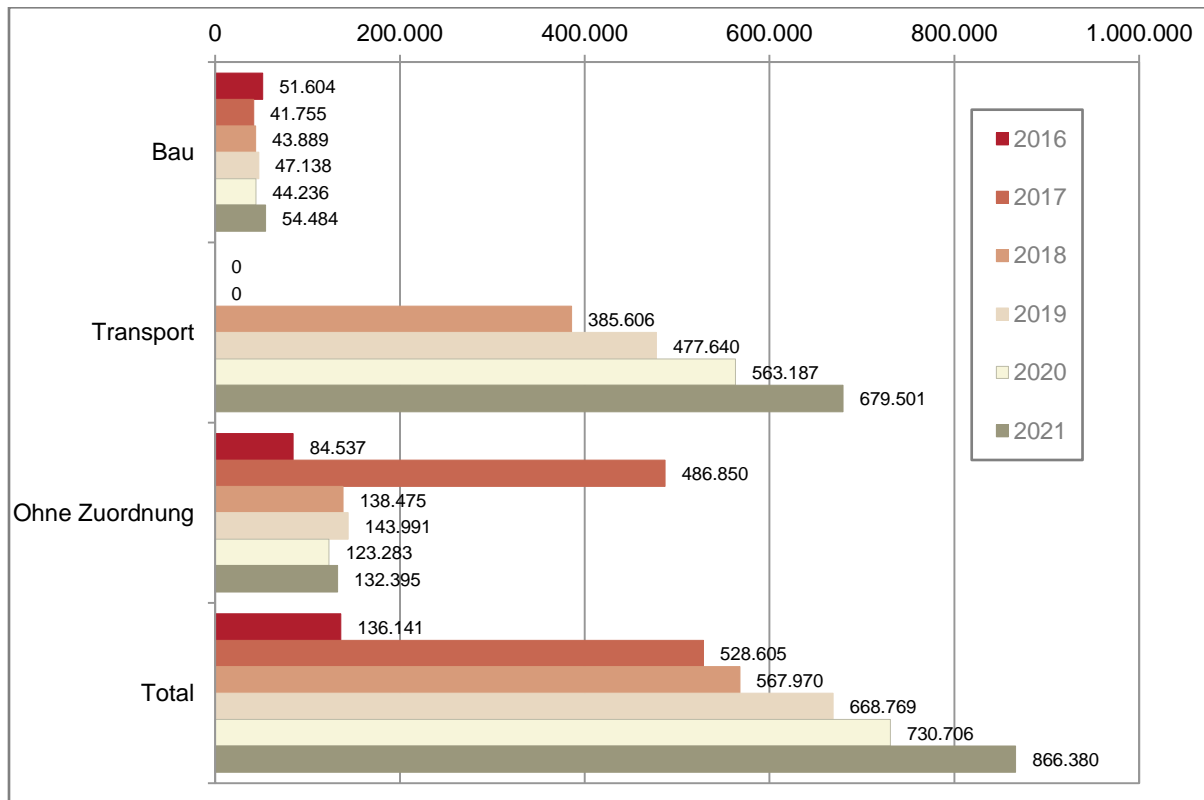
Da keine Informationen zu den Tätigkeitsfeldern vorliegen, welche im Bereich „ohne Zuordnung“ erfasst werden, wurde von Riesenfelder et al. 2021 eine Sonderauswertung der Struktur der Tätigkeiten im Jahr 2019 vorgenommen. Dabei zeigte sich eine relativ große Bandbreite: Ein starkes Segment bildeten im Jahr 2019 Montagetätigkeiten mit rund 37% Anteil, gefolgt - mit größerem Abstand - von Einsätzen als TechnikerIn mit rund 11% Anteil. Weiters waren 9% der Tätigkeiten als Bauberufe ausgewiesen. Diese sind von den Bauberufen im engeren Sinn abzugrenzen, welche in der Liste der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse angeführt sind und in den Entsendemeldungen der Kategorie „Bau“ zugeordnet werden.

Relativ gering besetzt waren die Bereiche Verkauf mit rund 3% Anteil und Hotel- und Gaststättenberufe mit rund 1,5% Anteil. Hilfstätigkeiten, sofern sie nicht dem Bau zugerechnet werden können, machten rund 8% der Meldungen aus. Auf der anderen Seite finden sich auch einige Profile, die mit höherer Wahrscheinlichkeit dem hoch- oder höherqualifizierten Segment zuzurechnen sind, wie IT-Fachkraft (2,4%), Projektleitung (1,0%), leitende Angestellte (1,0%) und TechnikerIn (11,4%).

Inwieweit diese Befunde des Jahres 2019 auch heute noch zutreffen, kann auf Basis der aktuellen Lage nicht mit Sicherheit beurteilt werden. Anzunehmen ist aber, dass Bauberufe aktuell einen etwas geringeren Stellenwert in dem Bereich „ohne Zuordnung“ haben, als dies 2019 der Fall war.

⁹ Das Jahr 2017 kann diesbezüglich nicht beurteilt werden, weil im Jahr 2017 Transport in diesem Sektor inkludiert ist.

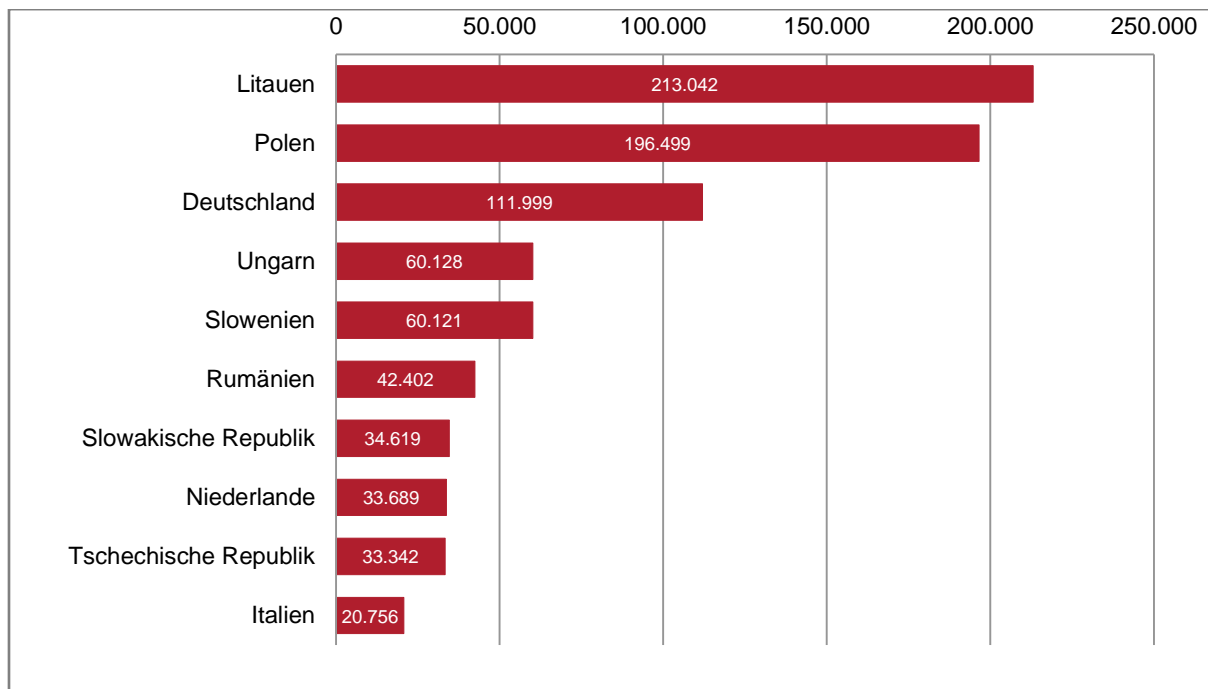
Abbildung 14: Anzahl zur Entsendung gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Kategorie



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Wird eine Analyse der Entsendemeldungen in Abhängigkeit vom Entsendestaat vorgenommen, so ist für das Jahr 2021 Litauen mit 213.042 Meldungen an erster Stelle zu reihen, gefolgt von Polen mit 196.499 Meldungen und Deutschland mit 111.999 Meldungen (siehe Abbildung 15 und Tabelle 37). Dabei sind die Meldungen im Falle von Litauen und Polen größtenteils der Kategorie „Transport“ zuzurechnen. Bei dem Entsendestaat Deutschland hingegen spielt der Bereich „Ohne Zuordnung“ eine wesentliche Rolle. Zum besseren Verständnis sollen daher im Folgenden die Entsendestaaten einer Detailanalyse in Abhängigkeit von den drei Bereichen Bau, Transport und „ohne Zuordnung“ unterzogen werden.

Abbildung 15: Top 10 Entsendestaaten im Jahr 2021



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Eine Analyse der Meldezahlen für den Baubereich in Abhängigkeit vom Entsendeland im Vergleich der Jahre 2016 bis 2021 zeigt für Deutschland, Italien, Kroatien und vor allem auch Polen einen stärkeren Zuwachs. Polen zeigt beginnend mit dem Jahr 2017 einen starken Aufwärtstrend mit zuletzt 7.506 Entsendemeldungen im Jahr 2021; dies ergibt einen Zuwachs gegenüber 2016 um das fast Dreifache. In Deutschland beträgt der Zuwachs das 1,6-Fache, wobei Deutschland insofern eine Sonderstellung zukommt, als Entsendemeldungen von unseren nördlichen Nachbarn knapp ein Drittel des Umfangs aller Entsendemeldungen ausmachen. Eine hohe Dynamik im Zeitverlauf 2016 bis 2021 lässt sich auch im Fall von Kroatien mit einem Zuwachs auf das mehr als vierfache Volumen beobachten: waren 2016 noch 220 Meldungen verzeichnet, so sind aktuell im Jahr 2021 bereits 905 Meldungen getätigt worden. Rückläufige Meldezahlen finden sich hingegen im Fall der Entsendestaaten Bulgarien, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik und insbesondere auch Ungarn. Letzterer Entsendestaat verzeichnete 2016 noch 11.607 Meldungen, fünf Jahre später nur mehr für 4.577 Meldungen; dies entspricht einem Rückgang um rund 61%.

Tabelle 1: Anzahl Entsendemeldungen im Bereich Bau nach Entsendestaat für die Jahre 2016 bis 2021

Zuordnung	Entsendebetrieb Staat	Jahr					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bau	Belgien	3	7	37	6	9	6
Bau	Bulgarien	224	292	337	170	98	104
Bau	Dänemark	0	6	8	4	4	15
Bau	Deutschland	10.571	10.502	13.425	14.991	15.737	17.016
Bau	Estland	2	0	0	3	22	5
Bau	Finnland	16	9	0	0	3	3
Bau	Frankreich	10	0	12	16	4	11
Bau	Griechenland	2	0	0	7	5	1
Bau	Irland	71	0	0	1	0	22
Bau	Island	0	0	9	0	0	0
Bau	Italien	1.791	1.952	2.263	2.460	2.205	3.232
Bau	Kroatien	220	137	237	204	251	905
Bau	Lettland	5	7	0	25	14	26
Bau	Liechtenstein	19	0	0	26	20	9
Bau	Litauen	149	84	43	74	69	134
Bau	Luxemburg	9	1	3	4	2	0
Bau	Malta	0	1	0	0	0	0
Bau	Niederlande	132	115	61	119	63	97
Bau	Norwegen	0	1	0	2	0	0
Bau	Polen	2.543	1.905	3.184	4.382	5.245	7.506
Bau	Portugal	2.203	1.577	2.001	1.736	1.194	1.611
Bau	Rumänien	415	307	391	434	570	691
Bau	Schweden	2	1	0	11	3	17
Bau	Schweiz	413	348	350	413	431	525
Bau	Slowakische Republik	4.858	4.152	4.420	3.931	3.810	4.971
Bau	Slowenien	12.507	9.815	8.308	9.729	9.046	10.671
Bau	Spanien	254	200	81	47	49	117
Bau	Tschechische Republik	3.449	2.679	2.589	2.301	1.705	2.212
Bau	Ungarn	11.607	7.637	6.017	5.990	3.677	4.577
Bau	Vereinigtes Königreich	125	20	112	51	0	0
Bau	Zypern	4	0	1	1	0	0
Bau	TOTAL	51.604	41.755	43.889	47.138	44.236	54.484

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Für den Transportbereich sind Polen und Litauen als jene Entsendestaaten mit dem weitaus größten Volumen herauszugreifen. Auf Litauen entfallen im Jahr 2021 alleine 212.710 Meldungen bzw. 31% des gesamten Aufkommens an Meldungen. Zudem hat Litauen seit dem Jahr 2018 einen sehr starken Zuwachs zu verzeichnen mit einem Anstieg auf den 7,7-fachen Ausgangswert.

Entsendungen aus Polen sind die zweite große Gruppe mit 182.634 Meldungen im Jahr 2021 bzw. 27% Anteil an allen Entsendemeldungen. Auch hier zeigt sich ein dynamischer Zuwachs seit dem Jahr 2018 auf den 1,9-fachen Wert im Jahr 2021.

Zu den weiteren Entsendestaaten zählen Deutschland (2021: 42.456), Ungarn mit 39.361 Meldungen und Rumänien mit 39.333 Meldungen, gefolgt von Niederlande mit 33.134 Meldungen und der Tschechischen Republik mit 24.081 Meldungen.

Tabelle 2: Anzahl Entsendemeldungen im Bereich Transport nach Entsendestaat für die Jahre 2018 bis 2021

Zuordnung	Entsendebetrieb Staat	Jahr			
		2018	2019	2020	2021
Transport	Andorra	197	0		
Transport	Belgien	1.415	1.560	1.323	2.060
Transport	Bulgarien	9.950	12.718	13.153	13.883
Transport	Dänemark	311	424	406	218
Transport	Deutschland	42.802	47.733	43.592	42.456
Transport	Estland	378	345	310	277
Transport	Finnland	4	3	7	8
Transport	Frankreich	56	61	56	61
Transport	Irland	96	88	78	99
Transport	Island	0	0	0	15
Transport	Italien	11.019	12.997	11.744	11.909
Transport	Kroatien	7.256	7.556	7.102	8.563
Transport	Lettland	2.460	3.305	3.761	4.994
Transport	Liechtenstein	113	141	100	108
Transport	Litauen	28.139	67.397	151.838	212.710
Transport	Luxemburg	404	731	610	608
Transport	Malta	929	901	271	214
Transport	Niederlande	21.227	23.397	22.697	33.134
Transport	Norwegen	7	13	6	14
Transport	Polen	96.837	128.247	151.258	182.634
Transport	Portugal	1.879	2.402	3.573	6.128
Transport	Rumänien	35.090	37.250	33.251	39.333
Transport	Schweden	11	2	2	2
Transport	Schweiz	762	943	1.379	1.469
Transport	Slowakische Republik	27.691	27.547	22.102	20.771
Transport	Slowenien	23.455	23.999	23.008	22.545
Transport	Spanien	5.045	7.258	8.909	11.241
Transport	Tschechische Republik	15.272	20.272	21.081	24.081
Transport	Ungarn	49.739	47.302	41.215	39.361
Transport	Vereinigtes Königreich	7	1	0	0
Transport	Zypern	1.635	1.733	355	605
Transport	TOTAL	385.606	477.640	563.187	679.501

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Der Bereich „ohne Zuordnung“ kann - wie bereits dargestellt wurde - nur für die Jahre 2016, 2018 und 2019 nach dem Sitzstaat des Entsendebetriebs differenziert werden. Daten zum Jahr 2017 sind hingegen aufgrund der oben beschriebenen Umstellungen der Meldungen für den Transportsektor nicht aussagekräftig.

Zu den wichtigsten Sitzstaaten sind den rezentesten Daten des Jahres 2019 zufolge Deutschland mit knapp 57.900 Meldungen, mit einigem Abstand Slowenien mit etwas mehr als 23.700 Meldungen und Ungarn mit etwas mehr als 23.600 Meldungen anzuführen (siehe Tabelle 3). Auf alle anderen Entsendestaaten entfallen im Jahr 2019 deutlich weniger als jeweils 10.000 Meldungen.

Tabelle 3: Anzahl Entsendemeldungen im Bereich „Ohne Zuordnung“ nach Entsendestaat für die Jahre 2016 bis 2021

Zuordnung	Entsendebetrieb Staat	Jahr					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ohne Zuordnung	Belgien	18	341	67	194	90	35
Ohne Zuordnung	Bulgarien	222	7.564	813	508	283	316
Ohne Zuordnung	Dänemark	43	402	111	39	108	122
Ohne Zuordnung	Deutschland	25.850	70.702	45.368	57.890	52.232	52.527
Ohne Zuordnung	Estland	22	182	5	8	7	13
Ohne Zuordnung	Finnland	55	67	132	654	444	60
Ohne Zuordnung	Frankreich	42	59	168	90	111	221
Ohne Zuordnung	Griechenland	4	1	7	1	30	6
Ohne Zuordnung	Irland	21	2	6	6	5	0
Ohne Zuordnung	Island	0	3	0	0	0	0
Ohne Zuordnung	Italien	2.483	8.355	4.454	3.982	3.903	5.615
Ohne Zuordnung	Kroatien	944	20.212	2.247	1.223	1.151	2.695
Ohne Zuordnung	Lettland	11	477	124	221	56	50
Ohne Zuordnung	Liechtenstein	18	446	17	39	30	34
Ohne Zuordnung	Litauen	22	3.372	372	272	391	198
Ohne Zuordnung	Luxemburg	9	293	18	25	102	48
Ohne Zuordnung	Malta	768	619	126	0	0	0
Ohne Zuordnung	Niederlande	458	1.063	546	879	461	458
Ohne Zuordnung	Norwegen	11	60	37	3	25	9
Ohne Zuordnung	Polen	4.346	64.466	7.254	6.719	4.553	6.359
Ohne Zuordnung	Portugal	34	1.457	133	153	118	61
Ohne Zuordnung	Rumänien	704	15.571	4.358	3.207	2.047	2.378
Ohne Zuordnung	Schweden	8	139	158	186	69	126
Ohne Zuordnung	Schweiz	472	949	846	878	1.007	1.012
Ohne Zuordnung	Slowakische Republik	8.516	33.638	10.014	9.592	7.935	8.877
Ohne Zuordnung	Slowenien	16.491	109.180	22.848	23.733	24.296	26.905
Ohne Zuordnung	Spanien	465	2.954	1.227	1.659	1.254	844
Ohne Zuordnung	Tschechische Republik	4.685	16.970	6.578	7.833	6.185	7.049
Ohne Zuordnung	Ungarn	15.800	123.745	28.671	22.633	16.340	16.190
Ohne Zuordnung	Vereinigtes Königreich	1.261	1.875	1.461	1.042	0	0
Ohne Zuordnung	Zypern	754	1.686	309	322	50	187
Ohne Zuordnung	TOTAL	84.537	486.850	138.475	143.991	123.283	132.395

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

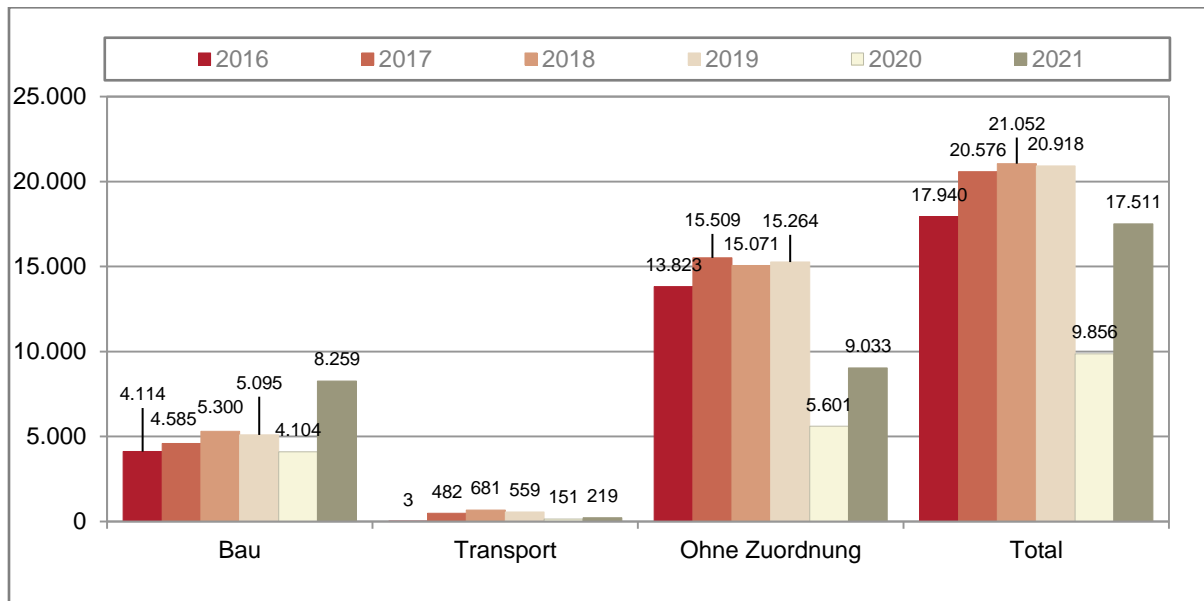
5.2 Meldungen zu Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich

ZKO4-Meldungen aus dem Bereich der Überlassungen im engeren Sinn (zu Entsendungen im weiteren Sinn siehe oben) unterscheiden sich von den Entsendemeldungen insofern, als die Überlassungsmeldungen auch bereits im Jahr 2017 den Transportbereich getrennt ausweisen, anstelle diesen wie im ZKO3-Bereich dem Segment „ohne Zuordnung“ zuzurechnen. Ein weiterer – sofort ins Auge stechender – Unterschied ist jener, dass im Bereich der Überlassungsmeldungen um vieles geringere Fallzahlen als bei den Entsendemeldungen registriert sind. Am Beispiel 2021 etwa ist zu konstatieren, dass die 17.511 Überlassungsmeldungen lediglich 2% gemessen an der Gesamtzahl der 883.891 Entsende- und Überlassungsmeldungen betragen (siehe Abbildung 16 und Abbildung 12).

Wie bereits im Rahmen der vorhergehenden Studien (Danzer et al. 2019, Riesenfelder et al. 2021) festgestellt wurde, unterscheidet sich der ZKO4-Bereich auch insofern von den Entsendedaten, als der Transportbereich bei den Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich einen weitaus geringeren Stellenwert hat, der zudem in den letzten Jahren noch weiter zurückgeht. Um dies am Beispiel des Jahres 2021 zu verdeutlichen: Von 866.380 Entsendemeldungen insgesamt sind 679.501 Entsendemeldungen dem Segment „Transport“ zuzurechnen; dies entspricht einem Anteil von rund 78%. Im Bereich der Überlassungsmeldungen hingegen sind im Jahr 2021 219 von 17.511 Meldungen dem Transportsegment zuzurechnen – entsprechend einem Anteil von 1,3% (2019: 2,7%, 2020: 1,5%). Dementsprechend hoch ist auch der Stellenwert der beiden anderen Segmente: Meldungen „ohne Zuordnung“ kommt mit zuletzt 9.033 Meldungen ein Anteil von rund 52% am Gesamtaufkommen der Überlassungsmeldungen zu, Meldungen im Baubereich mit zuletzt 8.259 Meldungen ein Anteil von rund 47%.

Eine der Hauptursachen für den starken Anstieg der Überlassungsmeldungen im Baubereich des Jahres 2021 dürfte der Fachkräftemangel sein. Diese Dynamik zeigt sich nicht nur im Vergleich mit dem Jahr 2020, welches durch die COVID-Krise starke Einbrüche in den Überlassungsmeldungen zeigt. Auch gegenüber dem Jahr 2019 fällt der Zuwachs im Jahr 2021 mit 3.164 Meldungen bzw. einem Plus von rund 62% sehr hoch aus.

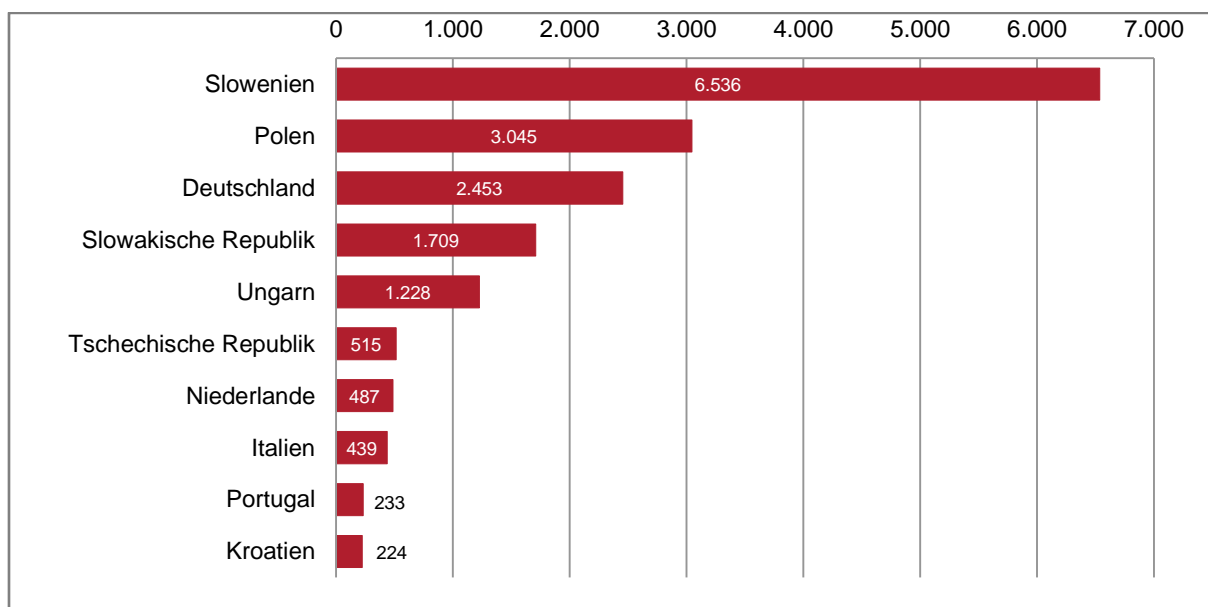
Abbildung 16: Anzahl zur Überlassung gemeldeter Arbeitskräfte für die Jahre 2016 bis 2021



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Wird eine Analyse der Überlassungen nach Österreich in Abhängigkeit vom Sitzstaat des Überlasserbetriebs vorgenommen, so ist für das Jahr 2021 Slowenien mit 6.536 Meldungen an erster Stelle zu reihen, gefolgt mit größerem Abstand von Polen mit 3.045 Meldungen und Deutschland mit 2.453 Meldungen (siehe Abbildung 17 und Tabelle 38). Im Falle von Slowenien kommt dabei der Kategorie Bau der höchste Stellenwert zu, im Falle von Polen tritt der Bereich „ohne Zuordnung“ noch etwas stärker in Erscheinung. Demgegenüber sind Überlassungen aus Deutschland zum größten Teil in dem Bereich „ohne Zuordnung“ verortet.

Abbildung 17: Top 10 Sitzstaaten der Überlasserbetriebe im Jahr 2021



Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Für tiefergehende Analysen werden die Sitzstaaten der Überlasserbetriebe in Abhängigkeit von den drei Bereichen Bau, Transport und „ohne Zuordnung“ betrachtet.

Überlassungen im Baubereich weisen eine starke Konzentration auf slowenische Betriebe auf, zeigen sich diese im Jahr 2021 doch für 4.291 der 8.259 Überlassungsmeldungen (52% Anteil) verantwortlich. Bemerkenswert ist dabei die starke Zuwachsdynamik im Vergleich der Jahre 2016 bis 2021 mit einem Plus von 3.619 Meldungen bzw. einem Zuwachs auf mehr als das Sechsfache. An zweiter Stelle haben die Überlasserbetriebe ihren Sitz in Polen mit 1.843 Meldungen bzw. rund 22% Anteil, gefolgt von der Slowakischen Republik mit 919 Meldungen (11% Anteil) und Ungarn mit 433 Meldungen (5% Anteil).

Im Zeitraum 2016 bis 2021 zeigen Deutschland und Ungarn im Baubereich rückläufige Tendenzen. So reduziert sich das Volumen der Meldungen aus Deutschland um 330 Fälle, jenes der Meldungen aus Ungarn um 173 Fälle.

Tabelle 4: Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich Bau nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2016 bis 2021

Zuordnung	Überlasserbetrieb Staat	Jahr					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bau	Belgien	5	0	0	0	0	0
Bau	Bulgarien	5	63	47	0	0	0
Bau	Dänemark	0	1	0	0	0	0
Bau	Deutschland	522	578	440	482	119	192
Bau	Frankreich	0	1	0	0	0	0
Bau	Griechenland	0	0	2	0	2	3
Bau	Irland	1	0	0	0	0	0
Bau	Italien	36	79	378	350	262	278
Bau	Kroatien	0	20	0	0	19	144
Bau	Liechtenstein	549	775	150	0	0	0
Bau	Malta	10	0	0	0	0	0
Bau	Niederlande	8	6	2	1	0	0
Bau	Polen	780	760	1.543	1.437	1.169	1.843
Bau	Portugal	33	39	83	77	90	53
Bau	Rumänien	12	29	38	14	0	13
Bau	Schweiz	1	27	95	76	42	82
Bau	Slowakische Republik	844	884	780	739	468	910
Bau	Slowenien	672	807	1.084	1.246	1.414	4.291
Bau	Tschechische Republik	30	21	26	26	20	17
Bau	Ungarn	606	493	623	645	499	433
Bau	Vereinigtes Königreich	0	2	9	2	0	0
Bau	TOTAL	4.114	4.585	5.300	5.095	4.104	8.259

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Die Sitzstaaten der Überlasserbetriebe im Transportbereich zeigen ebenfalls eine andere Struktur als jene der Entsendebetriebe. Wo unter letzteren Polen und Litauen an vorderster Stelle zu reihen sind, verteilen sich die Meldungen der Überlasserbetriebe im Transportbereich auf anderen Staaten und konzentrieren sich zudem auf nur zwei Bereiche. Mit 114 Meldungen steht Portugal an erster Stelle (52% Anteil), gefolgt von Deutschland mit 75 Meldungen (34% Anteil).

Überlasserbetriebe mit Sitz in Rumänien hatten im Jahr 2019 noch relativ hohe Anteile an den Meldungen (306 Meldungen bzw. 55%), zuletzt im Jahr 2021 ist hier aber nur mehr eine Überlassungsmeldung getätigt worden.

Tabelle 5: Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich Transport nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2017 bis 2021

Zuordnung	Überlasserbetrieb Staat	Jahr					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Transport	Belgien	0	0	0	2	0	0
Transport	Bulgarien	0	43	5	21	17	0
Transport	Deutschland	0	117	172	148	84	75
Transport	Estland	0	3	0	0	0	0
Transport	Frankreich	0	2	9	7	0	0
Transport	Italien	0	2	2	0	0	15
Transport	Kroatien	0	5	1	0	0	0
Transport	Liechtenstein	0	3	2	0	0	0
Transport	Litauen	0	0	10	0	0	0
Transport	Niederlande	0	4	0	1	1	1
Transport	Polen	0	24	9	0	0	0
Transport	Portugal	0	30	39	9	5	114
Transport	Rumänien	0	121	363	306	3	1
Transport	Schweiz	0	0	4	2	3	3
Transport	Slowakische Republik	0	15	9	6	8	8
Transport	Slowenien	2	98	37	30	6	2
Transport	Spanien	1	0	1	0	0	0
Transport	Tschechische Republik	0	5	2	8	4	0
Transport	Ungarn	0	10	9	18	20	0
Transport	Vereinigtes Königreich	0	0	7	1	0	0
Transport	TOTAL	3	482	681	559	151	219

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Der zuletzt im Jahr 2021 mit fast 15.300 Meldungen vergleichsweise umfangreiche Sektor der Überlassungsmeldungen ohne nähere Zuordnung streut breiter über die verschiedenen Sitzstaaten als die beiden Sektoren Bau und Transport. Deutschland hat dabei gegenüber dem Jahr 2019 deutlich an Volumen eingebüßt mit einer Zahl von 2.186 Überlassungsmeldungen bzw. einem Anteil von nur mehr 24%. Ein starker Zuwachs lässt sich hingegen für Slowenien und Polen beobachten. Auf den Sitzstaat Slowenien entfallen im Jahr 2021 2.243 Meldungen (25%), auf den Sitzstaat Polen 1.202 Meldungen (13%).

Tabelle 6: Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich „ohne Zuordnung“ nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2016 bis 2021

Zuordnung	Überlasserbetrieb Staat	Jahr					
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ohne Zuordnung	Belgien	12	20	12	14	18	16
Ohne Zuordnung	Bulgarien	69	93	25	70	26	5
Ohne Zuordnung	Dänemark	1	2	4	11	7	6
Ohne Zuordnung	Deutschland	5.283	5.788	6.251	6.020	1.534	2.186
Ohne Zuordnung	Estland	0	24	2	0	0	0
Ohne Zuordnung	Finnland	2	35	38	56	5	16
Ohne Zuordnung	Frankreich	10	15	55	31	35	16
Ohne Zuordnung	Griechenland	1	4	4	9	0	0
Ohne Zuordnung	Irland	2	7	9	7	0	2
Ohne Zuordnung	Italien	73	108	138	198	80	146
Ohne Zuordnung	Kroatien	6	14	37	49	19	80
Ohne Zuordnung	Lettland	2	7	10	8	5	0
Ohne Zuordnung	Liechtenstein	1.561	2.439	644	151	113	84
Ohne Zuordnung	Litauen	0	3	6	5	0	0
Ohne Zuordnung	Luxemburg	1	1	0	0	0	0
Ohne Zuordnung	Malta	2	0	3	2	1	1
Ohne Zuordnung	Niederlande	439	579	808	975	34	486
Ohne Zuordnung	Norwegen	1	1	2	45	2	3
Ohne Zuordnung	Polen	973	1.286	1.338	1.741	755	1.202
Ohne Zuordnung	Portugal	177	109	100	100	41	66
Ohne Zuordnung	Rumänien	515	710	655	513	140	202
Ohne Zuordnung	Schweden	2	12	5	16	1	2
Ohne Zuordnung	Schweiz	323	173	101	150	65	102
Ohne Zuordnung	Slowakische Republik	1.417	1.344	2.034	2.211	972	791
Ohne Zuordnung	Slowenien	1.584	1.188	1.072	1.272	1.056	2.243
Ohne Zuordnung	Spanien	11	15	22	32	4	49
Ohne Zuordnung	Tschechische Republik	313	339	461	378	144	498
Ohne Zuordnung	Ungarn	992	1.130	1.097	1.035	538	795
Ohne Zuordnung	Vereinigtes Königreich	41	38	77	104	0	0
Ohne Zuordnung	Zypern	10	25	61	61	6	36
Ohne Zuordnung	TOTAL	13.823	15.509	15.071	15.264	5.601	9.033

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Da auch unter den Überlassungsmeldungen der Sektor „ohne Zuordnung“ nicht näher beschrieben ist, wurde von Riesenfelder et al. 2021 eine Sonderauswertung der Struktur der Tätigkeiten vorgenommen. Dabei konnte jede vierte Meldung (25%) dem Bereich der Produktionsberufe zugeordnet werden, jede fünfte Meldung (21%) den Montagetätigkeiten. Weiters ist eine von sieben Meldungen (15%) den Hilfstätigkeiten zuzurechnen, eine von neun Tätigkeiten (11%) den Bauberufen. Diese sind wie auch im Bereich der Entsendungen von den Bauberufen im engeren Sinn abzugrenzen, welche in der Liste der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse angeführt sind und in den Überlassungsmeldungen der Kategorie „Bau“ zugeordnet werden.

Inwieweit diese Befunde des Jahres 2019 auch heute noch zutreffen, kann auf Basis der aktuellen Lage nicht zweifelsfrei beurteilt werden. Anzunehmen ist aber, dass Bauberufe aktuell einen etwas höheren Stellenwert in dem Bereich „ohne Zuordnung“ haben, als dies 2019 der Fall war.

6 Bilanz der Überprüfungen im Rahmen des LSDB-G und des LSD-BG

Das Kompetenzzentrum LSDB der Österreichischen Gesundheitskasse verwaltet die zentrale Strafevidenz, in der Anzeigen wegen Unterentlohnung und rechtskräftige Bescheide (wegen Unterentlohnung, Untersagung der Dienstleistung, Vereitelung der Kontrolle bzw. Verweigerung der Einsichtnahme in Unterlagen und Nicht-Bereithaltung von Unterlagen) erfasst werden. Anzeigen wegen Nicht-Bereithaltung von Unterlagen seitens der BUAK und der Finanzpolizei werden nicht im Kompetenzzentrum zentral abgelegt.

Kontrolltätigkeiten werden von der Österreichischen Gesundheitskasse (ArbeitnehmerInnen, die dem ASVG unterliegen), der Finanzpolizei (ArbeitnehmerInnen, die nicht dem ASVG unterliegen) und der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK) durchgeführt. Im Folgenden werden Daten des Kompetenzzentrums LSDB näher analysiert. Um dabei mögliche Veränderungen und Trendbrüche – verursacht durch die COVID-19 Pandemie – feststellen zu können, werden die letzten Jahre beginnend mit 2019 als Vergleichsjahr gesondert ausgewiesen.

6.1 Daten des Kompetenzzentrums LSDB

In der LSDB-Statistik werden die Kontrolltätigkeiten der BUAK, des Kompetenzzentrums LSDB (CCLSDB), der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und des Prüfdienstes für Lohnabgaben und Beiträge im Bundesministerium für Finanzen (PLB) zusammengefasst. Ein Überblick zeigt, dass es im Zeitraum von 2011 bis März 2023 insgesamt 11.472 rechtskräftige Entscheidungen gab.

Betrachtet über die letzten Jahre, sind diese seit dem Jahr 2019 leicht rückläufig. Die meisten rechtskräftigen Entscheidungen, nämlich 4.256 (rund 37%), gab es aufgrund der „Nichtbereithaltung von Unterlagen“, gefolgt von 3.171 rechtskräftigen Entscheidungen (rund 28%) wegen Unterentlohnung (siehe Tabelle 7). Letztere sind dabei anteilmäßig seit dem Jahr 2019 deutlich gestiegen von 21,5% auf 34,5% im Jahr 2022. Das Thema Unterentlohnung wird daher in den folgenden Kapiteln genauer analysiert.

Tabelle 7: Rechtskräftige Entscheidungen (1.5.2011 bis 31.12.2020)

Rechtskräftige Entscheidungen wegen...	2019		2020		2021		2022		2023 (Monate 1, 2 und 3)		Gesamt (1.5.2011 bis 31.3.2023)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nichtbereithaltung von Unterlagen (ausländische AG)	573	34,2%	621	41,7%	546	38,1%	344	32,8%	31	33,0%	4.256	37,1%
Unterentlohnung	360	21,5%	377	25,3%	376	26,2%	362	34,5%	23	24,5%	3.171	27,6%
Vereitelung der FinPol-Kontrolle (ausländische AG)	501	29,9%	404	27,1%	403	28,1%	252	24,0%	28	29,8%	2.399	20,9%
Verweigerung der Einsichtnahme in Unterlagen (inländische AG)	242	14,4%	83	5,6%	99	6,9%	88	8,4%	12	12,8%	1.591	13,9%
Untersagung der Dienstleistung (ausländische AG)	0	0,0%	3	0,2%	5	0,3%	3	0,3%	0	0,0%	48	0,4%
Verstoß gegen die Untersagung der Dienstleistung (ausländische AG)	1	0,1%	2	0,1%	5	0,3%	0	0,0%	0	0,0%	7	0,1%
Gesamt	1.677	100%	1.490	100%	1.434	100%	1.049	100%	94	100%	11.472	100%

Quelle: „Zusammenfassung der LSDB-Statistik (kumulierter Datenbestand 01.05.2011 bis 31.3.2023); Kompetenzzentrum LSDB der Österreichischen Gesundheitskasse.

6.1.1 Anzeigen wegen Unterentlohnung

Im Zeitraum 1. Mai 2011 bis 31. März 2023 wurden laut LSDB-Statistik insgesamt 5.031 Anzeigen wegen Unterentlohnung eingebracht (siehe Tabelle 8). 3.385 Anzeigen betrafen ausländische Unternehmen (rund 67%). Gemessen an der Anzahl der insgesamt 20.538 betroffenen ArbeitnehmerInnen entfielen 66% bzw. 13.616 Anzeigen auf ausländische ArbeitnehmerInnen.

Im Zeitverlauf der letzten Jahre ist die Anzahl an eingebrachten Anzeigen wegen Unterentlohnung gegen Unternehmen stetig gesunken: Wurden im Jahr 2019 noch 607 Anzeigen erstattet, waren es im Jahr 2022 nur mehr 365 Anzeigen, was einer Verringerung um 40% entspricht. Der stärkste Einbruch war dabei im Jahr 2020 zu verzeichnen mit einem Minus von rund 23% im Vergleich zum Vorjahr (von 607 Anzeigen im Jahr 2019 auf 470 im Jahr 2020). In den darauffolgenden Jahren reduziert sich dieser Rückgang wieder etwas auf minus 16% von 2020 auf 2021 und rund Minus 8% von 2021 auf das Jahr 2022. Dies könnte nicht nur eine Folge der COVID-Pandemie sein, sondern hinter dieser Reduktion könnten sich auch Lerneffekte der Unternehmen verbergen, hervorgerufen durch eine abschreckende Wirkung möglicher Strafen.

Differenziert nach in- und ausländischen Unternehmen zeigen sich während der COVID-19 Pandemie ebenfalls Verschiebungen: So hat sich seit dem Jahr 2020 der Anteil an Anzeigen wegen Unterentlohnung gegen inländische Unternehmen verringert und zwar von rund 24% im Jahr 2019 auf lediglich rund 8%. Seit diesem Einbruch erhöht sich deren Anteil allerdings wieder stetig und erreicht in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 mit rund 20% erstmals wieder annähernd den Ausgangswert vor der COVID-19 Pandemie.

Das im Rahmen der Anzeigen wegen Unterentlohnung beantragte Strafausmaß beläuft sich insgesamt auf 62,28 Mio. Euro, d.h. pro ArbeitnehmerIn auf durchschnittlich 3.032 Euro. Bei ausländischen Betrieben liegt das Strafausmaß insgesamt bei 44.06 Mio. Euro bzw. durchschnittlich 3.236 Euro pro ArbeitnehmerIn. Auf Inlandsfälle entfallen 29% des gesamt beantragten Strafausmaßes (18,22 Mio. Euro). Im Durchschnitt sind dies 2.632 Euro pro ArbeitnehmerIn (siehe Tabelle 8).

Tabelle 8: Anzeigen wegen Unterentlohnung lt. LSDB-Statistik (1.5.2011 bis 31.3.2023)

		Anzeigen gegen Unternehmen		Betroffene ArbeitnehmerInnen		Beantragte Strafe	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Ausmaß	Anteil
2019	Inland	145	23,9%	857	31,0%	€ 1.360.200	21,6%
	Ausland	462	76,1%	1.910	69,0%	€ 4.972.500	79,1%
	Gesamt	607	100,0%	2.767	100,0%	€ 6.287.700	100,7%
2020	Inland	39	8,3%	94	5,7%	€ 170.500	4,2%
	Ausland	431	91,7%	1.541	94,3%	€ 3.912.050	95,8%
	Gesamt	470	100,0%	1.635	100,0%	€ 4.082.550	100,0%
2021	Inland	42	10,6%	218	15,0%	€ 468.600	14,9%
	Ausland	353	89,4%	1.233	85,0%	€ 2.684.450	85,1%
	Gesamt	395	100,0%	1.451	100,0%	€ 3.153.050	100,0%
2022	Inland	46	12,6%	373	24,4%	€ 873.100	26,2%
	Ausland	319	87,4%	1.157	75,6%	€ 2.458.952	73,8%
	Gesamt	365	100,0%	1.530	100,0%	€ 3.332.052	100,0%
2023 (Monate 1,2 und 3)	Inland	21	20,4%	251	45,5%	€ 484.050	45,0%
	Ausland	82	79,6%	301	54,5%	€ 592.700	55,0%
	Gesamt	103	100,0%	552	100,0%	€ 1.076.750	100,0%
Gesamt (1.5.2011 bis 31.3.2023)	Inland	1.646	32,7%	6.922	33,7%	€ 18.220.490	29,3%
	Ausland	3.385	67,3%	13.616	66,3%	€ 44.058.422	70,7%
	Gesamt	5.031	100,0%	20.538	100,0%	€ 62.278.912	100,0%

Quelle: „Zusammenfassung der LSDB-Statistik (kumulierter Datenbestand 01.05.2011 bis 31.3.2023); Kompetenzzentrum LSDB der Österreichischen Gesundheitskasse.

6.1.2 Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung

Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung liegen im Beobachtungszeitraum gegen 3.171 Unternehmen vor, davon 1.055 bzw. rund 33% inländische Firmen und 2.116 bzw. rund 67% ausländische Firmen. Diese rechtskräftigen Entscheidungen betreffen in Summe 9.172 ArbeitnehmerInnen, davon 2.636 bzw. rund 29% ArbeitnehmerInnen inländischer Firmen und 6.536 bzw. rund 71% ArbeitnehmerInnen ausländischer Firmen.

Im Zeitverlauf bleibt die Zahl rechtskräftiger Entscheidungen wegen Unterentlohnung in den letzten Jahren auf einem annähernd gleichem Niveau. Vershoben hat sich entsprechend der Anzeigen (siehe Kapitel oben) lediglich der Anteil an in- und ausländischen Firmen: So hat sich seit dem Jahr 2020 auch der Anteil an rechtskräftigen Entscheidungen wegen Unterentlohnung gegen inländische Unternehmen etwas verringert, und zwar von 30% im Jahr 2019 auf rund 16% in den Jahren 2021/22. Auf Basis der eingebrachten Anzeigen ist allerdings anzunehmen, dass sich der Anteil an rechtskräftigen Entscheidungen wegen Unterentlohnung gegen inländische Unternehmen ebenfalls in den nächsten Jahren wieder erhöhen und annähernd den Ausgangswert vor der COVID-19 Pandemie erreichen wird¹⁰.

Die verhängten Geldstrafen belaufen sich auf insgesamt 22.312.397 Euro. Auf ausländische ArbeitgeberInnen entfallen hiervon rund 78% (17,44 Mio. Euro)¹¹. Durchschnittlich wurden Strafen in der Höhe von rund 2.668 Euro pro ArbeitnehmerInnen ausländischer Unternehmen bzw. 1.849 Euro pro ArbeitnehmerInnen inländischer Unternehmen verhängt.

Tabelle 9: Rechtskräftige Entscheidungen wegen Unterentlohnung lt. LSDB-Statistik (1.5.2011 bis 31.3.2023)

		Rechtskräftige Entscheidungen gegen Unternehmen		Betroffene ArbeitnehmerInnen		Verhängte Strafe	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Ausmaß	Anteil
2019	Inland	108	30,0%	292	30,0%	€ 461.800	24,7%
	Ausland	252	70,0%	681	70,0%	€ 1.405.950	75,3%
	Gesamt	360	100,0%	973	100,0%	€ 1.867.750	100,0%
2020	Inland	84	22,3%	266	22,6%	€ 413.300	15,8%
	Ausland	293	77,7%	912	77,4%	€ 2.199.350	84,2%
	Gesamt	377	100,0%	1.178	100,0%	€ 2.612.650	100,0%
2021	Inland	59	15,7%	209	18,2%	€ 283.950	12,6%
	Ausland	317	84,3%	939	81,8%	€ 1.971.900	87,4%
	Gesamt	376	100,0%	1.148	100,0%	€ 2.255.850	100,0%
2022	Inland	59	16,3%	198	18,2%	€ 413.450	23,9%
	Ausland	303	83,7%	888	81,8%	€ 1.315.200	76,1%
	Gesamt	362	100,0%	1.086	100,0%	€ 1.728.650	100,0%
2023 (Monate 1,2 und 3)	Inland	4	17,4%	68	55,7%	€ 48.700	39,0%
	Ausland	19	82,6%	54	44,3%	€ 76.090	61,0%
	Gesamt	23	100,0%	122	100,0%	€ 124.790	100,0%
Gesamt (1.5.2011 bis 31.3.2023)	Inland	1.055	33,3%	2.636	28,7%	€ 4.875.040	21,8%
	Ausland	2.116	66,7%	6.536	71,3%	€ 17.437.357	78,2%
	Gesamt	3.171	100,0%	9.172	100,0%	€ 22.312.397	100,0%

Quelle: „Zusammenfassung der LSDB-Statistik (kumulierter Datenbestand 01.05.2011 bis 31.3.2023); Kompetenzzentrum LSDB der Österreichischen Gesundheitskasse.

¹⁰ Da rechtskräftige Entscheidungen durch die Verfahrensdauer nicht in demselben Jahr gefällt werden müssen, indem die Anzeige eingebracht wurde, zeigen sich Veränderungen auf dieser Ebene erst etwas verspätet.

¹¹ Inwieweit die Geldstrafen bezahlt werden, resp. vollstreckbar sind, ist in Auslandsfällen ungewiss. Flächendeckende Daten stehen nicht zur Verfügung. Im Jahr 2016 ist allerdings von der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See bekannt geworden, dass diese Strafen in der Höhe von 1,1 Mio. Euro gegen ausländische Firmen verhängt hat, wovon nicht einmal 1% bezahlt wurden (vgl. Danzer et al. 2017).

Daten zu Anzeigen und rechtskräftigen Entscheidungen wegen Unterentlohnung nach Herkunftsland, Bundesland und Branche des Unternehmens liegen aktuell nicht vor, können allerdings für frühere Jahre Danzer et al. 2019 entnommen werden.

Demnach betrafen in Bezug auf die Sitzstaaten der Unternehmen, gegen die es Anzeigen gab, im Zeitraum von 2011 bis 2018 die meisten Anzeigen wegen Unterentlohnung Unternehmen aus Österreich (rund 43%), gefolgt von Unternehmen mit Sitz in Slowenien (rund 16%), Ungarn (rund 16%) und der Slowakei (rund 8%). Die meisten rechtskräftigen Entscheidungen ergingen an Firmen aus den Nachbarstaaten Slowenien (16%), Ungarn (16%) und die Slowakische Republik (8%).

Befunde zu den Bundesländern können Riesenfelder et al. 2021 für den im Zeitraum 1. Mai 2011 bis 21. Dezember 2020 entnommen werden: Demnach wurden die häufigsten Anzeigen wie auch rechtskräftigen Entscheidungen in den Bundesländern Niederösterreich (22%), Wien (19%) und Steiermark (18%) ausbestellt.

Statistiken zu Anzeigen und rechtskräftigen Entscheidungen nach Wirtschaftszweigen können ebenfalls Riesenfelder et al. 2021 entnommen werden: Zu den am meisten betroffenen Branchen waren damals neben dem Baugewerbe die Wirtschaftszweige Gastronomie/Beherbergung, Handel sowie Verkehr und Lagerei zu zählen. Das Baugewerbe betrafen dabei 52% aller Anzeigen und 38% aller rechtskräftigen Entscheidungen, wobei hier hauptsächlich der Bereich Hochbau betroffen war, auf den alleine – gemessen an allen Anzeigen – ein Anteil von 32% entfallen ist. Auf die weiteren Zweige des Baubereichs, nämlich vorbereitende Baustelleninstallation und sonstige Ausbaugewerbe entfielen mit 396 Anzeigen 9,5% und auf den Tiefbau mit 30 Anzeigen 0,7% aller Anzeigen. An zweiter Stelle rangierte der Wirtschaftszweig Gastronomie (inkl. Beherbergung) mit 9,9% aller Anzeigen und 9,5% aller rechtskräftigen Entscheidungen, gefolgt vom Wirtschaftszweig Handel, Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen mit 6% aller Anzeigen und 5,7% aller rechtskräftigen Entscheidungen und dem Wirtschaftszweig Verkehr und Lagerei mit 6% aller Anzeigen und 5,4% aller rechtskräftigen Entscheidungen.

7 Glossar

Definitionen zu Entsendungen und Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich

Neben den in der Statistik des Hauptverbandes erfassten unselbständig Beschäftigten gibt es noch weitere in Österreich tätige unselbständige ArbeitnehmerInnen, nämlich aus dem Ausland entsendete, sowie aus dem Ausland überlassene DienstnehmerInnen¹².

Eine **Entsendung** von Arbeitskräften nach Österreich liegt vor, wenn ein Unternehmen ohne Betriebsitz in Österreich vorübergehend MitarbeiterInnen in Österreich zur Erbringung einer Arbeitsleistung einsetzt. Zentrale Merkmale einer Entsendung sind das grenzüberschreitende Tätigwerden von ArbeitnehmerInnen (idR beruhend auf einem Vertrag zwischen inländischem/inländischer AuftraggeberIn und ausländischem/ausländischer AuftragnehmerIn) bei einem gewöhnlichen Arbeitsort außerhalb von Österreich. Für eine Entsendung ist also maßgeblich, dass der Schwerpunkt des Arbeitsverhältnisses im Entsendestaat bleibt. Um von einer Entsendung sprechen zu können, muss daher der Rückkehrwille, d.h. die Absicht, in den Entsendestaat zurückzukehren, bestehen.

Im Gegensatz zu einer Entsendung liegt eine **Überlassung** nach Österreich dann vor, wenn ein Unternehmen einem anderen Unternehmen ArbeitnehmerInnen zur Arbeitsleistung "überlässt"¹³. ‚Risiko und Rechnung‘ liegen beim beschäftigenden Unternehmen. Die vertraglich geschuldete Arbeitsleistung wird somit nicht dem/der ArbeitgeberIn (= ÜberlasserIn) gegenüber erbracht, sondern einem Dritten (BeschäftigerIn). Weitere zentrale Merkmale sind unter anderem, dass

- überlassene ArbeitnehmerInnen für die Dauer der Überlassung organisatorisch in Betrieb des Beschäftigers bzw. Werkbestellers eingegliedert sind und dessen Dienst- und Fachaufsicht unterliegen und
- die Arbeit nicht vorwiegend mit Werkzeug und Material des Werkunternehmers bzw. ausländischen Arbeitgebers ausgeführt wird.

Eine eindeutige Abgrenzung zwischen Überlassung und Entsendung ist häufig schwierig und jeweils anhand des wahren wirtschaftlichen Gehaltes eines Arbeitsverhältnisses, und nicht anhand der äußeren Erscheinungsform, zu beurteilen¹⁴. Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei einem Teil der Entsendungen tatsächlich um Überlassungen handelt¹⁵.

EU-Staatengruppen

- EU-15: Belgium (BE), Denmark (DK), Germany (DE), Ireland (IE), Greece (EL), Spain (ES), France (FR), Italy (IT), Luxembourg (LU), the Netherlands (NL), Austria (AT), Portugal (PT), Finland (FI), Sweden (SE), and the United Kingdom (UK).
- EU-14: Belgium (BE), Denmark (DK), Germany (DE), Ireland (IE), Greece (EL), Spain (ES), France (FR), Italy (IT), Luxembourg (LU), the Netherlands (NL), Austria (AT), Portugal (PT), Finland (FI), and Sweden (SE).

¹² Siehe näher bspw. BMASK 2015

¹³ Siehe auch Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (AÜG), BGBl. Nr. 196/1988.

¹⁴ Arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlich kommen unterschiedliche Konzeptionen zum Tragen. So kommt bspw. im Steuerrecht der Begriff der ‚Personalgestaltung‘ zum Tragen, der wiederum dem österreichischen Arbeitsrecht fremd ist. Eine steuerrechtliche Personalgestaltung kann arbeitsrechtlich in Folge eine Arbeitskräfteüberlassung oder eine Entsendung sein.

¹⁵ Siehe hierzu auch Danzer et al. 2017.

- ❑ EU-13: Bulgaria (BG), the Czech Republic (CZ), Estonia (EE), Croatia (HR), Cyprus (CY), Latvia (LV), Lithuania (LT), Hungary (HU), Malta (MT), Poland (PL), Romania (RO), Slovenia (SI), and Slovakia (SK).
- ❑ EU-10: Czech Republic (CZ), Estonia (EE), Cyprus (CY), Latvia (LV), Lithuania (LT), Hungary (HU), Malta (MT), Poland (PL), Slovenia (SI), and Slovakia (SK).
- ❑ EU-8: Czech Republic (CZ), Estonia (EE), Latvia (LV), Lithuania (LT), Hungary (HU), Poland (PL), Slovenia (SI), and Slovakia (SK).
- ❑ EU-2: Bulgaria (BG), Romania (RO).

Länderabkürzungen

- ❑ AT Austria
- ❑ BE Belgium
- ❑ BG Bulgaria
- ❑ CH Switzerland
- ❑ CY Cyprus
- ❑ CZ Czech Republic
- ❑ DE Germany
- ❑ DK Denmark
- ❑ EE Estonia
- ❑ EL Greece
- ❑ ES Spain
- ❑ FI Finland
- ❑ FR France
- ❑ HR Croatia
- ❑ HU Hungary
- ❑ IE Ireland
- ❑ IS Iceland
- ❑ IT Italy
- ❑ LI Liechtenstein
- ❑ LT Lithuania
- ❑ LU Luxembourg
- ❑ LV Latvia
- ❑ MT Malta
- ❑ NL Netherlands
- ❑ NO Norway
- ❑ PL Poland
- ❑ PT Portugal
- ❑ RO Romania
- ❑ SE Sweden
- ❑ SI Slovenia
- ❑ SK Slovak Republic
- ❑ UK United Kingdom

8 Literatur

- Danzer, Lisa/Riesenfelder, Andreas/Reichert, Helga/Wetzel, Petra (2019): Entsendungen und Überlassungen nach Österreich, Lohndumping. Eine Studie mit Fokus auf dem Baubereich.
- Danzer, Lisa/Riesenfelder, Andreas/Wetzel, Petra (2017): Entsendungen und Überlassungen nach Österreich, Lohndumping: Quantitative und qualitative Entwicklungen. Wien.
- De Wispelaere, Frederic/De Smedt, Lynn/Pacolet, Jozef (2019): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2018, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/De Smedt, Lynn/Pacolet, Jozef (2020): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2019, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/De Smedt, Lynn/Pacolet, Jozef (2021): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2020, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/De Smedt, Lynn/Pacolet, Jozef (2022): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2021, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/Pacolet, Jozef (2014): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2012 and 2013, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/Pacolet, Jozef (2015): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2014, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/Pacolet, Jozef (2016): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2015, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/Pacolet, Jozef (2017): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2016, Leuven.
- De Wispelaere, Frederic/Pacolet, Jozef (2018): Posting of Workers. Report on A1 Portable Documents issued in 2017, Leuven.
- European Commission, Employment, Social Affairs and Inclusion DG (2012): Posting of workers in the European Union and EFTA countries: Report on A1 portable documents issued in 2010 and 2011.
- Europäische Kommission (2019): BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT UND DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-AUSSCHUSS über die Anwendung und Umsetzung der Richtlinie 2014/67/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Durchsetzung der Richtlinie 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 über die Verwaltungszusammenarbeit mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems („IMI-Verordnung“) SWD (2019) 337 final.
- Matt, Ina/Andreas Riesenfelder/Petra Wetzel (2011): Lohn- und Sozialdumping durch grenzüberschreitende Überlassung und Entsendung von Arbeitskräften nach Österreich (Fokus: Bereich Bau).
- Österreichische Gesundheitskasse (2023): Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz. Online abrufbar unter: <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.821033&portal=oegkdportal>
- Österreichischer Verwaltungsgerichtshof: VwGH klärt Übergang zu neuen Strafregelungen im Lohn- und Sozialdumping nach der LSD-BG-Novelle BGBl. I Nr. 174/2021. Online abrufbar unter: https://www.vwgh.gv.at/rechtsprechung/aktuelle_entscheidungen/2021/ra_2021110033.html?0

- Riesenfelder, Andreas/Reichert, Helga (2021): Lohn- und Sozialdumping in Österreich. Eine Studie vor dem Hintergrund der 10-jährigen Arbeitsmarktöffnung.
- Riesenfelder, Andreas/Schelepa, Susanne/Wetzel, Petra (2012): Monitoring der Arbeitsmarktöffnung – Auswirkungen auf Beschäftigungsformen und auf Lohndumping, Wien.
- Riesenfelder, Andreas/Wetzel, Petra (2013): Neue Arbeitsformen im Grenzbereich Selbständigkeit/Unselbständigkeit. Analyse der Situation in der Bauwirtschaft, Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Wien, Wien.
- Schmatz, Susi/Wetzel, Petra (2014): Entwicklungen im Bereich des Lohndumping, Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Wien.

9 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Bestandsveränderung des Arbeitskräftepotentials ausländischer und inländischer Personen im Vorjahresvergleich, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)	12
Abbildung 2:	(Un)selbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), 2022 (Jahresdurchschnitt)	14
Abbildung 3:	(Un)selbständig Beschäftigte im Baubereich, 2022 (Jahresdurchschnitt)	15
Abbildung 4:	Entwicklung des Teilzeitanteils im Baubereich und insgesamt, 2008-2022 (Jahresdurchschnitte)	15
Abbildung 5:	Entwicklung des Anteils ausländischer (un)selbständig Beschäftigter im Baubereich und insgesamt, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)	17
Abbildung 6:	Anteil ausländischer (un)selbständig Beschäftigter im Baubereich und insgesamt nach Nationalität, 2022 (Jahresdurchschnitt)	18
Abbildung 7:	Entwicklung des Anteils ausländischer (un)selbständig Beschäftigter in den Bundesländern im Baubereich, 2008 und 2022 (Jahresdurchschnitte)	20
Abbildung 8:	Entwicklung des Anteils unselbständiger Beschäftigter ohne Hauptwohnsitz im Inland im Baubereich und insgesamt, 2008 bis 2022 (Jahresdurchschnitte)	21
Abbildung 9:	Empfangene PD A1 Formulare im Jahr 2021 nach Staat	24
Abbildung 10:	Überblick über die Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen 2011 bis 2021	29
Abbildung 11:	Anzahl Entsende- und Überlassungsmeldungen 2006 bis 2015	30
Abbildung 12:	Anzahl zur Entsendung oder Überlassung („Entsendung im weiteren Sinn“) gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Kategorie	32
Abbildung 13:	Top 10 Entsendestaaten/Sitzstaaten („Entsendung im weiteren Sinn“) im Jahr 2021	33
Abbildung 14:	Anzahl zur Entsendung gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Kategorie	35
Abbildung 15:	Top 10 Entsendestaaten im Jahr 2021	36
Abbildung 16:	Anzahl zur Überlassung gemeldeter Arbeitskräfte für die Jahre 2016 bis 2021	41
Abbildung 17:	Top 10 Sitzstaaten der Überlasserbetriebe im Jahr 2021	41

10 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Anzahl Entsendemeldungen im Bereich Bau nach Entsendestaat für die Jahre 2016 bis 2021	37
Tabelle 2:	Anzahl Entsendemeldungen im Bereich Transport nach Entsendestaat für die Jahre 2018 bis 2021	38
Tabelle 3:	Anzahl Entsendemeldungen im Bereich „Ohne Zuordnung“ nach Entsendestaat für die Jahre 2016 bis 2021	39
Tabelle 4:	Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich Bau nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2016 bis 2021	42
Tabelle 5:	Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich Transport nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2017 bis 2021	43
Tabelle 6:	Anzahl Überlassungsmeldungen im Bereich „ohne Zuordnung“ nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs für die Jahre 2016 bis 2021	44
Tabelle 8:	Anzeigen wegen Unterentlohnung lt. LSDB-Statistik (1.5.2011 bis 31.3.2023)	46
Tabelle 10:	Arbeitskräftepotenzial inländischer und ausländischer Personen – Jahreszeitreihe 2008-2022	56
Tabelle 11:	Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), absolut	56
Tabelle 12:	Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), in %	57
Tabelle 13:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), absolut	58
Tabelle 14:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %	58
Tabelle 15:	Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), absolut	58
Tabelle 16:	Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), in %	59
Tabelle 17:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), absolut	59
Tabelle 18:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %	59
Tabelle 19:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, absolut	60
Tabelle 20:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, in %	61
Tabelle 21:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wohnort, absolut	61
Tabelle 22:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wohnort, in %	62
Tabelle 23:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, absolut	62
Tabelle 24:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, in %	63
Tabelle 25:	Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut	63
Tabelle 26:	Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %	65
Tabelle 27:	Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut	67
Tabelle 28:	Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %	68

Tabelle 29:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut	71
Tabelle 30:	Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %	73
Tabelle 31:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut	75
Tabelle 32:	Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %	77
Tabelle 33:	Beschäftigungsausmaß im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), Personen in Tausend, absolut	79
Tabelle 34:	Beschäftigungsausmaß im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %	79
Tabelle 35:	Überblick über die Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich 2011 bis 2021	80
Tabelle 36:	Anzahl zur Entsendung oder Überlassung („Entsendung im weiteren Sinn“) gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Entsendestaat/Sitzstaat des Entsendebetriebs/Überlasserbetriebs	80
Tabelle 37:	Anzahl zur Entsendung gemeldeter Arbeitskräfte für die Jahre 2016 bis 2021 nach Entsendestaat	81
Tabelle 38:	Anzahl Überlassungsmeldungen für die Jahre 2016 bis 2021 nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs	82

11 Tabellenanhang

11.1 Arbeitskräftepotenzial und Beschäftigung

Tabelle 10: Arbeitskräftepotenzial inländischer und ausländischer Personen – Jahreszeitreihe 2008-2022

	Gesamt	InländerInnen	AusländerInnen
2008	3600870	3125558	475312
2009	3599360	3118915	480445
2010	3611020	3111577	499443
2011	3668450	3128961	539489
2012	3726097	3142164	583933
2013	3770203	3146706	623495
2014	3822757	3153141	669616
2015	3889186	3177027	712158
2016	3944185	3190703	753482
2017	3995273	3197409	797863
2018	4053591	3204840	848751
2019	4098632	3202780	895850
2020	4126803	3208823	917980
2021	4136682	3183245	953438
2022	4176754	3157032	1019723

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 11: Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18897	18357	18796	20712	20577	21018	21337	22995	23212	23607	24609	25127	24804	25749	25981
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6100	5860	5802	5741	5668	5615	5599	5618	5592	5841	5966	6037	5935	5693	5662
Herstellung von Waren	602340	570388	563121	573564	583285	583300	582627	579763	581633	600513	619145	628997	619522	623417	636980
Energieversorgung	26795	26804	26813	25649	26668	27078	26906	26856	26800	25781	25595	25777	25947	26064	26822
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung; Bes. v. Umweltschmutzungen	13861	13870	14017	14352	14537	14744	15347	15402	15603	16293	16833	17485	17860	17865	18167
Bau	247112	243099	241668	245370	248066	247120	246799	245561	248584	252906	261418	271330	271077	284994	289259
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	511435	506085	507511	518182	525227	528006	530825	532721	538297	540267	548412	553652	548822	562139	572304
Verkehr und Lagererei	193230	186920	183355	183046	182793	182217	183594	186379	188806	193590	199571	202733	194995	194275	200072
Beherbergung und Gastronomie	177461	176787	180964	184550	191606	195894	197731	202943	208144	210263	216406	220420	178025	186717	217472
Information und Kommunikation	71015	70548	70494	73755	77963	79930	82744	85938	88861	92347	96721	102473	106494	110852	117174
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	120591	119736	117955	117448	117986	117709	115836	115728	115779	113364	113464	113573	112797	111372	111853
Grundstücks- und Wohnungswesen	40952	39870	39394	39601	40794	41838	40772	40644	41001	41356	41762	42820	42866	43575	43783
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	140163	141496	144747	153275	155330	158245	160294	163077	167169	171391	178587	186081	187954	194296	202905
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	172872	158859	170472	183503	184735	183282	188012	190075	198471	215668	226236	228235	211076	228127	238678
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	521153	524311	528665	529970	540810	544392	546159	552822	558636	567608	578251	581799	583155	587998	592677

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Erziehung und Unterricht	82106	86563	92360	93927	96495	98564	101944	103346	104277	107601	107272	110157	110263	110111	113063
Gesundheits- und Sozialwesen	214881	221822	229094	233996	230966	234277	240374	247698	256851	264156	269894	271243	276851	295260	303043
Kunst, Unterhaltung und Erholung	31028	31846	32319	33391	34920	35525	36615	36372	36544	37319	38412	39515	36877	37960	40066
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	84897	85453	86415	87855	87300	88160	87299	89780	92908	88542	88005	87884	83910	83111	83921
Private Haushalte; Herst. v. Waren u. Dienstleistungen v. privaten Haushalten	3160	3174	3162	3166	3020	3078	2957	3235	3391	2883	2767	2778	2746	2760	2627
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	653	639	648	660	647	661	699	716	769	759	764	809	808	849	863
PräsenziellerInnen	7486	6837	7172	7203	7084	6686	6140	5826	5519	4952	4821	4684	4882	4787	4977
Elternkarenz	98128	97726	93053	91220	87890	84604	81731	80283	78921	77256	75535	72579	68349	65788	64086
Sonstige	2302	2001	2242	1613	1088	1052	1061	1076	1103	1033	1039	1117	1149	1181	1200
Gesamt	3388618	3339051	3360239	3421749	3465455	3482995	3503402	3534854	3586871	3655296	3741485	3797305	3717164	3804940	3913635

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 12: Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%
Herstellung von Waren	17,8%	17,1%	16,8%	16,8%	16,8%	16,7%	16,6%	16,4%	16,2%	16,4%	16,5%	16,6%	16,7%	16,4%	16,3%
Energieversorgung	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung; Bes. v. Umweltverschmutzungen	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
Bau	7,3%	7,3%	7,2%	7,2%	7,2%	7,1%	7,0%	6,9%	6,9%	6,9%	7,0%	7,1%	7,3%	7,5%	7,4%
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15,1%	15,2%	15,1%	15,1%	15,2%	15,2%	15,2%	15,1%	15,0%	14,8%	14,7%	14,6%	14,8%	14,8%	14,6%
Verkehr und Lagerei	5,7%	5,6%	5,5%	5,3%	5,3%	5,2%	5,2%	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%	5,3%	5,2%	5,1%	5,1%
Beherbergung und Gastronomie	5,2%	5,3%	5,4%	5,4%	5,5%	5,6%	5,6%	5,7%	5,8%	5,8%	5,8%	5,8%	4,8%	4,9%	5,6%
Information und Kommunikation	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	2,6%	2,7%	2,9%	2,9%	3,0%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6%	3,6%	3,5%	3,4%	3,4%	3,4%	3,3%	3,3%	3,2%	3,1%	3,0%	3,0%	3,0%	2,9%	2,9%
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,1%	1,1%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	4,1%	4,2%	4,3%	4,5%	4,5%	4,5%	4,6%	4,6%	4,7%	4,7%	4,8%	4,9%	5,1%	5,1%	5,2%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5,1%	4,8%	5,1%	5,4%	5,3%	5,3%	5,4%	5,4%	5,5%	5,9%	6,0%	6,0%	5,7%	6,0%	6,1%
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	15,4%	15,7%	15,7%	15,5%	15,6%	15,6%	15,6%	15,6%	15,6%	15,5%	15,5%	15,3%	15,7%	15,5%	15,1%
Erziehung und Unterricht	2,4%	2,6%	2,7%	2,7%	2,8%	2,8%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%	3,0%	2,9%	2,9%
Gesundheits- und Sozialwesen	6,3%	6,6%	6,8%	6,8%	6,7%	6,7%	6,9%	7,0%	7,2%	7,2%	7,2%	7,1%	7,4%	7,8%	7,7%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2,5%	2,6%	2,6%	2,6%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,6%	2,4%	2,4%	2,3%	2,3%	2,2%	2,1%
Private Haushalte; Herst. v. Waren u. Dienstleistungen v. privaten Haushalten	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
PräsenziellerInnen	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Elternkarenz	2,9%	2,9%	2,8%	2,7%	2,5%	2,4%	2,3%	2,3%	2,2%	2,1%	2,0%	1,9%	1,8%	1,7%	1,6%
Sonstige	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 13: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	60314	57941	56349	57825	56848	57392	55921	56531	58094	62032	63872	66232	66592	70563	70897
Tiefbau	38336	37196	35794	35724	36528	35061	34125	33899	33495	29140	30259	31726	31873	32392	33649
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	148462	147962	149525	151821	154689	154667	156753	155131	156996	161734	167287	173372	172613	182039	184712
Gesamt	247112	243099	241668	245370	248065	247120	246799	245561	248585	252906	261418	271330	271078	284994	289258

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 14: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	24,4%	23,8%	23,3%	23,6%	22,9%	23,2%	22,7%	23,0%	23,4%	24,5%	24,4%	24,4%	24,6%	24,8%	24,5%
Tiefbau	15,5%	15,3%	14,8%	14,6%	14,7%	14,2%	13,8%	13,8%	13,5%	11,5%	11,6%	11,7%	11,8%	11,4%	11,6%
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	60,1%	60,9%	61,9%	61,9%	62,4%	62,6%	63,5%	63,2%	63,2%	64,0%	64,0%	63,9%	63,7%	63,9%	63,9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 15: Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2334	2318	2330	2355	2315	2325	2395	2094	1665	1618	1808	1734	1696	1640	1599
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63	63	61	59	56	52	47	37	28	26	30	31	31	30	29
Herstellung von Waren	20229	20723	20999	21243	21112	21366	21592	23146	35019	36203	37874	38814	39683	40973	42348
Energieversorgung	56	61	69	70	72	70	67	71	44	45	69	62	62	65	59
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung; Bes. v. Umweltverschmutzungen	350	355	338	323	300	285	270	210	126	124	203	193	191	193	190
Bau	35659	36210	36796	37254	37173	37526	37289	35814	38071	39152	41117	41842	42096	42881	43635
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47395	47246	47542	47237	46687	46263	45973	42538	34623	35177	40812	40640	40574	41498	41605
Verkehr und Lagerei	7489	7525	7465	7437	7517	7407	7061	6666	6384	6423	6842	6962	6716	4804	4779
Beherbergung und Gastronomie	53539	53937	54107	54073	53920	54366	55540	58502	63210	64143	65578	66994	67753	69272	70824
Information und Kommunikation	11385	11657	11881	12095	12128	12302	12464	11811	9465	9596	10364	10532	10916	11342	11831
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8053	7625	7329	7020	6671	6348	6190	5692	5358	5386	5503	5401	5459	5696	5732
Grundstücks- und Wohnungswesen	1656	1671	1731	1777	1783	1809	1854	1824	1711	788	782	752	752	762	772
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	31133	32534	35033	36070	36802	38067	38866	39257	39027	39832	43158	43950	45117	46862	48030
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18133	18466	18842	19060	18927	19155	18594	19113	11573	12335	15998	16628	17014	17359	17968
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	2	2	2	2	2	2	2	1						
Erziehung und Unterricht	2123	2247	2299	2367	2356	2386	2390	2342	2061	2004	2054	2039	1998	1913	1883
Gesundheits- und Sozialwesen	15725	16399	16996	17618	18038	18700	19247	18622	17725	18046	18102	18141	179406	179298	178438
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9105	9561	9605	9831	9978	10158	10335	10146	9761	10330	11590	11905	12225	12873	13234
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24718	34176	41858	48727	55206	62102	67566	68317	77257	82544	22183	22845	23259	23980	24565
Private Haushalte; Herst. v. Waren u. Dienstleistungen v. privaten Haushalten	6942	6484	6165	5898	5555	5363	5338	11081		1	2	2	3	2	4
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften															
PräsenziellerInnen															
Elternkarenz															
Sonstige	119917	116892	114006	111441	108012	106552	107134	111932	124553	119760	99356	96984	93919	93803	90187
Gesamt	416006	426152	435454	441957	444610	452604	460214	469217	477662	483533	487125	489451	488870	495246	497712

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 16: Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wirtschaftsabschnitten (Nace08), in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,4%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Herstellung von Waren	4,9%	4,9%	4,8%	4,8%	4,7%	4,7%	4,7%	4,9%	7,3%	7,5%	7,8%	7,9%	8,1%	8,3%	8,5%
Energieversorgung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung; Bes. v. Umweltverschmutzungen	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Bau	8,6%	8,5%	8,5%	8,4%	8,4%	8,3%	8,1%	7,6%	8,0%	8,1%	8,4%	8,5%	8,6%	8,7%	8,8%
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11,4%	11,1%	10,9%	10,7%	10,5%	10,2%	10,0%	9,1%	7,2%	7,3%	8,4%	8,3%	8,3%	8,4%	8,4%
Verkehr und Lagerei	1,8%	1,8%	1,7%	1,7%	1,7%	1,6%	1,5%	1,4%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,0%	1,0%
Beherbergung und Gastronomie	12,9%	12,7%	12,4%	12,2%	12,1%	12,0%	12,1%	12,5%	13,2%	13,3%	13,5%	13,7%	13,9%	14,0%	14,2%
Information und Kommunikation	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,5%	2,0%	2,0%	2,1%	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	1,9%	1,8%	1,7%	1,6%	1,5%	1,4%	1,3%	1,2%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%
Grundstücks- und Wohnungswesen	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	7,5%	7,6%	8,0%	8,2%	8,3%	8,4%	8,4%	8,4%	8,2%	8,2%	8,9%	9,0%	9,2%	9,5%	9,7%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4,4%	4,3%	4,3%	4,3%	4,3%	4,2%	4,0%	4,1%	2,4%	2,6%	3,3%	3,4%	3,5%	3,5%	3,6%
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Erziehung und Unterricht	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%
Gesundheits- und Sozialwesen	3,8%	3,8%	3,9%	4,0%	4,1%	4,1%	4,2%	4,0%	3,7%	3,7%	16,8%	16,6%	16,2%	16,0%	15,8%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,0%	2,1%	2,4%	2,4%	2,5%	2,6%	2,7%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5,9%	8,0%	9,6%	11,0%	12,4%	13,7%	14,7%	14,6%	16,2%	17,1%	4,6%	4,7%	4,8%	4,8%	4,9%
Private Haushalte; Herst. v. Waren u. Dienstleistungen v. privaten Haushalten	1,7%	1,5%	1,4%	1,3%	1,2%	1,2%	1,2%	2,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
PräsenzdienerrInnen	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Elternkarenz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Sonstige	28,8%	27,4%	26,2%	25,2%	24,3%	23,5%	23,3%	23,9%	26,1%	24,8%	20,4%	19,8%	19,2%	18,9%	18,1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 17: Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	1293	1347	1414	1470	1482	1498	1468	1528	1442	1442	1539	1596	1556	1628	1729
Tiefbau	139	143	143	152	156	150	149	164	158	161	176	174	183	188	199
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	34228	34720	35239	35632	35535	35878	35672	34122	36471	37549	39402	40072	40357	41064	41707
Gesamt	35660	36210	36796	37254	37173	37526	37289	35814	38071	39152	41117	41842	42096	42880	43635

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 18: Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	3,6%	3,7%	3,8%	3,9%	4,0%	4,0%	3,9%	4,3%	3,8%	3,7%	3,7%	3,8%	3,7%	3,8%	4,0%
Tiefbau	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	96,0%	95,9%	95,8%	95,6%	95,6%	95,6%	95,7%	95,3%	95,8%	95,9%	95,8%	95,8%	95,9%	95,8%	95,6%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 19: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Ba u	EU 14 ohne AT	5270	5204	5327	5551	5681	5726	5641	5640	5851	6020	6371	6720	6839	7179	7325
	...davon Bundesrepublik Deutschland	4684	4606	4700	4791	4851	4804	4710	4645	4695	4803	4966	5118	5175	5359	5443
	EU 10	8554	8767	9359	12713	16755	18595	19786	20210	21564	23697	25793	27876	27134	29821	30848
	...davon Slowenien	800	804	821	1066	1465	1670	1778	1947	2194	2358	2705	2969	3010	3175	3201
	Bulgarien, Rumänien	1435	1618	1827	2141	2445	2667	4131	4713	5580	6821	8302	9878	10444	11945	12653
	Kroatien	2786	2812	2874	2917	2948	2991	3240	3415	3751	4176	4706	5338	6087	7589	8325
	Großbritannien	61	68	68	69	66	61	63	62	67	74	74	84	95	96	87
	EWR ohne EU	9	12	14	13	14	11	9	8	10	14	15	12	15	17	17
	Schweiz	88	91	100	105	110	109	114	111	108	116	136	139	135	142	157
	Drittstaaten (Europa)	28824	27501	26998	26858	26303	26004	25074	24213	24677	25346	26563	27763	27126	28487	28789
	Drittstaaten (nicht Europa)	616	597	614	669	726	745	794	930	1064	1373	2012	2757	3199	3933	4487
	Sonstige	20	22	20	26	28	26	22	25	24	30	36	40	44	43	40
	Unbekannt	786	780	745	732	701	655	638	589	546	525	426	358	348	354	367
	Österreich	198663	195627	193723	193577	192290	189529	187289	185644	185344	184715	186984	190365	189613	195389	196165
	Gesamt	247112	243099	241669	245371	248067	247119	246801	245560	248586	252907	261418	271330	271079	284995	289260
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	48449	47472	47946	51794	55777	57590	59512	59916	63242	68192	74434	80965	81466	89606	93095
Ge sa mt	EU 14 ohne AT	89476	91987	98496	104897	109279	113566	116622	119889	124724	130982	138222	144926	143430	152395	166017
	...davon Bundesrepublik Deutschland	72991	74866	80098	84782	87004	88696	89607	90874	93420	97205	101600	105451	104435	110080	117785
	EU 10	61055	63442	69019	88493	116312	136418	151609	164225	178540	194753	211400	223647	211740	228937	251392
	...davon Slowenien	5792	5660	6087	7736	10425	12900	15164	17104	19016	21343	24005	25432	25319	27141	28482
	Bulgarien, Rumänien	17809	18405	20458	23636	26330	28721	39718	46923	52726	60061	68614	76200	75408	82709	92277
	Kroatien	15194	15193	16053	17001	17750	18607	20479	22573	25044	28054	31404	34589	36596	43301	50456
	Großbritannien	2437	2554	2750	2956	3141	3305	3421	3531	3658	3774	3989	4254	4158	4269	4455
	EWR ohne EU	308	316	342	355	366	367	364	368	380	408	426	453	460	485	519
	Schweiz	1932	1998	2163	2270	2330	2428	2487	2555	2648	2781	2924	3033	3038	3186	3370
	Drittstaaten (Europa)	205550	195659	198458	202859	203253	203624	202516	201966	205673	212572	221575	227906	217990	227157	244350
	Drittstaaten (nicht Europa)	31460	31456	33597	36460	38607	40522	42569	45145	50315	57402	67719	78290	78411	90842	106957
	Sonstige	718	716	743	895	929	988	1011	1006	1052	1116	1222	1333	1314	1410	1598
	Unbekannt	11119	9825	9196	9113	8765	8207	7926	7501	6931	6608	5397	4854	4725	4941	5594
	Österreich	2951562	2907499	2908962	2932814	2938392	2926243	2914678	2919173	2935182	2956785	2988592	2997820	2939894	2965309	2986650
	Gesamt	3388620	3339050	3360237	3421749	3465454	3482996	3503400	3534855	3586873	3655296	3741484	3797305	3717164	3804941	3913635
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	437058	431551	451275	488935	527062	556753	588722	615682	651691	698511	752892	799485	777270	839632	926985

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 20: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bau	EU 14 ohne AT	2,1%	2,1%	2,2%	2,3%	2,3%	2,3%	2,3%	2,3%	2,4%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
	...davon Bundesrepublik Deutschland	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%
	EU 10	3,5%	3,6%	3,9%	5,2%	6,8%	7,5%	8,0%	8,2%	8,7%	9,4%	9,9%	10,3%	10,0%	10,5%	10,7%
	...davon Slowenien	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%
	Bulgarien, Rumänien	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,7%	1,9%	2,2%	2,7%	3,2%	3,6%	3,9%	4,2%	4,4%
	Kroatien	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,4%	1,5%	1,7%	1,8%	2,0%	2,2%	2,7%	2,9%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	11,7%	11,3%	11,2%	10,9%	10,6%	10,5%	10,2%	9,9%	9,9%	10,0%	10,2%	10,2%	10,0%	10,0%	10,0%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,8%	1,0%	1,2%	1,4%	1,6%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%
	Österreich	80,4%	80,5%	80,2%	78,9%	77,5%	76,7%	75,9%	75,6%	74,6%	73,0%	71,5%	70,2%	69,9%	68,6%	67,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Gesamt	Ausländische Beschäftigte Gesamt	19,6%	19,5%	19,8%	21,1%	22,5%	23,3%	24,1%	24,4%	25,4%	27,0%	28,5%	29,8%	30,1%	31,4%	32,2%
	EU 14 ohne AT	2,6%	2,8%	2,9%	3,1%	3,2%	3,3%	3,3%	3,4%	3,5%	3,6%	3,7%	3,8%	3,9%	4,0%	4,2%
	...davon Bundesrepublik Deutschland	2,2%	2,2%	2,4%	2,5%	2,5%	2,5%	2,6%	2,6%	2,6%	2,7%	2,7%	2,8%	2,8%	2,9%	3,0%
	EU 10	1,8%	1,9%	2,1%	2,6%	3,4%	3,9%	4,3%	4,6%	5,0%	5,3%	5,7%	5,9%	5,7%	6,0%	6,4%
	...davon Slowenien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
	Bulgarien, Rumänien	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	1,1%	1,3%	1,5%	1,6%	1,8%	2,0%	2,0%	2,2%	2,4%
	Kroatien	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	6,1%	5,9%	5,9%	5,9%	5,9%	5,8%	5,8%	5,7%	5,7%	5,8%	5,9%	6,0%	5,9%	6,0%	6,2%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,3%	1,4%	1,6%	1,8%	2,1%	2,1%	2,4%	2,7%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Österreich	87,1%	87,1%	86,6%	85,7%	84,8%	84,0%	83,2%	82,6%	81,8%	80,9%	79,9%	78,9%	79,1%	77,9%	76,3%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	12,9%	12,9%	13,4%	14,3%	15,2%	16,0%	16,8%	17,4%	18,2%	19,1%	20,1%	21,1%	20,9%	22,1%	23,7%	

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 21: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wohnort, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	Inland	59318	56946	55330	56435	54938	55172	53792	54328	55649	59493	60962	62862	63037	66256	65997
	Ausland	954	979	996	1338	1847	2136	2025	2084	2321	2462	2790	3233	3385	3995	4561
	k. A.	44	16	24	54	65	86	104	120	125	77	122	137	170	312	341
	Gesamt	60316	57941	56350	57827	56850	57394	55921	56532	58095	62032	63874	66232	66592	70563	70899
Tiefbau	Inland	37604	36421	35080	34950	35612	34189	33238	33040	32607	28261	29128	30282	30279	30577	31476
	Ausland	711	755	695	754	894	857	867	835	867	863	1107	1419	1561	1757	2104
	k. A.	23	19	18	20	23	15	19	24	21	16	24	24	31	59	69
	Gesamt	38338	37195	35793	35724	36529	35061	34124	33899	33495	29140	30259	31725	31871	32393	33649
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Inland	145826	145150	146573	147934	149428	148878	150385	148867	150516	154448	159234	164349	163392	171669	173859
	Ausland	2483	2734	2852	3683	5058	5554	6064	5944	6223	7076	7777	8665	8861	9785	10162
	k. A.	153	78	99	204	204	234	305	320	257	211	278	357	361	586	691
	Gesamt	148462	147962	149524	151821	154690	154666	156754	155131	156996	161735	167289	173371	172614	182040	184712
Bau Gesamt	Inland	242746	238516	236982	239318	239976	238237	237415	236235	238771	242201	249319	257494	256708	268500	271331
	Ausland	4147	4468	4543	5775	7798	8547	8956	8863	9411	10400	11674	13318	13807	15537	16828
	k. A.	220	113	142	278	291	335	428	464	404	304	424	518	562	958	1102
	Gesamt	247113	243097	241667	245371	248065	247119	246799	245562	248586	252905	261417	271330	271077	284995	289261
UB Gesamt	Inland	3325847	3278120	3296246	3347691	3377921	3387913	3403835	3430582	3477911	3539439	3616440	3663802	3588234	3670177	3765265
	Ausland	40068	41423	44332	52779	66786	74881	79715	84300	90332	98684	108321	116472	113627	123890	138898
	k. A.	22703	19509	19662	21278	20748	20201	19850	19972	18630	17175	16724	17030	15303	10876	9470
	Gesamt	3388618	3339052	3360240	3421748	3465455	3482995	3503400	3534854	3586873	3655298	3741485	3797304	3717164	3804943	3913633

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 22: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Wohnort, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hochbau	Inland	98,3%	98,3%	98,2%	97,6%	96,6%	96,1%	96,2%	96,1%	95,8%	95,9%	95,4%	94,9%	94,7%	93,9%	93,1%
	Ausland	1,6%	1,7%	1,8%	2,3%	3,2%	3,7%	3,6%	3,7%	4,0%	4,0%	4,4%	4,9%	5,1%	5,7%	6,4%
	k. A.	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Tiefbau	Inland	98,1%	97,9%	98,0%	97,8%	97,5%	97,5%	97,4%	97,5%	97,3%	97,0%	96,3%	95,5%	95,0%	94,4%	93,5%
	Ausland	1,9%	2,0%	1,9%	2,1%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	2,6%	3,0%	3,7%	4,5%	4,9%	5,4%	6,3%
	k. A.	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	Inland	98,2%	98,1%	98,0%	97,4%	96,6%	96,3%	95,9%	96,0%	95,9%	95,5%	95,2%	94,8%	94,7%	94,3%	94,1%
	Ausland	1,7%	1,8%	1,9%	2,4%	3,3%	3,6%	3,9%	3,8%	4,0%	4,4%	4,6%	5,0%	5,1%	5,4%	5,5%
	k. A.	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Bau Gesamt	Inland	98,2%	98,1%	98,1%	97,5%	96,7%	96,4%	96,2%	96,2%	96,1%	95,8%	95,4%	94,9%	94,7%	94,2%	93,8%
	Ausland	1,7%	1,8%	1,9%	2,4%	3,1%	3,5%	3,6%	3,6%	3,8%	4,1%	4,5%	4,9%	5,1%	5,5%	5,8%
	k. A.	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
UB Gesamt	Inland	98,1%	98,2%	98,1%	97,8%	97,5%	97,3%	97,2%	97,1%	97,0%	96,8%	96,7%	96,5%	96,5%	96,5%	96,2%
	Ausland	1,2%	1,2%	1,3%	1,5%	1,9%	2,1%	2,3%	2,4%	2,5%	2,7%	2,9%	3,1%	3,1%	3,3%	3,5%
	k. A.	0,7%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,2%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 23: Selbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Bau	EU 14 ohne AT	547	569	604	658	700	737	759	781	933	1052	1141	1193	1226	1325	1393	
	...davon Bundesrepublik Deutschland	357	374	397	426	459	491	480	489	606	664	721	749	763	823	863	
	EU 10	3234	3037	2677	2269	1906	1866	1832	1818	1843	1835	1877	1798	1798	1801	1803	
	...davon Slowenien	63	69	72	76	73	66	63	56	64	69	87	98	94	106	113	
	Bulgarien, Rumänien	537	768	1127	1390	1537	1604	1136	841	787	745	753	733	726	751	802	
	Kroatien	255	282	287	301	309	345	464	561	652	677	727	745	717	670	645	
	Großbritannien	26	32	32	34	35	38	35	41	54	56	56	61	65	67	72	
	EWR ohne EU	3	3	2	2	4	5	5	4	8	8	8	8	7	6	5	
	Schweiz	33	35	34	32	29	27	27	25	29	35	31	31	31	35	35	
	Drittstaaten (Europa)	2027	2130	2166	2225	2232	2269	2260	2248	2353	2516	2760	2900	2965	3067	3147	
	Drittstaaten (nicht Europa)	608	605	585	578	565	562	570	599	704	805	912	1034	1107	1173	1266	
	Sonstige	3	1	1	5	4	5	4	3	5	6	7	10	7	5	5	
	Unbekannt			1	1			0	1							0	
	Österreich	28387	28748	29281	29760	29854	30068	30197	28894	30705	31418	32844	33289	33447	33980	34463	
	Gesamt	35660	36210	36797	37255	37175	37526	37289	35816	38073	39153	41116	41842	42096	42880	43636	
		Ausländische Beschäftigte Gesamt	7273	7462	7516	7495	7321	7458	7092	6922	7368	7735	8272	8553	8649	8900	9173
	Ge-samt	EU 14 ohne AT	8768	9255	9695	10104	10388	10834	11565	12216	12749	13312	14007	14747	15480	16700	17437
...davon Bundesrepublik Deutschland		6195	6525	6857	7130	7274	7483	7864	8253	8583	8943	9417	9913	10434	11206	11750	
EU 10		16839	24173	28984	32059	33744	36048	38120	39877	40397	40148	38507	36489	34257	33359	31587	
...davon Slowenien		317	392	435	469	480	552	692	809	884	940	1003	1041	1080	1145	1170	
Bulgarien, Rumänien		3646	5794	8676	12217	16606	21277	22745	26210	29959	33542	35227	35908	35974	37035	37448	
Kroatien		1117	1151	1189	1210	1223	1389	2178	3255	4173	5163	5942	6571	6884	7052	6952	
Großbritannien		590	618	633	652	659	697	715	789	824	860	906	981	1046	1117	1104	
EWR ohne EU		63	64	68	72	71	70	73	77	81	85	95	105	108	114	118	
Schweiz		436	443	466	460	459	469	469	476	495	522	537	553	562	576	587	
Drittstaaten (Europa)		8052	8350	8714	9022	9129	9403	9757	10126	10716	11407	11997	12749	13300	14283	15170	
Drittstaaten (nicht Europa)		4228	4509	4880	5109	5160	5334	5557	5872	6347	6802	7376	8081	8683	9372	9725	
Sonstige		107	109	126	142	133	135	127	130	138	139	142	143	124	111	113	
Unbekannt		1	0	1	1	1	2	3	3	1	1	1	1	0	0	0	
Österreich		372160	371684	372022	370908	367037	366945	368905	370187	371780	371551	372388	373124	372454	375529	377468	
Gesamt		416007	426150	435454	441956	444610	452603	460214	469218	477660	483532	487125	489452	488872	495248	497709	
		Ausländische Beschäftigte Gesamt	43847	54466	63432	71048	77573	85658	91309	99031	105880	111981	114737	116328	116418	119719	120241

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 24: Selbständig Beschäftigte im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Nationalität, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bau	EU 14 ohne AT	1,5%	1,6%	1,6%	1,8%	1,9%	2,0%	2,0%	2,2%	2,5%	2,7%	2,8%	2,9%	2,9%	3,1%	3,2%
	...davon Bundesrepublik Deutschland	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,6%	1,7%	1,8%	1,8%	1,8%	1,9%	2,0%
	EU 10	9,1%	8,4%	7,3%	6,1%	5,1%	5,0%	4,9%	5,1%	4,8%	4,7%	4,6%	4,4%	4,3%	4,2%	4,1%
	...davon Slowenien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%
	Bulgarien, Rumänien	1,5%	2,1%	3,1%	3,7%	4,1%	4,3%	3,0%	2,3%	2,1%	1,9%	1,8%	1,8%	1,7%	1,8%	1,8%
	Kroatien	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	1,2%	1,6%	1,7%	1,7%	1,8%	1,8%	1,7%	1,6%	1,5%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	5,7%	5,9%	5,9%	6,0%	6,0%	6,0%	6,1%	6,3%	6,2%	6,4%	6,7%	6,9%	7,0%	7,2%	7,2%
	Drittstaaten (nicht Europa)	1,7%	1,7%	1,6%	1,6%	1,5%	1,5%	1,5%	1,7%	1,8%	2,1%	2,2%	2,5%	2,6%	2,7%	2,9%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	79,6%	79,4%	79,6%	79,9%	80,3%	80,1%	81,0%	80,7%	80,6%	80,2%	79,9%	79,6%	79,5%	79,2%	79,0%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	20,4%	20,6%	20,4%	20,1%	19,7%	19,9%	19,0%	19,3%	19,4%	19,8%	20,1%	20,4%	20,5%	20,8%	21,0%
Ge- sam	EU 14 ohne AT	2,1%	2,2%	2,2%	2,3%	2,3%	2,4%	2,5%	2,6%	2,7%	2,8%	2,9%	3,0%	3,2%	3,4%	3,5%
	...davon Bundesrepublik Deutschland	1,5%	1,5%	1,6%	1,6%	1,6%	1,7%	1,7%	1,8%	1,8%	1,8%	1,9%	2,0%	2,1%	2,3%	2,4%
	EU 10	4,0%	5,7%	6,7%	7,3%	7,6%	8,0%	8,3%	8,5%	8,5%	8,3%	7,9%	7,5%	7,0%	6,7%	6,3%
	...davon Slowenien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	Bulgarien, Rumänien	0,9%	1,4%	2,0%	2,8%	3,7%	4,7%	4,9%	5,6%	6,3%	6,9%	7,2%	7,3%	7,4%	7,5%	7,5%
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,5%	0,7%	0,9%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,9%	2,0%	2,0%	2,0%	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,4%	2,5%	2,6%	2,7%	2,9%	3,0%
	Drittstaaten (nicht Europa)	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%	1,7%	1,8%	1,9%	2,0%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	89,5%	87,2%	85,4%	83,9%	82,6%	81,1%	80,2%	78,9%	77,8%	76,8%	76,4%	76,2%	76,2%	75,8%	75,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,5%	12,8%	14,6%	16,1%	17,4%	18,9%	19,8%	21,1%	22,2%	23,2%	23,6%	23,8%	23,8%	24,2%	24,2%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 25: Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Burgen- land	EU 14 ohne AT	861	919	1003	1109	1104	1135	1175	1238	1268	1328	1405	1487	1503	1619	1698	
	EU 10	1731	1847	2104	2319	2458	2662	2906	3050	3196	3427	3793	4065	4099	4523	4906	
	Bulgarien, Rumänien	593	598	676	714	734	803	967	1109	1159	1278	1437	1567	1550	1665	1810	
	Kroatien	287	299	309	313	322	344	366	394	409	443	468	490	499	541	586	
	Großbritannien	29	26	31	33	34	40	41	40	41	38	43	42	44	50	54	
	EWR ohne EU	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	2	3	
	Schweiz	31	35	40	42	50	50	51	46	44	49	59	65	65	72	71	
	Drittstaaten (Europa)	2173	2073	2156	2210	2212	2207	2169	2102	2111	2151	2242	2304	2252	2383	2559	
	Drittstaaten (nicht Europa)	304	312	329	356	354	375	390	416	453	530	608	678	704	796	892	
	Sonstige	3	7	12	12	13	10	9	13	16	16	15	18	18	21	22	
	Unbekannt	87	51	28	37	40	40	36	34	30	25	27	38	34	37	44	
	Österreich	104906	104191	104461	105068	104864	104044	103446	103397	103621	104304	105331	105867	104134	104957	104748	
	Gesamt	111007	110360	111150	112214	112186	111711	111557	111840	112350	113591	115429	116623	114904	116666	117393	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	6101	6169	6689	7146	7322	7667	8111	8443	8729	9287	10098	10756	10770	11709	12645	
	Kärnten	EU 14 ohne AT	4622	4573	4794	4961	5000	5089	5145	5248	5393	5601	5921	6224	6082	6597	7325
		EU 10	2223	2188	2256	2822	3424	3755	4143	4366	4739	5051	5392	5506	5018	5460	6007
Bulgarien, Rumänien		515	508	592	676	782	835	1122	1364	1532	1779	2040	2278	2268	2596	2903	
Kroatien		1567	1509	1578	1629	1665	1669	1744	1815	1916	2062	2242	2399	2425	2845	3256	
Großbritannien		80	85	95	108	119	122	117	127	126	128	143	152	144	165	175	
EWR ohne EU		12	13	13	13	14	16	14	14	14	15	16	17	15	16	18	
Schweiz		125	130	140	143	139	135	141	157	161	170	169	170	169	176	198	
Drittstaaten (Europa)		6913	6511	6654	6852	6928	6862	6868	6822	7007	7215	7435	7644	7291	7735	8397	
Drittstaaten (nicht Europa)		796	773	815	952	1078	1129	1127	1214	1409	1658	2000	2349	2365	2894	3505	
Sonstige		11	11	10	13	17	16	15	15	24	24	32	33	31	35	42	
Unbekannt		899	755	670	611	581	548	518	483	449	405	370	347	300	288	292	
Österreich		195078	191267	191173	192152	191636	189529	187403	187212	187819	188935	190444	190506	185429	188065	189848	
Gesamt		212841	208323	208790	210932	211383	209705	208357	208837	210589	213043	216204	217625	211537	216872	221966	
Ausländische Beschäftigte Gesamt		17763	17056	17617	18780	19747	20176	20954	21625	22770	24108	25760	27119	26108	28807	32118	
EU 14 ohne AT		7436	7637	8173	8763	9171	9470	9777	9951	10339	10805	11377	11947	12048	12805	13511	

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Drittstaaten (Europa)	15105	13949	14151	14446	14359	14226	14021	13755	13608	13890	14216	14315	13770	13936	14622
Drittstaaten (nicht Europa)	1141	1143	1198	1300	1385	1478	1619	1789	2094	2642	3221	3765	3906	4463	5120
Sonstige	15	13	12	20	19	26	26	23	25	30	27	28	27	25	26
Unbekannt	659	538	476	442	410	369	334	287	250	225	205	202	199	183	208
Österreich	114182	113592	114754	116609	117608	117865	118721	120121	121510	122634	124063	124413	122481	122942	123548
Gesamt	138916	137404	139429	142584	144745	146259	148631	150837	153536	156644	160042	161783	158668	160706	164433
Ausländische Beschäftigte Gesamt	24734	23812	24675	25975	27137	28394	29910	30716	32026	34010	35979	37370	36187	37764	40885
EU 14 ohne AT	18414	19577	21149	22642	24077	25527	26770	27927	29576	31357	33261	35147	35691	38625	42115
EU 10	16191	16591	18073	22735	28499	32020	35127	37916	40600	43156	45277	46769	44428	46798	48682
Bulgarien, Rumänien	5186	5586	6083	6871	7687	8450	12677	14895	16478	18220	19993	21973	21462	23096	25104
Kroatien	3295	3452	3712	3989	4214	4442	4810	5197	5667	6272	6918	7428	7956	9416	10395
Großbritannien	952	1020	1077	1135	1190	1240	1290	1328	1372	1439	1540	1546	1639	1694	
EWR ohne EU	108	112	120	120	123	114	116	120	132	144	158	164	171	182	182
Schweiz	529	545	584	625	633	661	675	683	711	741	784	788	808	859	908
Drittstaaten (Europa)	83031	80172	80264	81214	80600	80540	79566	78788	80223	82489	85426	87347	83310	86180	91193
Drittstaaten (nicht Europa)	17377	17553	18507	19879	20655	21563	22470	23416	25759	28313	31918	36403	35908	41584	48503
Sonstige	370	370	368	414	429	459	474	461	477	497	543	590	570	598	668
Unbekannt	467	418	426	538	608	633	684	700	688	696	722	785	763	1011	1340
Österreich	514840	504966	500368	500870	499731	495190	490242	487846	489422	492205	497116	498891	488480	494178	501119
Gesamt	660760	650362	650731	661032	668446	670839	674901	679240	691061	705462	723555	737825	721093	744166	771903
Ausländische Beschäftigte Gesamt	145920	145396	150363	160162	168715	175649	184659	191394	201639	213257	226439	238934	232613	249988	270784

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 26: Unselbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
EU 14 ohne AT	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%
EU 10	1,6%	1,7%	1,9%	2,1%	2,2%	2,4%	2,6%	2,7%	2,8%	3,0%	3,3%	3,5%	3,6%	3,9%	4,2%
Bulgarien, Rumänien	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%
Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%
Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Drittstaaten (Europa)	2,0%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	2,0%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	2,0%	2,2%
Drittstaaten (nicht Europa)	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%
Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Österreich	94,5%	94,4%	94,0%	93,6%	93,5%	93,1%	92,7%	92,5%	92,2%	91,8%	91,3%	90,8%	90,6%	90,0%	89,2%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	5,5%	5,6%	6,0%	6,4%	6,5%	6,9%	7,3%	7,5%	7,8%	8,2%	8,7%	9,2%	9,4%	10,0%	10,8%
EU 14 ohne AT	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	2,6%	2,6%	2,7%	2,9%	2,9%	3,0%	3,3%
EU 10	1,0%	1,1%	1,1%	1,3%	1,6%	1,8%	2,0%	2,1%	2,3%	2,4%	2,5%	2,5%	2,4%	2,5%	2,7%
Bulgarien, Rumänien	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%
Kroatien	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,3%	1,5%
Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Drittstaaten (Europa)	3,2%	3,1%	3,2%	3,2%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%	3,4%	3,4%	3,5%	3,4%	3,6%	3,8%
Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	1,1%	1,1%	1,3%	1,6%
Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%
Österreich	91,7%	91,8%	91,6%	91,1%	90,7%	90,4%	89,9%	89,6%	89,2%	88,7%	88,1%	87,5%	87,7%	86,7%	85,5%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	8,3%	8,2%	8,4%	8,9%	9,3%	9,6%	10,1%	10,4%	10,8%	11,3%	11,9%	12,5%	12,3%	13,3%	14,5%
EU 14 ohne AT	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,6%	1,6%	1,7%	1,7%	1,8%	1,9%
EU 10	1,4%	1,4%	1,5%	2,0%	2,4%	2,6%	2,7%	2,7%	2,9%	3,0%	3,1%	3,2%	3,1%	3,2%	3,3%
Bulgarien, Rumänien	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	1,0%	1,2%	1,3%	1,5%	1,6%	1,8%	1,8%	1,9%	2,1%
Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%
Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%
Drittstaaten (Europa)	3,9%	3,7%	3,8%	3,8%	3,8%	3,7%	3,7%	3,6%	3,6%	3,7%	3,8%	3,9%	3,9%	4,1%	4,3%
Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,1%	1,3%
Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
Österreich	92,2%	92,4%	92,0%	91,3%	90,8%	90,5%	90,1%	89,9%	89,5%	89,0%	88,5%	87,9%	87,9%	87,2%	86,5%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	7,8%	7,6%	8,0%	8,7%	9,2%	9,5%	9,9%	10,1%	10,5%	11,0%	11,5%	12,1%	12,1%	12,8%	13,5%
EU 14 ohne AT	1,3%	1,4%	1,5%	1,6%	1,7%	1,7%	1,8%	1,9%	1,9%	2,0%	2,1%	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%
EU 10	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,3%	1,5%	1,8%	2,0%	2,2%	2,4%	2,6%	2,7%	2,7%	2,8%	3,0%

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	Bulgarien, Rumänien	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	1,0%	1,2%	1,4%	1,6%	1,8%	2,0%	2,0%	2,2%	2,4%
	Kroatien	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,2%	1,3%	1,4%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	4,6%	4,4%	4,5%	4,7%	4,7%	4,8%	4,8%	4,9%	5,1%	5,2%	5,4%	5,6%	5,4%	5,5%	5,8%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,2%	1,5%	1,7%	1,7%	1,9%	2,2%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Österreich	91,2%	91,2%	90,8%	90,3%	89,9%	89,3%	88,5%	87,9%	87,2%	86,3%	85,5%	84,7%	84,6%	83,7%	82,4%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	8,8%	8,8%	9,2%	9,7%	10,1%	10,7%	11,5%	12,1%	12,8%	13,7%	14,5%	15,3%	15,4%	16,3%	17,6%	
Salzburg	EU 14 ohne AT	2,9%	3,1%	3,3%	3,5%	3,7%	4,0%	4,1%	4,2%	4,4%	4,5%	4,7%	4,9%	4,9%	5,1%	5,5%
	EU 10	0,9%	0,9%	1,0%	1,3%	1,8%	2,3%	2,7%	3,1%	3,3%	3,5%	3,8%	3,9%	3,4%	3,5%	4,0%
	Bulgarien, Rumänien	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,8%	1,0%	1,1%	1,3%	1,5%	1,7%	1,6%	1,8%	2,0%
	Kroatien	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,3%	1,5%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	7,9%	7,5%	7,6%	7,6%	7,5%	7,5%	7,4%	7,3%	7,2%	7,2%	7,2%	7,3%	7,1%	7,2%	7,5%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,3%	1,5%	1,7%	2,0%	2,2%	2,3%	2,5%	2,8%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%
Unbekannt	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	
Österreich	86,2%	86,3%	85,9%	85,1%	84,4%	83,6%	82,8%	82,1%	81,4%	80,5%	79,4%	78,5%	79,2%	78,3%	76,1%	
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	13,8%	13,7%	14,1%	14,9%	15,6%	16,4%	17,2%	17,9%	18,6%	19,5%	20,6%	21,5%	20,8%	21,7%	23,9%	
Steiermark	EU 14 ohne AT	1,2%	1,2%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,6%	1,7%	1,8%	1,8%	1,9%	2,0%	2,1%	2,2%
	EU 10	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,5%	1,6%	1,8%	1,9%	2,1%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,6%
	Bulgarien, Rumänien	0,6%	0,7%	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,4%	1,6%	1,8%	2,0%	2,2%	2,2%	2,3%	2,5%
	Kroatien	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,4%	1,5%	1,8%	2,0%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	2,3%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,5%	2,5%	2,6%	2,6%	2,8%	3,0%	3,1%	3,1%	3,3%	3,6%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	1,1%	1,3%	1,3%	1,6%	1,9%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	
Österreich	93,2%	93,3%	92,9%	92,4%	92,0%	91,6%	91,1%	90,6%	90,1%	89,2%	88,2%	87,3%	87,3%	86,2%	84,9%	
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	6,8%	6,7%	7,1%	7,6%	8,0%	8,4%	8,9%	9,4%	9,9%	10,8%	11,8%	12,7%	12,7%	13,8%	15,1%	
Tirol	EU 14 ohne AT	4,9%	5,1%	5,3%	5,4%	5,5%	5,8%	5,9%	6,0%	6,1%	6,4%	6,6%	6,9%	6,8%	7,1%	7,7%
	EU 10	0,9%	0,9%	1,0%	1,3%	1,7%	2,3%	2,7%	3,0%	3,4%	3,7%	4,0%	4,1%	3,4%	3,4%	4,1%
	Bulgarien, Rumänien	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,6%	0,8%	0,9%	1,1%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,7%
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	1,0%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	6,3%	6,0%	6,0%	5,9%	5,9%	5,8%	5,7%	5,6%	5,5%	5,6%	5,6%	5,6%	5,5%	5,5%	5,8%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,2%	1,5%	1,8%	1,8%	2,0%	2,3%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	1,0%	0,9%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	
Österreich	85,6%	85,7%	85,4%	85,0%	84,5%	83,6%	82,9%	82,4%	81,6%	80,7%	79,6%	78,7%	79,7%	79,0%	76,8%	
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	14,4%	14,3%	14,6%	15,0%	15,5%	16,4%	17,1%	17,6%	18,4%	19,3%	20,4%	21,3%	20,3%	21,0%	23,2%	
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	4,2%	4,5%	4,8%	5,1%	5,4%	5,6%	5,8%	5,8%	5,9%	6,1%	6,2%	6,3%	6,4%	6,5%	6,7%
	EU 10	0,6%	0,6%	0,6%	0,8%	1,2%	1,7%	2,2%	2,4%	2,6%	2,7%	2,8%	2,8%	2,5%	2,6%	2,8%
	Bulgarien, Rumänien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,6%	0,7%	0,9%	1,1%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,8%
	Kroatien	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	0,8%	0,9%	1,1%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%
	Drittstaaten (Europa)	10,9%	10,2%	10,1%	10,1%	9,9%	9,7%	9,4%	9,1%	8,9%	8,9%	8,9%	8,8%	8,7%	8,7%	8,9%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,2%	1,4%	1,7%	2,0%	2,3%	2,5%	2,8%	3,1%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,5%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	
Österreich	82,2%	82,7%	82,3%	81,8%	81,3%	80,6%	79,9%	79,6%	79,1%	78,3%	77,5%	76,9%	77,2%	76,5%	75,1%	
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	17,8%	17,3%	17,7%	18,2%	18,7%	19,4%	20,1%	20,4%	20,9%	21,7%	22,5%	23,1%	22,8%	23,5%	24,9%	
Wien	EU 14 ohne AT	2,8%	3,0%	3,3%	3,4%	3,6%	3,8%	4,0%	4,1%	4,3%	4,4%	4,6%	4,8%	4,9%	5,2%	5,5%
	EU 10	2,5%	2,6%	2,8%	3,4%	4,3%	4,8%	5,2%	5,6%	5,9%	6,1%	6,3%	6,3%	6,2%	6,3%	6,3%
	Bulgarien, Rumänien	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,9%	2,2%	2,4%	2,6%	2,8%	3,0%	3,0%	3,1%	3,3%
	Kroatien	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%	1,3%
	Großbritannien	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Drittstaaten (Europa)	12,6%	12,3%	12,3%	12,3%	12,1%	12,0%	11,8%	11,6%	11,6%	11,7%	11,8%	11,8%	11,6%	11,6%	11,8%	

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Drittstaaten (nicht Europa)	2,6%	2,7%	2,8%	3,0%	3,1%	3,2%	3,3%	3,4%	3,7%	4,0%	4,4%	4,9%	5,0%	5,6%	6,3%
Sonstige	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Unbekannt	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%
Österreich	77,9%	77,6%	76,9%	75,8%	74,8%	73,8%	72,6%	71,8%	70,8%	69,8%	68,7%	67,6%	67,7%	66,4%	64,9%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	22,1%	22,4%	23,1%	24,2%	25,2%	26,2%	27,4%	28,2%	29,2%	30,2%	31,3%	32,4%	32,3%	33,6%	35,1%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 27: Selbständig Beschäftigte – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Burgenland	EU 14 ohne AT	156	162	175	184	189	200	206	200	198	208	226	233	229	255	263
	EU 10	522	792	1100	1385	1602	1741	1864	1882	1906	1927	1855	1647	1641	1665	1685
	Bulgarien, Rumänien	400	741	1127	1354	1678	2054	2050	2324	2790	3388	3245	3183	3457	3186	3010
	Kroatien	27	33	30	30	32	44	184	348	458	521	529	522	570	489	405
	Großbritannien	9	11	12	13	12	13	15	17	18	12	12	11	14	18	17
	EWR ohne EU					0	1	1	2	2	2	2	1	1	2	2
	Schweiz	14	15	14	13	12	15	16	18	19	15	15	15	16	15	17
	Drittstaaten (Europa)	114	117	121	120	131	137	139	145	162	193	202	227	230	234	238
	Drittstaaten (nicht Europa)	56	53	58	54	53	57	54	61	69	77	82	88	100	103	117
	Sonstige	3	2	2	0	1	2	1	1	1	1	1	1			1
	Unbekannt															
	Österreich	12562	12443	12328	12183	11983	12008	12019	12085	12127	12030	11999	12123	11971	12058	12132
	Gesamt	13863	14369	14967	15336	15694	16272	16550	17083	17750	18374	18167	18051	18230	18025	17887
Ausländische Beschäftigte Gesamt	1301	1926	2639	3153	3711	4264	4531	4998	5623	6344	6168	5928	6259	5967	5755	
Kärnten	EU 14 ohne AT	634	692	720	754	779	851	944	1022	1092	1102	1112	1141	1150	1238	1268
	EU 10	294	487	708	969	1163	1244	1298	1295	1417	1610	1475	1387	1528	1434	1329
	Bulgarien, Rumänien	118	172	307	498	862	1367	1697	1987	2300	2607	2565	2383	2575	2367	2234
	Kroatien	60	63	73	79	92	101	137	255	388	491	587	654	703	697	711
	Großbritannien	48	54	52	49	48	47	50	55	64	65	68	72	69	67	66
	EWR ohne EU	0					0	1	1	1	1	2	1	2	3	3
	Schweiz	30	33	36	33	29	30	32	31	35	43	43	42	41	40	40
	Drittstaaten (Europa)	261	254	264	277	297	302	318	339	365	389	424	456	470	515	561
	Drittstaaten (nicht Europa)	159	164	184	189	197	197	188	203	201	210	247	283	296	318	307
	Sonstige	2	2	5	6	6	6	6	6	4	4	5	4	3	3	3
	Unbekannt															
	Österreich	26529	26468	26487	26456	26263	26208	26366	26428	26539	26477	26503	26585	26490	26723	26760
	Gesamt	28135	28389	28836	29310	29736	30353	31037	31622	32406	32999	33031	33008	33327	33405	33282
Ausländische Beschäftigte Gesamt	1606	1921	2349	2854	3473	4145	4671	5194	5867	6522	6528	6423	6837	6682	6522	
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	930	948	980	1031	1055	1082	1181	1288	1347	1373	1435	1548	1582	1678	1742
	EU 10	2979	4862	6076	7061	7827	8513	9213	8480	10361	10211	10022	9647	8900	8865	8464
	Bulgarien, Rumänien	597	1132	1791	2697	3839	4964	5734	6690	7948	8707	9037	9150	9306	9448	9640
	Kroatien	84	91	93	98	104	117	178	254	307	457	552	594	644	663	684
	Großbritannien	63	70	69	71	72	70	75	89	93	94	98	109	102	110	111
	EWR ohne EU	9	8	9	10	12	10	9	10	11	11	15	15	17	17	17
	Schweiz	34	35	37	39	40	37	37	39	38	41	49	52	46	52	56
	Drittstaaten (Europa)	924	956	1020	1073	1101	1175	1240	1301	1423	1523	1622	1742	1858	2049	2266
	Drittstaaten (nicht Europa)	368	371	398	402	413	430	475	517	542	610	666	747	816	897	977
	Sonstige	7	6	12	13	13	15	14	17	18	19	19	20	16	15	15
	Unbekannt			0		1	2	1	1	1						
	Österreich	76055	75432	75263	75204	74622	74475	75163	76620	76508	75456	75469	76103	75406	75969	76299
	Gesamt	82050	83911	85748	87699	89099	90890	93320	95306	98597	98502	98984	99727	98693	99763	100271
Ausländische Beschäftigte Gesamt	5995	8479	10485	12495	14477	16415	18157	18686	22089	23046	23515	23624	23287	23794	23972	
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	907	941	1009	1057	1076	1087	1118	1160	1189	1228	1306	1326	1384	1473	1500
	EU 10	2699	4396	5403	5843	6071	6167	6244	5478	6324	6478	6200	5713	5247	5059	4744
	Bulgarien, Rumänien	281	378	536	844	1296	1843	2232	2861	3291	3516	3820	3926	3816	4075	4305
	Kroatien	108	116	121	111	106	119	152	177	196	210	250	299	308	366	423
	Großbritannien	53	53	53	54	53	55	54	53	54	54	62	68	68	75	73
	EWR ohne EU	4	4	3	4	3	3	3	6	3	4	4	6	5	6	4
	Schweiz	24	24	26	28	29	29	27	30	33	32	32	32	36	38	38
	Drittstaaten (Europa)	815	867	914	932	950	949	964	993	1060	1182	1257	1320	1381	1498	1620
	Drittstaaten (nicht Europa)	386	426	467	476	482	500	499	523	539	594	701	818	897	1024	1057
	Sonstige	8	14	20	22	17	14	15	17	20	20	20	19	15	13	10
	Unbekannt			0						0						
	Österreich	62887	62536	62358	61889	61287	61205	61221	61583	61577	61475	61530	61371	60994	61390	61467
	Gesamt	68172	69755	70910	71260	71370	71971	72529	72881	74286	74793	75182	74898	74151	75017	75241
Ausländische Beschäftigte Gesamt	5285	7219	8552	9371	10083	10766	11308	11298	12709	13318	13652	13527	13157	13627	13774	
Salzburg	EU 14 ohne AT	862	909	945	992	1054	1117	1176	1175	1239	1292	1348	1417	1497	1610	1658
	EU 10	349	517	665	787	866	965	1049	1025	1173	1118	1047	1005	987	955	903
	Bulgarien, Rumänien	135	213	381	591	805	970	931	994	1189	1380	1431	1411	1390	1318	1324
	Kroatien	85	83	87	88	91	110	146	171	187	203	198	209	229	222	231
	Großbritannien	50	48	48	57	53	54	59	80	82	87	86	87	110	110	108
	EWR ohne EU	5	5	7	7	7	5	4	2	3	5	8	9	8	8	10

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	Schweiz	27	27	30	31	31	30	33	34	32	35	35	34	32	31	33	
	Drittstaaten (Europa)	625	638	648	665	667	654	667	716	761	795	819	877	909	977	1023	
	Drittstaaten (nicht Europa)	265	276	279	296	314	329	360	403	435	485	525	583	644	688	737	
	Sonstige	5	8	8	7	4	3	5	6	5	5	5	5	1	1	1	
	Unbekannt																
	Österreich	27119	27196	27337	27422	27348	27426	27586	27576	28152	28214	28287	28264	28325	28506	28638	
	Gesamt	29527	29920	30435	30943	31240	31663	32016	32182	33258	33619	33789	33901	34132	34426	34666	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	2408	2724	3098	3521	3892	4237	4430	4606	5106	5405	5502	5637	5807	5920	6028	
	Steiermark	EU 14 ohne AT	695	705	746	782	792	820	834	862	911	977	1034	1067	1107	1227	1260
		EU 10	1162	2028	2716	3330	3802	4145	4344	4088	4231	4602	4256	3783	3907	3544	3260
Bulgarien, Rumänien		417	609	1052	1577	2343	3437	4407	5200	6185	6977	7195	7374	7607	7609	7665	
Kroatien		213	219	217	219	208	229	374	670	1030	1382	1723	1990	2279	2443	2455	
Großbritannien		46	45	47	51	50	53	51	64	67	67	67	72	72	82	86	
EWR ohne EU		9	8	8	8	9	8	7	6	7	8	10	10	11	11	11	
Schweiz		39	44	46	43	41	42	40	41	45	48	50	50	51	52	50	
Drittstaaten (Europa)		608	672	730	766	767	773	823	875	946	1013	1093	1133	1176	1248	1337	
Drittstaaten (nicht Europa)		282	307	373	392	373	360	364	397	448	467	520	567	634	709	733	
Sonstige		5	6	5	4	5	6	6	6	6	9	11	7	6	5	4	
Unbekannt					0		1										
Österreich	60234	59645	59391	58790	57801	57614	57745	57723	57588	57463	57391	57360	57046	57362	57551		
Gesamt	63710	64288	65331	65962	66191	67487	68996	69932	71464	73013	73350	73413	73896	74292	74412		
Ausländische Beschäftigte Gesamt	3476	4643	5940	7172	8390	9873	11251	12209	13876	15550	15959	16053	16850	16930	16861		
Tirol	EU 14 ohne AT	1429	1515	1576	1663	1738	1804	1923	1970	2101	2174	2295	2407	2528	2679	2788	
	EU 10	398	699	894	1081	1121	1205	1295	1124	1287	1346	1212	1142	1112	1022	970	
	Bulgarien, Rumänien	136	240	369	574	844	1107	1164	1181	1429	1641	1764	1794	1703	1750	1862	
	Kroatien	77	81	80	82	84	94	147	207	249	288	308	330	306	312	296	
	Großbritannien	70	85	87	90	100	110	108	129	131	141	145	159	170	177	177	
	EWR ohne EU	6	7	8	8	6	6	7	10	9	10	9	10	9	10	11	
	Schweiz	54	53	53	53	51	52	57	55	54	54	59	64	68	66	61	
	Drittstaaten (Europa)	582	610	627	638	634	645	668	682	698	740	773	822	889	922	971	
	Drittstaaten (nicht Europa)	163	168	170	187	204	206	215	235	265	303	336	387	413	440	465	
	Sonstige	3	2	2	4	5	4	3	4	5	7	6	5	6	7	7	
Unbekannt																	
Österreich	34700	34758	34921	34968	34928	35103	35384	35292	35865	36006	36336	36647	36712	37119	37411		
Gesamt	37618	38218	38787	39348	39715	40336	40971	40889	42093	42710	43243	43767	43916	44504	45019		
Ausländische Beschäftigte Gesamt	2918	3460	3866	4380	4787	5233	5587	5597	6228	6704	6907	7120	7204	7385	7608		
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	543	594	642	642	645	661	692	724	767	798	834	859	892	951	1014	
	EU 10	554	941	1166	1406	1553	1733	1840	1679	1821	1739	1640	1547	1427	1341	1229	
	Bulgarien, Rumänien	44	63	101	188	356	475	568	654	948	1062	1361	1560	1263	1585	1898	
	Kroatien	30	32	34	33	33	32	50	64	65	77	74	89	85	88	95	
	Großbritannien	13	15	19	14	13	17	16	21	20	20	17	20	20	27	26	
	EWR ohne EU	7	9	11	13	13	13	15	15	16	16	19	17	19	19	18	
	Schweiz	67	62	68	59	58	59	56	49	50	55	56	54	54	62	63	
	Drittstaaten (Europa)	335	331	347	352	358	359	376	386	417	415	432	456	473	511	558	
	Drittstaaten (nicht Europa)	95	96	104	109	108	102	114	114	133	159	175	196	224	240	250	
	Sonstige	1	2	1	2	2	3	3	6	3	2	2	2	1	1	1	
Unbekannt																	
Österreich	14287	14181	14304	14223	14166	14164	14194	14219	14370	14366	14461	14594	14681	14919	15028		
Gesamt	15976	16326	16797	17041	17305	17618	17924	17931	18610	18709	19071	19394	19139	19744	20180		
Ausländische Beschäftigte Gesamt	1689	2145	2493	2818	3139	3454	3730	3712	4240	4343	4610	4800	4458	4825	5152		
Wien	EU 14 ohne AT	2355	2522	2639	2773	2889	3078	3337	3432	3696	3932	4169	4381	4672	5078	5359	
	EU 10	7670	9255	10028	9934	9455	9845	10286	7258	10760	10093	9931	9371	8227	8121	7834	
	Bulgarien, Rumänien	1482	2208	2961	3841	4538	4983	3863	2978	3547	3928	4507	4674	4146	4656	4874	
	Kroatien	416	416	440	457	467	536	806	1027	1279	1499	1684	1824	1635	1540	1511	
	Großbritannien	210	218	229	236	245	270	278	273	291	317	346	379	413	433	421	
	EWR ohne EU	19	21	22	21	20	23	25	25	28	27	28	33	34	35	37	
	Schweiz	140	144	153	155	166	176	172	170	185	194	197	204	210	205	214	
	Drittstaaten (Europa)	3629	3784	3930	4094	4193	4384	4539	4372	4873	5142	5364	5670	5853	6252	6518	
	Drittstaaten (nicht Europa)	2251	2468	2690	2882	2975	3125	3269	3277	3705	3889	4110	4392	4631	4913	5032	
	Sonstige	70	66	68	81	80	81	74	66	76	73	73	80	75	66	71	
Unbekannt	1	0	1	1	0		0	2		1	1	1	0	0			
Österreich	54057	54996	55840	56313	56220	56832	57288	54412	57691	58799	59193	59085	59853	60927	61600		
Gesamt	72300	76098	79001	80788	81248	83333	83937	77292	86131	87894	89603	90094	89749	92226	93471		
Ausländische Beschäftigte Gesamt	18243	21102	23161	24475	25028	26501	26649	22880	28440	29095	30410	31009	29896	31299	31871		

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 28: Selbständig Beschäftigte– Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Burgenland	EU 14 ohne AT	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,1%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%
	EU 10	3,8%	5,5%	7,3%	9,0%	10,2%	10,7%	11,3%	11,0%	10,7%	10,5%	10,2%	9,1%	9,0%	9,2%	9,4%
	Bulgarien, Rumänien	2,9%	5,2%	7,5%	8,8%	10,7%	12,6%	12,4%	13,6%	15,7%	18,4%	17,9%	17,6%	19,0%	17,7%	16,8%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	1,1%	2,0%	2,6%	2,8%	2,9%	2,9%	3,1%	2,7%	2,3%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	1,1%	1,1%	1,3%	1,3%	1,3%	1,3%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	90,6%	86,6%	82,4%	79,4%	76,4%	73,8%	72,6%	70,7%	68,3%	65,5%	66,0%	67,2%	65,7%	66,9%	67,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	9,4%	13,4%	17,6%	20,6%	23,6%	26,2%	27,4%	29,3%	31,7%	34,5%	34,0%	32,8%	34,3%	33,1%	32,2%
Kärnten	EU 14 ohne AT	2,3%	2,4%	2,5%	2,6%	2,6%	2,8%	3,0%	3,2%	3,4%	3,3%	3,4%	3,5%	3,5%	3,7%	3,8%
	EU 10	1,0%	1,7%	2,5%	3,3%	3,9%	4,1%	4,2%	4,1%	4,4%	4,9%	4,5%	4,2%	4,6%	4,3%	4,0%
	Bulgarien, Rumänien	0,4%	0,6%	1,1%	1,7%	2,9%	4,5%	5,5%	6,3%	7,1%	7,9%	7,8%	7,2%	7,7%	7,1%	6,7%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,8%	1,2%	1,5%	1,8%	2,0%	2,1%	2,1%	2,1%
	Großbritannien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,7%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,9%	0,9%	1,0%	0,9%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	94,3%	93,2%	91,9%	90,3%	88,3%	86,3%	85,0%	83,6%	81,9%	80,2%	80,2%	80,5%	79,5%	80,0%	80,4%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	5,7%	6,8%	8,1%	9,7%	11,7%	13,7%	15,0%	16,4%	18,1%	19,8%	19,8%	19,5%	20,5%	20,0%	19,6%
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,6%	1,6%	1,7%	1,7%
	EU 10	3,6%	5,8%	7,1%	8,1%	8,8%	9,4%	9,9%	8,9%	10,5%	10,4%	10,1%	9,7%	9,0%	8,9%	8,4%
	Bulgarien, Rumänien	0,7%	1,3%	2,1%	3,1%	4,3%	5,5%	6,1%	7,0%	8,1%	8,8%	9,1%	9,2%	9,4%	9,5%	9,6%
	Kroatien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,3%	0,3%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,6%	1,7%	1,9%	2,1%	2,3%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	92,7%	89,9%	87,8%	85,8%	83,8%	81,9%	80,5%	80,4%	77,6%	76,6%	76,2%	76,3%	76,4%	76,1%	76,1%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	7,3%	10,1%	12,2%	14,2%	16,2%	18,1%	19,5%	19,6%	22,4%	23,4%	23,8%	23,7%	23,6%	23,9%	23,9%
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,6%	1,6%	1,6%	1,7%	1,8%	1,9%	2,0%	2,0%
	EU 10	4,0%	6,3%	7,6%	8,2%	8,5%	8,6%	8,6%	7,5%	8,5%	8,7%	8,2%	7,6%	7,1%	6,7%	6,3%
	Bulgarien, Rumänien	0,4%	0,5%	0,8%	1,2%	1,8%	2,6%	3,1%	3,9%	4,4%	4,7%	5,1%	5,2%	5,1%	5,4%	5,7%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,6%	1,7%	1,8%	1,9%	2,0%	2,2%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	1,1%	1,2%	1,4%	1,4%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	92,2%	89,7%	87,9%	86,8%	85,9%	85,0%	84,4%	84,5%	82,9%	82,2%	81,8%	81,9%	82,3%	81,8%	81,7%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	7,8%	10,3%	12,1%	13,2%	14,1%	15,0%	15,6%	15,5%	17,1%	17,8%	18,2%	18,1%	17,7%	18,2%	18,3%
Salzburg	EU 14 ohne AT	2,9%	3,0%	3,1%	3,2%	3,4%	3,5%	3,7%	3,7%	3,7%	3,8%	4,0%	4,2%	4,4%	4,7%	4,8%
	EU 10	1,2%	1,7%	2,2%	2,5%	2,8%	3,0%	3,3%	3,2%	3,5%	3,3%	3,1%	3,0%	2,9%	2,8%	2,6%
	Bulgarien, Rumänien	0,5%	0,7%	1,3%	1,9%	2,6%	3,1%	2,9%	3,1%	3,6%	4,1%	4,2%	4,2%	4,1%	3,8%	3,8%
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,6%	0,7%
	Großbritannien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,6%	2,7%	2,8%	3,0%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%	1,3%	1,4%	1,6%	1,7%	1,9%	2,0%	2,1%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	91,8%	90,9%	89,8%	88,6%	87,5%	86,6%	86,2%	85,7%	84,6%	83,9%	83,7%	83,4%	83,0%	82,8%	82,6%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	8,2%	9,1%	10,2%	11,4%	12,5%	13,4%	13,8%	14,3%	15,4%	16,1%	16,3%	16,6%	17,0%	17,2%	17,4%
Steiermark	EU 14 ohne AT	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,7%	1,7%
	EU 10	1,8%	3,2%	4,2%	5,0%	5,7%	6,1%	6,3%	5,8%	5,9%	6,3%	5,8%	5,2%	5,3%	4,8%	4,4%
	Bulgarien, Rumänien	0,7%	0,9%	1,6%	2,4%	3,5%	5,1%	6,4%	7,4%	8,7%	9,6%	9,8%	10,0%	10,3%	10,2%	10,3%
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,5%	1,0%	1,4%	1,9%	2,3%	2,7%	3,1%	3,3%	3,3%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,0%	1,0%	1,1%	1,2%	1,2%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,6%	1,7%	1,8%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Österreich	94,5%	92,8%	90,9%	89,1%	87,3%	85,4%	83,7%	82,5%	80,6%	78,7%	78,2%	78,1%	77,2%	77,2%	77,3%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	5,5%	7,2%	9,1%	10,9%	12,7%	14,6%	16,3%	17,5%	19,4%	21,3%	21,8%	21,9%	22,8%	22,8%	22,7%
Tirol	EU 14 ohne AT	3,8%	4,0%	4,1%	4,2%	4,4%	4,5%	4,7%	4,8%	5,0%	5,1%	5,3%	5,5%	5,8%	6,0%	6,2%
	EU 10	1,1%	1,8%	2,3%	2,7%	2,8%	3,0%	3,2%	2,7%	3,1%	3,2%	2,8%	2,6%	2,5%	2,3%	2,2%
	Bulgarien, Rumänien	0,4%	0,6%	1,0%	1,5%	2,1%	2,7%	2,8%	2,9%	3,4%	3,8%	4,1%	4,1%	3,9%	3,9%	4,1%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,7%	0,7%
	Großbritannien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,5%	1,6%	1,6%	1,6%	1,6%	1,6%	1,6%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,8%	1,9%	2,0%	2,1%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	92,2%	90,9%	90,0%	88,9%	87,9%	87,0%	86,4%	86,3%	85,2%	84,3%	84,0%	83,7%	83,6%	83,4%	83,1%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	7,8%	9,1%	10,0%	11,1%	12,1%	13,0%	13,6%	13,7%	14,8%	15,7%	16,0%	16,3%	16,4%	16,6%	16,9%
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	3,4%	3,6%	3,8%	3,8%	3,7%	3,8%	3,9%	4,0%	4,1%	4,3%	4,4%	4,4%	4,7%	4,8%	5,0%
	EU 10	3,5%	5,8%	6,9%	8,3%	9,0%	9,8%	10,3%	9,4%	9,8%	9,3%	8,6%	8,0%	7,5%	6,8%	6,1%
	Bulgarien, Rumänien	0,3%	0,4%	0,6%	1,1%	2,1%	2,7%	3,2%	3,6%	5,1%	5,7%	7,1%	8,0%	6,6%	8,0%	9,4%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%	0,5%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Schweiz	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%
	Drittstaaten (Europa)	2,1%	2,0%	2,1%	2,1%	2,1%	2,0%	2,1%	2,2%	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%	2,5%	2,6%	2,8%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,2%	1,2%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	89,4%	86,9%	85,2%	83,5%	81,9%	80,4%	79,2%	79,3%	77,2%	76,8%	75,8%	75,3%	76,7%	75,6%	74,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,6%	13,1%	14,8%	16,5%	18,1%	19,6%	20,8%	20,7%	22,8%	23,2%	24,2%	24,7%	23,3%	24,4%	25,5%
Wien	EU 14 ohne AT	3,3%	3,3%	3,3%	3,4%	3,6%	3,7%	4,0%	4,4%	4,3%	4,5%	4,7%	4,9%	5,2%	5,5%	5,7%
	EU 10	10,6%	12,2%	12,7%	12,3%	11,6%	11,8%	12,3%	9,4%	12,5%	11,5%	11,1%	10,4%	9,2%	8,8%	8,4%
	Bulgarien, Rumänien	2,0%	2,9%	3,7%	4,8%	5,6%	6,0%	4,6%	3,9%	4,1%	4,5%	5,0%	5,2%	4,6%	5,0%	5,2%
	Kroatien	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	1,0%	1,3%	1,5%	1,7%	1,9%	2,0%	1,8%	1,7%	1,6%
	Großbritannien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	Drittstaaten (Europa)	5,0%	5,0%	5,0%	5,1%	5,2%	5,3%	5,4%	5,7%	5,7%	5,9%	6,0%	6,3%	6,5%	6,8%	7,0%
	Drittstaaten (nicht Europa)	3,1%	3,2%	3,4%	3,6%	3,7%	3,8%	3,9%	4,2%	4,3%	4,4%	4,6%	4,9%	5,2%	5,3%	5,4%
	Sonstige	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	74,8%	72,3%	70,7%	69,7%	69,2%	68,2%	68,3%	70,4%	67,0%	66,9%	66,1%	65,6%	66,7%	66,1%	65,9%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	25,2%	27,7%	29,3%	30,3%	30,8%	31,8%	31,7%	29,6%	33,0%	33,1%	33,9%	34,4%	33,3%	33,9%	34,1%

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 29: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Burgenland	EU 14 ohne AT	61	66	66	70	71	72	78	83	84	80	90	101	106	111	114
	EU 10	247	264	277	301	297	293	307	298	304	310	336	354	365	431	432
	Bulgarien, Rumänien	53	59	67	79	90	84	110	126	147	187	226	272	284	312	330
	Kroatien	38	40	41	37	35	39	47	50	49	51	61	69	70	88	95
	Großbritannien	1	1	1	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	3	4
	EWR ohne EU	1	1	0												
	Schweiz	1	1	1	1	1	2	2	2	0		1	0	0		1
	Drittstaaten (Europa)	377	363	373	375	383	373	356	337	329	332	349	366	371	405	402
	Drittstaaten (nicht Europa)	17	16	14	13	15	15	14	14	18	23	28	43	50	59	72
	Sonstige			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Unbekannt	6	4	2	2	3	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1
	Österreich	11040	10773	10448	10362	10202	9871	9764	9608	9437	9436	9460	9742	9606	9755	9661
	Gesamt	11842	11588	11291	11243	11099	10754	10682	10523	10372	10424	10556	10951	10856	11166	11113
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	802	815	843	881	897	883	918	915	935	988	1096	1209	1250	1411	1452
Kärnten	EU 14 ohne AT	274	255	244	253	257	254	264	270	262	251	268	298	278	304	331
	EU 10	280	275	246	298	352	357	388	398	430	451	492	510	483	537	551
	Bulgarien, Rumänien	52	52	47	54	60	66	105	129	131	148	195	263	280	328	361
	Kroatien	277	269	259	265	260	242	258	256	283	305	340	356	444	482	
	Großbritannien	4	5	6	7	7	3	3	3	3	5	5	7	5	4	6
	EWR ohne EU	1	1	1	0	1	1				0	1	1	1	1	1
	Schweiz	12	11	12	13	11	7	8	8	7	10	11	13	10	11	14
	Drittstaaten (Europa)	1092	1035	956	1000	961	926	915	901	906	925	941	982	967	1040	1050
	Drittstaaten (nicht Europa)	21	19	17	17	16	14	16	28	32	38	56	83	102	120	128
	Sonstige	1	1	1	1	2	1	0	0	1	2	2	3	3	3	4
	Unbekannt	73	69	66	65	60	58	56	56	51	50	46	40	34	34	32
	Österreich	17454	16763	16103	16194	15857	15371	15279	15383	15427	15360	15427	15670	15361	15723	15801
	Gesamt	19541	18755	17958	18167	17844	17300	17292	17432	17504	17523	17749	18210	17880	18549	18761
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	2087	1992	1855	1973	1987	1929	2013	2049	2077	2163	2322	2540	2519	2826	2960
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	494	469	522	558	535	534	528	548	595	584	615	644	670	721	711
	EU 10	1174	1069	1214	1836	2226	2287	2347	2277	2293	2497	2592	2711	2556	2688	2690
	Bulgarien, Rumänien	330	349	365	398	445	495	720	822	974	1139	1355	1615	1750	1981	2157
	Kroatien	223	234	244	246	251	255	281	298	318	354	390	431	479	592	623
	Großbritannien	8	9	5	4	4	5	6	5	6	5	6	6	6	8	8
	EWR ohne EU	1	1	2	2	2	1	0		2	5	5	5	4	4	3
	Schweiz	11	13	13	14	12	12	15	15	15	17	18	19	17	17	23
	Drittstaaten (Europa)	3367	3225	3224	3196	3156	3074	3051	2928	2952	3015	3219	3540	3563	3916	4034
	Drittstaaten (nicht Europa)	64	61	61	62	77	89	85	94	117	157	209	292	338	419	486
	Sonstige	4	6	5	6	5	3	3	4	4	5	4	6	5	6	6
	Unbekannt	37	32	31	34	40	44	44	41	37	37	33	23	12	22	32
	Österreich	39193	38808	38552	38600	38287	37743	37561	37341	37119	36987	37521	38400	38257	39674	40146
	Gesamt	44906	44276	44238	44956	45040	44542	44641	44373	44432	44802	45967	47692	47657	50048	50919
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	5713	5468	5686	6356	6753	6799	7080	7032	7313	7815	8446	9292	9400	10374	10773
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	555	582	619	613	598	604	625	665	707	691	720	742	757	817	851
	EU 10	557	604	602	668	811	928	1056	1141	1245	1370	1398	1424	1448	1587	1611
	Bulgarien, Rumänien	209	234	259	309	357	392	508	590	687	775	929	1128	1247	1467	1516
	Kroatien	435	441	463	454	445	468	544	615	706	787	894	987	1152	1346	1476
	Großbritannien	4	7	7	7	7	6	5	7	10	11	9	11	11	12	10
	EWR ohne EU	2	2	2	1	1	1	1	1	1		0				1
	Schweiz	4	3	5	5	5	7	9	5	7	9	12	16	16	16	17
	Drittstaaten (Europa)	3963	3959	3922	3915	3871	3932	3883	3893	4008	4142	4256	4381	4215	4502	4639
	Drittstaaten (nicht Europa)	74	75	80	96	110	108	145	132	174	229	369	465	521	647	696
	Sonstige	2	3	3	3	4	4	4	3	2	3	4	7	9	9	6
	Unbekannt	187	191	177	169	161	154	139	134	129	120	54	20	51	49	50
	Österreich	35955	35881	35588	35439	35209	34822	34213	33948	34020	33633	34025	34488	34405	35330	35648
	Gesamt	41947	41982	41727	41679	41579	41426	41132	41134	41696	41770	42670	43669	43832	45782	46521
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	5992	6101	6139	6240	6370	6604	6919	7186	7676	8137	8645	9181	9427	10452	10873
Salzburg	EU 14 ohne AT	262	283	300	303	303	327	313	326	340	370	392	402	418	447	445
	EU 10	91	81	84	116	181	239	266	284	319	379	408	446	472	549	532
	Bulgarien, Rumänien	47	55	74	101	120	130	141	155	202	233	284	314	322	372	397
	Kroatien	115	121	122	139	154	161	177	181	204	251	272	291	308	373	411
	Großbritannien	4	3	4	4	4	4	4	6	3	3	4	6	9	9	10
	EWR ohne EU	0	1	2	2	2	2	0		0	1	1	1	1	1	2
	Schweiz	3	5	6	5	4	3	2	1	1	2	4	4	5	5	5
	Drittstaaten (Europa)	2044	1945	1918	1888	1923	1915	1867	1784	1798	1829	1871	1879	1853	1940	1954
	Drittstaaten (nicht Europa)	45	43	43	48	50	52	47	52	70	99	128	163	183	222	252
	Sonstige	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
	Unbekannt	30	31	36	32	16	6	5	3	3	4	6	5	7	8	8
	Österreich	13256	13136	13261	13168	13185	13155	12910	12727	12739	12844	12908	12959	13051	13571	13497
	Gesamt	15897	15705	15851	15807	15943	15995	15733	15520	15680	16016	16279	16472	16631	17499	17514
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	2641	2569	2590	2639	2758	2840	2823	2793	2941	3172	3371	3513	3580	3928	4017
EU 14 ohne AT	260	266	263	274	289	308	304	288	292	318	359	427	470	512	566	

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Steiermark	EU 10	484	472	467	565	654	685	769	773	842	891	988	1076	1050	1131	1141
	Bulgarien, Rumänien	306	357	426	509	579	612	809	893	1079	1257	1461	1759	1816	2018	2115
	Kroatien	781	763	789	766	758	727	765	818	892	929	1063	1250	1406	1772	1959
	Großbritannien	8	7	6	6	8	9	8	9	10	10	9	7	12	10	9
	EWR ohne EU		0	1	0	0		0	1							0
	Schweiz	11	9	12	13	15	14	13	14	13	13	15	17	13	11	15
	Drittstaaten (Europa)	1797	1786	1828	1816	1752	1721	1670	1626	1685	1691	1816	1945	1994	2074	2129
	Drittstaaten (nicht Europa)	40	41	34	38	43	46	46	117	79	78	131	198	241	315	370
	Sonstige					1	0	1	2	0	2	4	4	4	4	4
	Unbekannt	129	130	118	112	94	91	84	69	68	62	56	55	46	44	39
	Österreich	33476	32969	32863	32735	32432	32055	31747	31186	31027	30577	30738	31133	30893	31843	31885
	Gesamt	37292	36800	36807	36834	36625	36268	36216	35796	35987	35828	36640	37871	37945	39734	40232
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	3816	3831	3944	4099	4193	4213	4469	4610	4960	5251	5902	6738	7052	7891	8347
Tirol	EU 14 ohne AT	720	706	733	787	858	879	896	905	981	1014	1076	1088	1115	1179	1200
	EU 10	117	115	114	151	223	347	352	388	471	564	656	750	735	805	794
	Bulgarien, Rumänien	19	23	30	33	47	56	114	137	186	288	370	457	493	573	631
	Kroatien	117	117	116	118	121	122	139	140	161	187	221	235	264	344	372
	Großbritannien	16	18	21	19	20	19	19	18	21	23	24	27	28	30	26
	EWR ohne EU		1	1	1	2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	3
	Schweiz	12	14	17	21	22	22	25	27	25	25	27	26	26	27	28
	Drittstaaten (Europa)	2197	2060	2055	2060	2046	2029	1929	1877	1966	2032	2064	2099	2080	2117	2081
	Drittstaaten (nicht Europa)	63	54	55	57	65	72	76	87	109	146	222	287	328	367	414
	Sonstige	3	3	3	4	3	4	2	2	2	2	3	3	3	4	3
	Unbekannt	214	211	203	197	189	171	171	154	143	131	119	102	91	84	77
	Österreich	19891	19696	19688	19859	20041	20130	20114	20212	20580	20905	21297	21609	21758	22413	22259
	Gesamt	23369	23018	23036	23307	23637	23854	23840	23950	24648	25320	26083	26687	26925	27947	27888
Ausländische Beschäftigte Gesamt	3478	3322	3348	3448	3596	3724	3726	3738	4068	4415	4786	5078	5167	5534	5629	
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	366	390	405	434	464	479	502	493	518	558	595	636	678	698	683
	EU 10	30	28	29	47	96	158	218	235	258	264	283	308	320	339	332
	Bulgarien, Rumänien	9	10	10	11	17	26	57	78	118	158	226	251	266	327	361
	Kroatien	26	28	33	33	36	36	52	64	77	86	97	108	128	152	147
	Großbritannien	5	6	5	4	3	3	1	2	2	1	2	3	4	3	2
	EWR ohne EU	1	2	3	3	3	2	2	1	2	2	2	1	3	4	4
	Schweiz	20	23	24	22	26	30	26	24	25	26	31	27	31	33	33
	Drittstaaten (Europa)	1372	1272	1207	1202	1197	1157	1107	1041	1027	1063	1086	1126	1100	1098	1064
	Drittstaaten (nicht Europa)	45	49	50	52	57	56	62	68	92	158	216	256	297	329	335
	Sonstige	1	1	1	2	2	1	0								
	Unbekannt	67	63	54	46	46	39	32	29	24	24	20	19	22	19	18
	Österreich	8282	8154	8179	8242	8257	8207	8104	8034	8077	8182	8213	8314	8474	8674	8722
	Gesamt	10224	10026	10000	10098	10204	10192	10164	10069	10219	10523	10772	11050	11322	11675	11701
Ausländische Beschäftigte Gesamt	1942	1872	1821	1856	1947	1985	2060	2035	2142	2341	2559	2736	2848	3001	2979	
Wien	EU 14 ohne AT	887	798	815	831	840	844	817	809	867	945	985	1029	962	1014	1044
	EU 10	3079	3045	3367	4569	5836	6379	6735	7030	7451	8266	8865	9134	8368	8849	8783
	Bulgarien, Rumänien	400	463	528	606	686	756	1398	1644	1907	2414	2862	3328	3383	3735	3874
	Kroatien	760	792	796	848	879	928	946	948	1014	1103	1221	1317	1400	1719	1840
	Großbritannien	11	12	12	14	10	11	12	10	10	11	10	12	14	13	12
	EWR ohne EU	3	3	1	2	2	0	1	0	1	1	0	1	2	2	1
	Schweiz	11	9	10	10	12	9	8	12	10	9	13	13	12	16	15
	Drittstaaten (Europa)	12521	11789	11450	11337	10939	10803	10222	9758	9939	10253	10881	11366	10909	11311	11347
	Drittstaaten (nicht Europa)	245	238	256	279	284	285	296	329	366	436	643	959	1126	1437	1711
	Sonstige	9	8	6	6	8	12	10	12	12	14	14	15	17	15	14
	Unbekannt	28	33	40	45	53	52	62	60	59	61	59	55	49	54	74
	Österreich	19776	19184	18798	18678	18463	17833	17207	16833	16603	16488	17056	17670	17420	17939	17971
	Gesamt	37730	36374	36079	37225	38012	37912	37714	37445	38239	40001	42609	44899	43662	46104	46686
Ausländische Beschäftigte Gesamt	17954	17190	17281	18547	19549	20079	20507	20612	21636	23513	25553	27229	26242	28165	28715	

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 30: Unselbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Burgenland	EU 14 ohne AT	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	
	EU 10	2,1%	2,3%	2,5%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,9%	2,8%	2,9%	3,0%	3,2%	3,2%	3,4%	3,9%	3,9%
	Bulgarien, Rumänien	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	1,0%	1,2%	1,4%	1,8%	2,1%	2,5%	2,6%	2,8%	3,0%	
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,8%	0,9%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Drittstaaten (Europa)	3,2%	3,1%	3,3%	3,3%	3,5%	3,5%	3,3%	3,2%	3,2%	3,2%	3,3%	3,3%	3,4%	3,6%	3,6%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	93,2%	93,0%	92,5%	92,2%	91,9%	91,8%	91,4%	91,3%	91,0%	90,5%	89,6%	89,0%	88,5%	87,4%	86,9%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	6,8%	7,0%	7,5%	7,8%	8,1%	8,2%	8,6%	8,7%	9,0%	9,5%	10,4%	11,0%	11,5%	12,6%	13,1%	
Kärnten	EU 14 ohne AT	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,4%	1,5%	1,6%	1,6%	1,6%	1,8%	
	EU 10	1,4%	1,5%	1,4%	1,6%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,5%	2,6%	2,8%	2,8%	2,7%	2,9%	2,9%	
	Bulgarien, Rumänien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	1,1%	1,4%	1,6%	1,8%	1,9%	
	Kroatien	1,4%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,6%	1,7%	1,9%	2,0%	2,4%	2,6%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	
	Drittstaaten (Europa)	5,6%	5,5%	5,3%	5,5%	5,4%	5,4%	5,3%	5,2%	5,2%	5,3%	5,3%	5,4%	5,4%	5,6%	5,6%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	
	Österreich	89,3%	89,4%	89,7%	89,1%	88,9%	88,8%	88,4%	88,2%	88,1%	87,7%	86,9%	86,1%	85,9%	84,8%	84,2%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,7%	10,6%	10,3%	10,9%	11,1%	11,2%	11,6%	11,8%	11,9%	12,3%	13,1%	13,9%	14,1%	15,2%	15,8%	
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	
	EU 10	2,6%	2,4%	2,7%	4,1%	4,9%	5,1%	5,3%	5,1%	5,2%	5,6%	5,6%	5,7%	5,4%	5,4%	5,3%	
	Bulgarien, Rumänien	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,6%	1,9%	2,2%	2,5%	2,9%	3,4%	3,7%	4,0%	4,2%	
	Kroatien	0,5%	0,5%	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,2%	1,2%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Drittstaaten (Europa)	7,5%	7,3%	7,3%	7,1%	7,0%	6,9%	6,8%	6,6%	6,6%	6,7%	7,0%	7,4%	7,5%	7,8%	7,9%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	1,0%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	
	Österreich	87,3%	87,7%	87,1%	85,9%	85,0%	84,7%	84,1%	84,2%	83,5%	82,6%	81,6%	80,5%	80,3%	79,3%	78,8%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	12,7%	12,3%	12,9%	14,1%	15,0%	15,3%	15,9%	15,8%	16,5%	17,4%	18,4%	19,5%	19,7%	20,7%	21,2%	
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,4%	1,5%	1,5%	1,6%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,8%	1,8%	
	EU 10	1,3%	1,4%	1,4%	1,6%	2,0%	2,2%	2,6%	2,8%	3,0%	3,3%	3,3%	3,3%	3,3%	3,5%	3,5%	
	Bulgarien, Rumänien	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,9%	0,9%	1,2%	1,4%	1,6%	1,9%	2,2%	2,6%	2,8%	3,2%	3,3%	
	Kroatien	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,3%	1,5%	1,7%	1,9%	2,1%	2,3%	2,6%	2,9%	3,2%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Drittstaaten (Europa)	9,4%	9,4%	9,4%	9,4%	9,3%	9,5%	9,4%	9,5%	9,6%	9,9%	10,0%	10,0%	9,6%	9,8%	10,0%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%	0,4%	0,5%	0,9%	1,1%	1,2%	1,4%	1,5%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	
	Österreich	85,7%	85,5%	85,3%	85,0%	84,7%	84,1%	83,2%	82,5%	81,6%	80,5%	79,7%	79,0%	78,5%	77,2%	76,6%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	14,3%	14,5%	14,7%	15,0%	15,3%	15,9%	16,8%	17,5%	18,4%	19,5%	20,3%	21,0%	21,5%	22,8%	23,4%	
Salzburg	EU 14 ohne AT	1,6%	1,8%	1,9%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,6%	2,5%	
	EU 10	0,6%	0,5%	0,5%	0,7%	1,1%	1,5%	1,7%	1,8%	2,0%	2,4%	2,5%	2,7%	2,8%	3,1%	3,0%	
	Bulgarien, Rumänien	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,3%	1,5%	1,7%	1,9%	1,9%	2,1%	2,3%	
	Kroatien	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,6%	1,7%	1,8%	1,9%	2,1%	2,3%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Drittstaaten (Europa)	12,9%	12,4%	12,1%	11,9%	12,1%	12,0%	11,9%	11,5%	11,5%	11,4%	11,5%	11,4%	11,1%	11,1%	11,2%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,6%	0,8%	1,0%	1,1%	1,3%	1,4%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	83,4%	83,6%	83,7%	83,3%	82,7%	82,2%	82,1%	82,0%	81,2%	80,2%	79,3%	78,7%	78,5%	77,6%	77,1%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	16,6%	16,4%	16,3%	16,7%	17,3%	17,8%	17,9%	18,0%	18,8%	19,8%	20,7%	21,3%	21,5%	22,4%	22,9%	
EU 14 ohne AT	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steiermark	EU 10	1,3%	1,3%	1,3%	1,5%	1,8%	1,9%	2,1%	2,2%	2,3%	2,5%	2,7%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%
	Bulgarien, Rumänien	0,8%	1,0%	1,2%	1,4%	1,6%	1,7%	2,2%	2,5%	3,0%	3,5%	4,0%	4,6%	4,8%	5,1%	5,3%
	Kroatien	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,0%	2,1%	2,3%	2,5%	2,6%	2,9%	3,3%	3,7%	4,5%	4,9%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	4,8%	4,9%	5,0%	4,9%	4,8%	4,7%	4,6%	4,5%	4,7%	4,7%	5,0%	5,1%	5,3%	5,2%	5,3%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,2%	0,2%	0,4%	0,5%	0,6%	0,8%	0,9%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,3%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Österreich	89,8%	89,6%	89,3%	88,9%	88,6%	88,4%	87,7%	87,1%	86,2%	85,3%	83,9%	82,2%	81,4%	80,1%	79,3%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,2%	10,4%	10,7%	11,1%	11,4%	11,6%	12,3%	12,9%	13,8%	14,7%	16,1%	17,8%	18,6%	19,9%	20,7%
Tirol	EU 14 ohne AT	3,1%	3,1%	3,2%	3,4%	3,6%	3,7%	3,8%	3,8%	4,0%	4,0%	4,1%	4,1%	4,1%	4,2%	4,3%
	EU 10	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,9%	1,5%	1,5%	1,6%	1,9%	2,2%	2,5%	2,8%	2,7%	2,9%	2,8%
	Bulgarien, Rumänien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,5%	0,6%	0,8%	1,1%	1,4%	1,7%	1,8%	2,1%	2,3%
	Kroatien	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,2%	1,3%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	9,4%	8,9%	8,9%	8,8%	8,7%	8,5%	8,1%	7,8%	8,0%	8,0%	7,9%	7,9%	7,7%	7,6%	7,5%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,9%	1,1%	1,2%	1,3%	1,5%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,9%	0,9%	0,9%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%
	Österreich	85,1%	85,6%	85,5%	85,2%	84,8%	84,4%	84,4%	84,4%	83,5%	82,6%	81,7%	81,0%	80,8%	80,2%	79,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	14,9%	14,4%	14,5%	14,8%	15,2%	15,6%	15,6%	15,6%	16,5%	17,4%	18,3%	19,0%	19,2%	19,8%	20,2%	
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	3,6%	3,9%	4,1%	4,3%	4,5%	4,7%	4,9%	4,9%	5,1%	5,3%	5,5%	5,8%	6,0%	6,0%	5,8%
	EU 10	0,3%	0,3%	0,3%	0,5%	0,9%	1,6%	2,1%	2,3%	2,5%	2,5%	2,6%	2,8%	2,8%	2,9%	2,8%
	Bulgarien, Rumänien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,3%	0,6%	0,8%	1,2%	1,5%	2,1%	2,3%	2,3%	2,8%	3,1%
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,3%
	Großbritannien	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%
	Drittstaaten (Europa)	13,4%	12,7%	12,1%	11,9%	11,7%	11,4%	10,9%	10,3%	10,0%	10,1%	10,1%	10,2%	9,7%	9,4%	9,1%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,5%	0,6%	0,7%	0,9%	1,5%	2,0%	2,3%	2,6%	2,8%	2,9%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,7%	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	0,4%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	Österreich	81,0%	81,3%	81,8%	81,6%	80,9%	80,5%	79,7%	79,8%	79,0%	77,8%	76,2%	75,2%	74,8%	74,3%	74,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	19,0%	18,7%	18,2%	18,4%	19,1%	19,5%	20,3%	20,2%	21,0%	22,2%	23,8%	24,8%	25,2%	25,7%	25,5%	
Wien	EU 14 ohne AT	2,4%	2,2%	2,3%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,3%	2,4%	2,3%	2,3%	2,2%	2,2%	2,2%
	EU 10	8,2%	8,4%	9,3%	12,3%	15,4%	16,8%	17,9%	18,8%	19,5%	20,7%	20,8%	20,3%	19,2%	19,2%	18,8%
	Bulgarien, Rumänien	1,1%	1,3%	1,5%	1,6%	1,8%	2,0%	3,7%	4,4%	5,0%	6,0%	6,7%	7,4%	7,7%	8,1%	8,3%
	Kroatien	2,0%	2,2%	2,2%	2,3%	2,3%	2,4%	2,5%	2,5%	2,7%	2,8%	2,9%	2,9%	3,2%	3,7%	3,9%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	33,2%	32,4%	31,7%	30,5%	28,8%	28,5%	27,1%	26,1%	26,0%	25,6%	25,5%	25,3%	25,0%	24,5%	24,3%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,5%	2,1%	2,6%	3,1%	3,7%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%
	Österreich	52,4%	52,7%	52,1%	50,2%	48,6%	47,0%	45,6%	45,0%	43,4%	41,2%	40,0%	39,4%	39,9%	38,9%	38,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausländische Beschäftigte Gesamt	47,6%	47,3%	47,9%	49,8%	51,4%	53,0%	54,4%	55,0%	56,6%	58,8%	60,0%	60,6%	60,1%	61,1%	61,5%	

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 31: Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Burgenland	EU 14 ohne AT	19	19	19	19	19	20	19	22	22	22	20	16	17	19	18	
	EU 10	59	85	140	199	234	268	281	238	232	226	208	117	130	122	122	
	Bulgarien, Rumänien	9	12	19	17	14	21	20	17	17	14	23	26	24	26	34	
	Kroatien	7	7	5	6	6	5	7	14	13	18	20	18	14	7	3	
	Großbritannien		0	1	1	1	1	1	1	1					1	1	
	EWR ohne EU																
	Schweiz	2	2	2	1	1	1					2	2	2	1	2	1
	Drittstaaten (Europa)	32	35	34	34	38	31	30	33	36	42	47	60	65	59	56	
	Drittstaaten (nicht Europa)	3	4	4	6	4	3	2	5	6	9	10	12	18	19	24	
	Sonstige																
	Unbekannt																
	Österreich	1112	1141	1156	1178	1172	1196	1196	1136	1236	1234	1261	1304	1285	1316	1354	
	Gesamt	1243	1305	1380	1461	1489	1546	1556	1466	1562	1567	1591	1555	1554	1571	1613	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	131	164	224	283	317	350	360	330	326	333	330	251	269	255	259	
Kärnten	EU 14 ohne AT	32	36	40	44	54	62	62	78	96	111	109	111	106	116	117	
	EU 10	17	20	22	24	26	29	34	34	44	48	52	59	58	60	64	
	Bulgarien, Rumänien	13	12	20	21	20	19	21	26	33	29	27	28	25	22	24	
	Kroatien	17	19	19	20	20	18	22	23	47	50	58	54	48	47	49	
	Großbritannien	4	6	6	7	5	3	3	3	7	7	6	5	4	6	6	
	EWR ohne EU																
	Schweiz	4	4	3	2	2	2	2	2	3	3	4	2	2	3	2	
	Drittstaaten (Europa)	41	41	45	45	46	46	48	58	57	67	75	78	88	97	98	
	Drittstaaten (nicht Europa)	26	25	25	22	19	19	19	24	24	22	28	36	48	45	38	
	Sonstige						1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Unbekannt																
	Österreich	2026	2071	2105	2102	2095	2095	2100	2105	2303	2362	2478	2516	2534	2594	2632	
	Gesamt	2180	2234	2285	2287	2287	2294	2312	2354	2615	2700	2838	2890	2914	2991	3031	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	154	163	180	185	192	199	212	249	312	338	360	374	380	397	399	
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	48	49	50	57	60	65	72	84	113	113	129	134	129	131	141	
	EU 10	260	245	244	228	211	222	242	244	230	232	251	221	212	216	226	
	Bulgarien, Rumänien	56	67	93	128	161	167	136	114	117	111	139	125	138	138	138	
	Kroatien	13	12	11	14	16	21	30	36	36	40	56	60	56	56	52	
	Großbritannien	4	6	4	4	4	4	4	4	4	5	6	7	8	8	7	
	EWR ohne EU	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	4	3	3	3	2	
	Schweiz	4	4	5	5	5	3	4	4	4	4	3	4	4	4	5	
	Drittstaaten (Europa)	235	239	240	252	249	258	259	279	283	311	369	384	403	422	460	
	Drittstaaten (nicht Europa)	48	43	41	43	42	48	45	45	54	76	81	89	85	110	132	
	Sonstige				1	1	1	1			1	0					
	Unbekannt																
	Österreich	4666	4731	4854	4914	4950	4975	5047	5001	5395	5440	5755	5988	5949	6053	6155	
	Gesamt	5335	5397	5543	5647	5701	5766	5842	5813	6239	6336	6793	7015	6987	7141	7318	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	669	666	689	733	751	791	795	812	844	896	1038	1027	1038	1088	1163	
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	68	72	74	80	80	84	80	80	103	111	119	116	116	121	128	
	EU 10	139	155	162	139	122	115	113	98	92	90	107	111	113	113	122	
	Bulgarien, Rumänien	30	26	38	52	64	80	63	56	56	62	49	47	43	46	57	
	Kroatien	39	44	41	37	36	41	55	66	58	63	64	70	75	83	88	
	Großbritannien	4	4	4	5	4	4	4	4	4	3	4	5	6	5	5	
	EWR ohne EU																
	Schweiz	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1						
	Drittstaaten (Europa)	264	291	305	312	311	303	293	294	310	351	404	408	410	446	464	
	Drittstaaten (nicht Europa)	73	69	69	68	67	72	73	71	77	84	106	125	142	168	185	
	Sonstige										0	1	1	1	0	0	
	Unbekannt			0													
	Österreich	4711	4756	4834	4878	4852	4895	4896	4539	4525	4605	4789	4830	4826	4867	4866	
	Gesamt	5330	5419	5529	5573	5538	5596	5579	5209	5226	5370	5643	5713	5732	5849	5915	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	619	663	695	695	686	701	683	670	701	765	854	883	906	982	1049	
Salzburg	EU 14 ohne AT	61	60	64	71	83	87	93	92	104	115	125	140	146	160	169	
	EU 10	26	26	29	33	36	32	36	34	33	40	51	60	62	61	62	
	Bulgarien, Rumänien	8	10	15	16	21	24	14	18	19	23	21	18	18	20	21	
	Kroatien	22	25	24	28	34	41	43	46	57	67	68	71	72	68	65	
	Großbritannien	1	1	1	1	1	3	3	5	7	7	6	8	8	8	8	
	EWR ohne EU	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	1			
	Schweiz	4	4	3	4	4	4	4	3							1	
	Drittstaaten (Europa)	124	132	125	131	137	138	137	147	151	163	182	209	217	214	225	
	Drittstaaten (nicht Europa)	29	32	33	34	32	33	30	42	53	79	88	100	116	111	125	
	Sonstige											1	1				
	Unbekannt																
	Österreich	2386	2424	2461	2511	2574	2608	2617	2442	2578	2666	2808	2857	2879	2925	2986	
	Gesamt	2662	2715	2756	2830	2923	2971	2978	2830	3004	3162	3352	3466	3519	3567	3662	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	276	291	295	319	349	363	361	388	426	496	544	609	640	642	676	
EU 14 ohne AT	48	47	52	53	51	47	55	54	64	74	81	82	84	94	93		

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Steiermark	EU 10	140	132	100	76	73	75	76	70	89	88	93	86	77	77	82
	Bulgarien, Rumänien	98	134	204	192	165	150	132	120	123	128	119	118	122	141	155
	Kroatien	43	48	50	51	48	46	59	63	75	69	74	77	89	95	96
	Großbritannien	1	0		0	2	2	3	6	7	7	5	6	5	7	10
	EWR ohne EU															
	Schweiz	3	4	4	4	2	2	2	1	1	1	2	3	3	2	1
	Drittstaaten (Europa)	145	163	179	193	187	187	197	206	211	233	257	252	250	267	285
	Drittstaaten (nicht Europa)	42	41	43	41	37	36	35	45	67	72	80	81	87	90	90
	Sonstige	1	1	0										1	1	1
	Unbekannt															
	Österreich	4525	4554	4630	4724	4759	4770	4808	4513	4703	4874	5169	5207	5205	5306	5399
	Gesamt	5046	5124	5262	5334	5324	5315	5367	5078	5340	5546	5880	5912	5923	6080	6212
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	521	570	632	610	565	545	559	565	637	672	711	705	718	774	813
Tirol	EU 14 ohne AT	115	124	127	129	138	141	149	140	153	179	190	203	212	223	233
	EU 10	57	62	56	58	53	43	34	28	45	47	48	56	63	66	62
	Bulgarien, Rumänien	36	44	48	81	116	124	92	63	46	43	45	51	52	55	65
	Kroatien	25	31	27	29	31	33	46	49	61	67	75	68	62	59	56
	Großbritannien	7	9	9	6	6	9	7	6	8	9	9	13	15	12	13
	EWR ohne EU															
	Schweiz	5	5	4	3	2	2	3	4	4	4	4	4	5	5	5
	Drittstaaten (Europa)	143	148	148	155	153	157	159	156	168	165	185	202	205	213	224
	Drittstaaten (nicht Europa)	31	32	32	32	29	26	27	25	29	37	43	50	50	50	59
	Sonstige			1	1	0										
	Unbekannt															
	Österreich	3339	3396	3485	3550	3575	3623	3664	3491	3640	3698	3836	3937	4022	4098	4143
	Gesamt	3758	3851	3937	4044	4103	4158	4181	3962	4154	4249	4435	4584	4686	4781	4860
Ausländische Beschäftigte Gesamt	419	455	452	494	528	535	517	471	514	551	599	647	664	683	717	
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	35	39	45	53	55	59	60	54	58	60	74	79	83	88	93
	EU 10	8	9	10	13	7	7	8	5	5	4	7	10	8	7	11
	Bulgarien, Rumänien	1	2	2	6	6	3	1	3	2	1	1	2	3	3	6
	Kroatien	5	5	4	3	3	4	5	7	7	6	5	7	9	9	6
	Großbritannien			1	1	1								0	1	1
	EWR ohne EU						1	1	1	2	2	2	2	3	3	3
	Schweiz	2	2	4	4	3	2	2	2	3	5	4	4	3	5	6
	Drittstaaten (Europa)	45	41	43	51	56	59	58	57	60	61	69	69	68	80	86
	Drittstaaten (nicht Europa)	11	9	10	10	10	9	9	8	10	16	17	23	21	21	23
	Sonstige															
	Unbekannt															
	Österreich	1590	1600	1630	1647	1643	1629	1627	1577	1508	1527	1607	1646	1665	1683	1730
	Gesamt	1697	1707	1749	1788	1784	1773	1771	1714	1655	1682	1786	1842	1863	1900	1965
Ausländische Beschäftigte Gesamt	107	107	119	141	141	144	144	137	147	155	179	196	198	217	235	
Wien	EU 14 ohne AT	118	119	129	150	159	171	166	158	209	254	284	288	300	330	342
	EU 10	2518	2293	1905	1488	1132	1055	987	895	952	941	915	811	778	752	734
	Bulgarien, Rumänien	288	460	689	875	968	1016	656	391	374	335	325	312	296	294	291
	Kroatien	84	93	106	113	115	136	199	248	297	293	307	313	286	239	226
	Großbritannien	4	6	6	8	9	12	10	13	17	19	19	18	18	20	19
	EWR ohne EU	1	1		0	1	2	1		1	1					1
	Schweiz	7	7	7	8	8	9	8	9	14	15	13	13	13	15	13
	Drittstaaten (Europa)	998	1041	1049	1052	1054	1090	1079	932	1076	1119	1169	1236	1253	1262	1241
	Drittstaaten (nicht Europa)	346	351	329	322	325	316	329	309	384	410	457	518	539	555	585
	Sonstige	2	1	0	2	3	4	3	2	4	3	4	7	5	3	3
	Unbekannt			1	1			0	1							0
	Österreich	4028	4070	4121	4255	4232	4269	4234	3873	4780	4972	5100	4942	5024	5068	5132
	Gesamt	8394	8442	8342	8274	8006	8080	7672	6831	8108	8362	8593	8458	8512	8538	8587
Ausländische Beschäftigte Gesamt	4366	4372	4221	4019	3774	3811	3438	2958	3328	3390	3493	3516	3488	3470	3455	

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 32: Selbständig Beschäftigte im Baubereich – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte) nach Bundesland und Nationalität, in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Burgenland	EU 14 ohne AT	1,5%	1,5%	1,4%	1,3%	1,3%	1,3%	1,2%	1,5%	1,4%	1,4%	1,3%	1,0%	1,1%	1,2%	1,1%
	EU 10	4,7%	6,5%	10,1%	13,6%	15,7%	17,3%	18,1%	16,2%	14,9%	14,4%	13,1%	7,5%	8,4%	7,8%	7,6%
	Bulgarien, Rumänien	0,7%	0,9%	1,4%	1,2%	0,9%	1,4%	1,3%	1,2%	1,1%	0,9%	1,4%	1,7%	1,5%	1,7%	2,1%
	Kroatien	0,6%	0,5%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,4%	1,0%	0,8%	1,1%	1,3%	1,2%	0,9%	0,4%	0,2%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	2,6%	2,7%	2,5%	2,3%	2,6%	2,0%	1,9%	2,3%	2,3%	2,7%	3,0%	3,9%	4,2%	3,8%	3,5%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,3%	0,2%	0,1%	0,3%	0,4%	0,6%	0,6%	0,8%	1,2%	1,2%	1,5%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	89,5%	87,4%	83,8%	80,6%	78,7%	77,4%	76,9%	77,5%	79,1%	78,7%	79,3%	83,9%	82,7%	83,8%	83,9%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,5%	12,6%	16,2%	19,4%	21,3%	22,6%	23,1%	22,5%	20,9%	21,3%	20,7%	16,1%	17,3%	16,2%	16,1%
Kärnten	EU 14 ohne AT	1,5%	1,6%	1,8%	1,9%	2,4%	2,7%	2,7%	3,3%	3,7%	4,1%	3,8%	3,8%	3,6%	3,9%	3,9%
	EU 10	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%	1,5%	1,4%	1,7%	1,8%	1,8%	2,0%	2,0%	2,0%	2,1%
	Bulgarien, Rumänien	0,6%	0,5%	0,9%	0,9%	0,9%	0,8%	0,9%	1,1%	1,3%	1,1%	1,0%	1,0%	0,9%	0,7%	0,8%
	Kroatien	0,8%	0,9%	0,8%	0,9%	0,9%	0,8%	1,0%	1,0%	1,8%	1,9%	2,0%	1,9%	1,6%	1,6%	1,6%
	Großbritannien	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	1,9%	1,8%	2,0%	2,0%	2,0%	2,0%	2,1%	2,5%	2,2%	2,5%	2,6%	2,7%	3,0%	3,2%	3,2%
	Drittstaaten (nicht Europa)	1,2%	1,1%	1,1%	1,0%	0,8%	0,8%	0,8%	1,0%	0,9%	0,8%	1,0%	1,2%	1,6%	1,5%	1,3%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	92,9%	92,7%	92,1%	91,9%	91,6%	91,3%	90,8%	89,4%	88,1%	87,5%	87,3%	87,1%	87,0%	86,7%	86,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	7,1%	7,3%	7,9%	8,1%	8,4%	8,7%	9,2%	10,6%	11,9%	12,5%	12,7%	12,9%	13,0%	13,3%	13,2%
Niederösterreich	EU 14 ohne AT	0,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,4%	1,8%	1,8%	1,9%	1,9%	1,8%	1,8%	1,9%
	EU 10	4,9%	4,5%	4,4%	4,0%	3,7%	3,9%	4,1%	4,2%	3,7%	3,7%	3,7%	3,2%	3,0%	3,0%	3,1%
	Bulgarien, Rumänien	1,0%	1,2%	1,7%	2,3%	2,8%	2,9%	2,3%	2,0%	1,9%	1,8%	2,0%	1,8%	2,0%	1,9%	1,9%
	Kroatien	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,8%	0,9%	0,8%	0,8%	0,7%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	Drittstaaten (Europa)	4,4%	4,4%	4,3%	4,5%	4,4%	4,5%	4,4%	4,8%	4,5%	4,9%	5,4%	5,5%	5,8%	5,9%	6,3%
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,9%	0,8%	0,7%	0,8%	0,7%	0,8%	0,8%	0,8%	0,9%	1,2%	1,2%	1,3%	1,2%	1,5%	1,8%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	87,5%	87,7%	87,6%	87,0%	86,8%	86,3%	86,4%	86,0%	86,5%	85,9%	84,7%	85,4%	85,1%	84,8%	84,1%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	12,5%	12,3%	12,4%	13,0%	13,2%	13,7%	13,6%	14,0%	13,5%	14,1%	15,3%	14,6%	14,9%	15,2%	15,9%
Oberösterreich	EU 14 ohne AT	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,4%	1,5%	2,0%	2,1%	2,1%	2,0%	2,0%	2,1%	2,2%
	EU 10	2,6%	2,9%	2,9%	2,5%	2,2%	2,1%	2,0%	1,9%	1,8%	1,7%	1,9%	1,9%	2,0%	1,9%	2,1%
	Bulgarien, Rumänien	0,6%	0,5%	0,7%	0,9%	1,2%	1,4%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	1,0%
	Kroatien	0,7%	0,8%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	1,0%	1,3%	1,1%	1,2%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,5%
	Großbritannien	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	5,0%	5,4%	5,5%	5,6%	5,6%	5,4%	5,3%	5,6%	5,9%	6,5%	7,2%	7,1%	7,2%	7,6%	7,8%
	Drittstaaten (nicht Europa)	1,4%	1,3%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,5%	1,6%	1,9%	2,2%	2,5%	2,9%	3,1%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	88,4%	87,8%	87,4%	87,5%	87,6%	87,5%	87,8%	87,1%	86,6%	85,8%	84,9%	84,5%	84,2%	83,2%	82,3%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	11,6%	12,2%	12,6%	12,5%	12,4%	12,5%	12,2%	12,9%	13,4%	14,2%	15,1%	15,5%	15,8%	16,8%	17,7%
Salzburg	EU 14 ohne AT	2,3%	2,2%	2,3%	2,5%	2,8%	2,9%	3,1%	3,3%	3,5%	3,6%	3,7%	4,0%	4,1%	4,5%	4,6%
	EU 10	1,0%	1,0%	1,1%	1,2%	1,2%	1,1%	1,2%	1,2%	1,1%	1,3%	1,5%	1,7%	1,8%	1,7%	1,7%
	Bulgarien, Rumänien	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	0,5%	0,6%	0,6%	0,7%	0,6%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%
	Kroatien	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,2%	1,4%	1,4%	1,6%	1,9%	2,1%	2,0%	2,0%	2,0%	1,9%	1,8%
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
	Schweiz	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	4,7%	4,9%	4,5%	4,6%	4,7%	4,6%	4,6%	5,2%	5,0%	5,2%	5,4%	6,0%	6,2%	6,0%	6,1%
	Drittstaaten (nicht Europa)	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,1%	1,1%	1,0%	1,5%	1,8%	2,5%	2,6%	2,9%	3,3%	3,1%	3,4%
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Österreich	89,6%	89,3%	89,3%	88,7%	88,1%	87,8%	87,9%	86,3%	85,8%	84,3%	83,8%	82,4%	81,8%	82,0%	81,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,4%	10,7%	10,7%	11,3%	11,9%	12,2%	12,1%	13,7%	14,2%	15,7%	16,2%	17,6%	18,2%	18,0%	18,5%
EU 14 ohne AT	1,0%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Steiermark	EU 10	2,8%	2,6%	1,9%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,7%	1,6%	1,6%	1,5%	1,3%	1,3%	1,3%	
	Bulgarien, Rumänien	1,9%	2,6%	3,9%	3,6%	3,1%	2,8%	2,5%	2,4%	2,3%	2,3%	2,0%	2,0%	2,1%	2,3%	2,5%	
	Kroatien	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	0,9%	0,9%	1,1%	1,2%	1,4%	1,2%	1,3%	1,3%	1,5%	1,6%	1,5%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%
	Drittstaaten (Europa)	2,9%	3,2%	3,4%	3,6%	3,5%	3,5%	3,7%	4,1%	4,0%	4,2%	4,4%	4,3%	4,2%	4,4%	4,6%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%	0,7%	0,9%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,4%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	89,7%	88,9%	88,0%	88,6%	89,4%	89,7%	89,6%	88,9%	88,1%	87,9%	87,9%	88,1%	87,9%	87,3%	86,9%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
	Ausländische Beschäftigte Gesamt	10,3%	11,1%	12,0%	11,4%	10,6%	10,3%	10,4%	11,1%	11,9%	12,1%	12,1%	11,9%	12,1%	12,7%	13,1%	
Tirol	EU 14 ohne AT	3,1%	3,2%	3,2%	3,2%	3,4%	3,4%	3,6%	3,5%	3,7%	4,2%	4,3%	4,4%	4,5%	4,7%	4,8%	
	EU 10	1,5%	1,6%	1,4%	1,4%	1,3%	1,0%	0,8%	0,7%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,3%	
	Bulgarien, Rumänien	1,0%	1,1%	1,2%	2,0%	2,8%	3,0%	2,2%	1,6%	1,1%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,2%	1,3%	
	Kroatien	0,7%	0,8%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	1,1%	1,2%	1,5%	1,6%	1,7%	1,5%	1,3%	1,2%	1,2%	
	Großbritannien	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	
	Drittstaaten (Europa)	3,8%	3,8%	3,8%	3,8%	3,7%	3,8%	3,8%	3,9%	4,0%	3,9%	4,2%	4,4%	4,4%	4,5%	4,6%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%	0,7%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,1%	1,0%	1,2%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	88,9%	88,2%	88,5%	87,8%	87,1%	87,1%	87,6%	88,1%	87,6%	87,0%	86,5%	85,9%	85,8%	85,7%	85,2%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	11,1%	11,8%	11,5%	12,2%	12,9%	12,9%	12,4%	11,9%	12,4%	13,0%	13,5%	14,1%	14,2%	14,3%	14,8%		
Vorarlberg	EU 14 ohne AT	2,1%	2,3%	2,6%	3,0%	3,1%	3,3%	3,4%	3,2%	3,5%	3,6%	4,1%	4,3%	4,5%	4,6%	4,7%	
	EU 10	0,5%	0,5%	0,6%	0,7%	0,4%	0,4%	0,5%	0,3%	0,3%	0,2%	0,4%	0,5%	0,4%	0,4%	0,6%	
	Bulgarien, Rumänien	0,1%	0,1%	0,1%	0,3%	0,3%	0,2%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,3%	
	Kroatien	0,3%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,4%	0,5%	0,5%	0,3%	
	Großbritannien	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,3%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	
	Drittstaaten (Europa)	2,7%	2,4%	2,5%	2,9%	3,1%	3,3%	3,3%	3,3%	3,6%	3,6%	3,9%	3,7%	3,7%	4,2%	4,4%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	0,6%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	1,0%	1,0%	1,2%	1,1%	1,1%	1,2%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	93,7%	93,7%	93,2%	92,1%	92,1%	91,9%	91,9%	92,0%	91,1%	90,8%	90,0%	89,4%	89,4%	88,6%	88,0%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	6,3%	6,3%	6,8%	7,9%	7,9%	8,1%	8,1%	8,0%	8,9%	9,2%	10,0%	10,6%	10,6%	11,4%	12,0%		
Wien	EU 14 ohne AT	1,4%	1,4%	1,5%	1,8%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,6%	3,0%	3,3%	3,4%	3,5%	3,9%	4,0%	
	EU 10	30,0%	27,2%	22,8%	18,0%	14,1%	13,1%	12,9%	13,1%	11,7%	11,3%	10,6%	9,6%	9,1%	8,8%	8,5%	
	Bulgarien, Rumänien	3,4%	5,4%	8,3%	10,6%	12,1%	12,6%	8,6%	5,7%	4,6%	4,0%	3,8%	3,7%	3,5%	3,4%	3,4%	
	Kroatien	1,0%	1,1%	1,3%	1,4%	1,4%	1,7%	2,6%	3,6%	3,7%	3,5%	3,6%	3,7%	3,4%	2,8%	2,6%	
	Großbritannien	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	
	EWR ohne EU	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Schweiz	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	
	Drittstaaten (Europa)	11,9%	12,3%	12,6%	12,7%	13,2%	13,5%	14,1%	13,6%	13,3%	13,4%	13,6%	14,6%	14,7%	14,8%	14,5%	
	Drittstaaten (nicht Europa)	4,1%	4,2%	3,9%	3,9%	4,1%	3,9%	4,3%	4,5%	4,7%	4,9%	5,3%	6,1%	6,3%	6,5%	6,8%	
	Sonstige	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	
	Unbekannt	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
	Österreich	48,0%	48,2%	49,4%	51,4%	52,9%	52,8%	55,2%	56,7%	59,0%	59,5%	59,4%	58,4%	59,0%	59,4%	59,8%	
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
Ausländische Beschäftigte Gesamt	52,0%	51,8%	50,6%	48,6%	47,1%	47,2%	44,8%	43,3%	41,0%	40,5%	40,6%	41,6%	41,0%	40,6%	40,2%		

Quelle: BMAW – www.dnet.at/bali, Abfrage März 2023

Tabelle 33: Beschäftigungsausmaß im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), Personen in Tausend, absolut

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bau Gesamt	Vollzeitbeschäftigt	332,7	314,8	301,8	319,9	332,5	322,3	314,3	308,1	309,7	302,0	306,4	320,5	313,8	288,4	321,9
	Teilzeitbeschäftigt	35,1	31,2	32,7	34,4	36,0	41,9	43,2	39,7	40,4	40,0	37,3	37,3	34,6	35,5	45,0
	Gesamt	367,8	346,0	334,5	354,3	368,5	364,2	357,5	347,8	350,1	342,0	343,7	357,8	348,4	323,9	366,9
Hochbau	Vollzeitbeschäftigt	101,6	87,0	82,3	91,2	97,9	96,8	101,2	91,1	87,5	82,0	83,8	89,4	83,0	76,0	82,8
	Teilzeitbeschäftigt	9,9	6,2	8,4	11,6	13,0	15,1	15,6	11,6	11,9	11,5	10,2	11,5	8,6	8,9	13,3
	Gesamt	111,5	93,2	90,7	102,8	110,9	111,9	116,8	102,7	99,4	93,5	94,0	100,9	91,6	84,9	96,1
Tiefbau	Vollzeitbeschäftigt	51,7	45,7	37,8	41,9	40,8	41,0	37,5	38,0	45,4	47,5	45,8	47,2	48,4	45,0	50,6
	Teilzeitbeschäftigt	2,2	2,4	2,4	1,5	1,6	3,0	2,5	1,8	2,2	2,4	3,0	3,6	4,2	5,0	5,6
	Gesamt	53,9	48,1	40,2	43,4	42,4	44,0	40,0	39,8	47,6	49,9	48,8	50,8	52,6	50,0	56,2
Sonst. Bautätigkeiten	Vollzeitbeschäftigt	179,4	182,2	181,7	186,8	193,8	184,5	175,5	179,0	176,8	172,5	176,8	183,9	182,3	167,5	188,6
	Teilzeitbeschäftigt	23,0	22,6	21,9	21,3	21,3	23,8	25,1	26,3	26,3	26,1	24,1	22,1	21,8	21,6	26,2
	Gesamt	202,4	204,8	203,6	208,1	215,1	208,3	200,6	205,3	203,1	198,6	200,9	206,0	204,1	189,1	214,8
Gesamt	Vollzeitbeschäftigt	3056,0	2996,6	3001,2	3026,4	3023,7	3002,7	2966,3	2976,5	3009,1	3035,7	3101,9	3133,6	3096,7	3038,2	3085,9
	Teilzeitbeschäftigt	938,2	985,7	1015,6	1026,1	1060,9	1102,1	1146,5	1171,9	1211,3	1224,9	1217,2	1221,4	1200,2	1267,8	1356,7
	Gesamt	3994,2	3982,3	4016,8	4052,5	4084,6	4104,8	4112,8	4148,4	4220,4	4260,6	4319,1	4355,0	4296,9	4306,0	4442,6

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA - http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, Abfrage März 2023; > 30 Stunden pro Woche immer teilzeitbeschäftigt, => 36 oder mehr Stunden immer vollzeitbeschäftigt

Tabelle 34: Beschäftigungsausmaß im Baubereich und insgesamt – Jahreszeitreihe 2008-2022 (Jahresdurchschnitte), in %

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bau Gesamt	Vollzeitbeschäftigt	90,5%	91,0%	90,2%	90,3%	90,2%	88,5%	87,9%	88,6%	88,5%	88,3%	89,1%	89,6%	90,1%	89,0%	87,7%
	Teilzeitbeschäftigt	9,5%	9,0%	9,8%	9,7%	9,8%	11,5%	12,1%	11,4%	11,5%	11,7%	10,9%	10,4%	9,9%	11,0%	12,3%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Hochbau	Vollzeitbeschäftigt	91,1%	93,3%	90,7%	88,7%	88,3%	86,5%	86,6%	88,7%	88,0%	87,7%	89,1%	88,6%	90,6%	89,5%	86,2%
	Teilzeitbeschäftigt	8,9%	6,7%	9,3%	11,3%	11,7%	13,5%	13,4%	11,3%	12,0%	12,3%	10,9%	11,4%	9,4%	10,5%	13,8%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Tiefbau	Vollzeitbeschäftigt	95,9%	95,0%	94,0%	96,5%	96,2%	93,2%	93,8%	95,5%	95,4%	95,2%	93,9%	92,9%	92,0%	90,0%	90,0%
	Teilzeitbeschäftigt	4,1%	5,0%	6,0%	3,5%	3,8%	6,8%	6,3%	4,5%	4,6%	4,8%	6,1%	7,1%	8,0%	10,0%	10,0%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Sonst. Bautätigkeiten	Vollzeitbeschäftigt	88,6%	89,0%	89,2%	89,8%	90,1%	88,6%	87,5%	87,2%	87,1%	86,9%	88,0%	89,3%	89,3%	88,6%	87,8%
	Teilzeitbeschäftigt	11,4%	11,0%	10,8%	10,2%	9,9%	11,4%	12,5%	12,8%	12,9%	13,1%	12,0%	10,7%	10,7%	11,4%	12,2%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Gesamt	Vollzeitbeschäftigt	76,5%	75,2%	74,7%	74,7%	74,0%	73,2%	72,1%	71,8%	71,3%	71,3%	71,8%	72,0%	72,1%	70,6%	69,5%
	Teilzeitbeschäftigt	23,5%	24,8%	25,3%	25,3%	26,0%	26,8%	27,9%	28,2%	28,7%	28,7%	28,2%	28,0%	27,9%	29,4%	30,5%
	Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Quelle: STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA - http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten, Abfrage März 2023; > 30 Stunden pro Woche immer teilzeitbeschäftigt, => 36 oder mehr Stunden immer vollzeitbeschäftigt

11.2 Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich

Tabelle 35: Überblick über die Zahl der Entsende- und Überlassungsmeldungen aus dem Ausland nach Österreich 2011 bis 2021

	Entsendung	Überlassung	Gesamt
2011*	17.044	6.066	23.110
2012	22.378	11.172	33.550
2013	26.922	10.414	37.336
2014	32.751	7.208	39.959
2015	45.846	9.807	55.653
2016	136.141	17.940	154.081
2017	528.605	20.576	549.181
2018	567.970	21.052	589.022
2019	668.769	20.918	689.687
2020	730.706	9.856	740.562
2021	866.380	17.511	883.891

Quelle: BMF/ZKO, * Überlassungsmeldungen für den Zeitraum Mai bis Dezember 2011; ab 2016 aufbereitet und bereinigt durch L&R Sozialforschung

Tabelle 36: Anzahl zur Entsendung oder Überlassung („Entsendung im weiteren Sinn“) gemeldeter Arbeitskräfte der Jahre 2016 bis 2021 nach Entsende- und Sitzstaat des Entsendebetriebs/Überlasserbetriebs

Staat	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Andorra	0	0	197	0	0	0
Belgien	38	368	1.531	1.776	1.440	2.117
Bulgarien	520	8.055	11.177	13.487	13.577	14.308
Dänemark	44	411	434	478	525	361
Deutschland	42.226	87.687	108.458	127.264	113.298	114.452
Estland	24	209	385	356	339	295
Finnland	73	111	174	713	459	87
Frankreich	62	77	300	205	206	309
Griechenland	7	5	13	17	37	10
Irland	95	9	111	102	83	123
Island	0	3	9	0	0	15
Italien	4.383	10.496	18.254	19.987	18.194	21.195
Kroatien	1.170	20.388	9.778	9.032	8.542	12.387
Lettland	18	491	2.594	3.559	3.836	5.070
Liechtenstein	2.147	3.663	926	357	263	235
Litauen	171	3.459	28.570	67.748	152.298	213.042
Luxemburg	19	295	425	760	714	656
Malta	780	620	1.058	903	272	215
Niederlande	1.037	1.767	22.644	25.372	23.256	34.176
Norwegen	12	62	46	63	33	26
Polen	8.642	68.441	110.165	142.526	162.980	199.544
Portugal	2.447	3.212	4.235	4.477	5.021	8.033
Rumänien	1.646	16.738	40.895	41.724	36.011	42.618
Schweden	12	152	174	215	75	147
Schweiz	1.209	1.497	2.158	2.462	2.927	3.193
Slowakische Republik	15.635	40.033	44.948	44.026	35.295	36.328
Slowenien	31.256	121.088	56.804	60.009	58.826	66.657
Spanien	731	3.169	6.376	8.996	10.216	12.251
Tschechische Republik	8.477	20.014	24.928	30.818	29.139	33.857
Ungarn	29.005	133.015	86.156	77.623	62.289	61.356
Vereinigtes Königreich	1.427	1.935	3.093	2.515	0	0
Zypern	768	1.711	2.006	2.117	411	828
TOTAL	154.081	549.181	589.022	689.687	740.562	883.891

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Tabelle 37: Anzahl zur Entsendung gemeldeter Arbeitskräfte für die Jahre 2016 bis 2021 nach Entsendestaat

Staat	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Andorra	0	0	197	0	0	0
Belgien	21	348	1.519	1.760	1.422	2.101
Bulgarien	446	7.856	11.100	13.396	13.534	14.303
Dänemark	43	408	430	467	518	355
Deutschland	36.421	81.204	101.595	120.614	111.561	111.999
Estland	24	182	383	356	339	295
Finnland	71	76	136	657	454	71
Frankreich	52	59	236	167	171	293
Griechenland	6	1	7	8	35	7
Irland	92	2	102	95	83	121
Island	0	3	9	0	0	15
Italien	4.274	10.307	17.736	19.439	17.852	20.756
Kroatien	1.164	20.349	9.740	8.983	8.504	12.163
Lettland	16	484	2.584	3.551	3.831	5.070
Liechtenstein	37	446	130	206	150	151
Litauen	171	3.456	28.554	67.743	152.298	213.042
Luxemburg	18	294	425	760	714	656
Malta	768	620	1.055	901	271	214
Niederlande	590	1.178	21.834	24.395	23.221	33.689
Norwegen	11	61	44	18	31	23
Polen	6.889	66.371	107.275	139.348	161.056	196.499
Portugal	2.237	3.034	4.013	4.291	4.885	7.800
Rumänien	1.119	15.878	39.839	40.891	35.868	42.402
Schweden	10	140	169	199	74	145
Schweiz	885	1.297	1.958	2.234	2.817	3.006
Slowakische Republik	13.374	37.790	42.125	41.070	33.847	34.619
Slowenien	28.998	118.995	54.611	57.461	56.350	60.121
Spanien	719	3.154	6.353	8.964	10.212	12.202
Tschechische Republik	8.134	19.649	24.439	30.406	28.971	33.342
Ungarn	27.407	131.382	84.427	75.925	61.232	60.128
Vereinigtes Königreich	1.386	1.895	3.000	2.408	0	0
Zypern	758	1.686	1.945	2.056	405	792
TOTAL	136.141	528.605	567.970	668.769	730.706	866.380

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung

Tabelle 38: Anzahl Überlassungsmeldungen für die Jahre 2016 bis 2021 nach Sitzstaat des Überlasserbetriebs

Staat	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Belgien	17	20	12	16	18	16
Bulgarien	74	199	77	91	43	5
Dänemark	1	3	4	11	7	6
Deutschland	5.805	6.483	6.863	6.650	1.737	2.453
Estland	0	27	2	0	0	0
Finnland	2	35	38	56	5	16
Frankreich	10	18	64	38	35	16
Griechenland	1	4	6	9	2	3
Irland	3	7	9	7	0	2
Italien	109	189	518	548	342	439
Kroatien	6	39	38	49	38	224
Lettland	2	7	10	8	5	0
Liechtenstein	2.110	3.217	796	151	113	84
Litauen	0	3	16	5	0	0
Luxemburg	1	1	0	0	0	0
Malta	12	0	3	2	1	1
Niederlande	447	589	810	977	35	487
Norwegen	1	1	2	45	2	3
Polen	1.753	2.070	2.890	3.178	1.924	3.045
Portugal	210	178	222	186	136	233
Rumänien	527	860	1.056	833	143	216
Schweden	2	12	5	16	1	2
Schweiz	324	200	200	228	110	187
Slowakische Republik	2.261	2.243	2.823	2.956	1.448	1.709
Slowenien	2.258	2.093	2.193	2.548	2.476	6.536
Spanien	12	15	23	32	4	49
Tschechische Republik	343	365	489	412	168	515
Ungarn	1.598	1.633	1.729	1.698	1.057	1.228
Vereinigtes Königreich	41	40	93	107	0	0
Zypern	10	25	61	61	6	36
TOTAL	17.940	20.576	21.052	20.918	9.856	17.511

Quelle: ZKO-Rohdaten des Sozialministeriums 2023, aufbereitet durch L&R Sozialforschung